

HAUPTPROGRAMM

55. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

16. – 18. September 2021 in Lübeck

Digitalisierung – Chancen und Risiken für die Allgemeinmedizin

- E-Health in der Primärversorgung
- Optimierung der Weiterbildung zum Facharzt /
Fachärztin für Allgemeinmedizin
- Zukunftsfähigkeit der allgemeinmedizinischen
Forschung



www.degam-kongress.de



Foto: Lübeck – Panorama mit Holstentor und den 7 Türmen © LTM-Hochbilderei.de

In Kooperation mit



DEUTSCHER
HAUSÄRZTEVERBAND



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Unterstützen Sie die Allgemeinmedizin!



Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

- die wissenschaftliche Fachgesellschaft für Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner
- fachliche Heimat von Hausärzten, hausärztlich tätigen Internisten, Ärzten in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin, Lehrärzten sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der universitären Institute für Allgemeinmedizin und wissenschaftlich interessierten MFA
- Verzicht auf Sponsoring durch pharmazeutische Unternehmen
- Erarbeitung von Leitlinien speziell für die hausärztliche Praxis
- Förderung des allgemeinmedizinischen Nachwuchses bereits ab Studienbeginn
- interkollegialer Austausch im Rahmen von Praxishospitationen

Die Allgemeinmedizin unterstützen, DEGAM-Mitglied werden und gleichzeitig profitieren durch...

- ✓ Abonnement der ZFA (Zeitschrift für Allgemeinmedizin)
- ✓ Regelmäßiger Newsletter „DEGAM aktuell“
- ✓ Zugang zur Cochrane-Library/Volltextmodus
- ✓ Reduzierten Teilnahmepreis für den DEGAM-Jahreskongress

Mehr Informationen zur DEGAM unter www.degam.de

DEGAM im Netz

www.degam-leitlinien.de
www.tag-der-allgemeinmedizin.de
www.degam-kongress.de
www.online-zfa.de
www.degam-famulaturboerse.de
www.desam.de
<http://ogy.de/youtube-desam>

DEGAM-Bundesgeschäftsstelle
Schumannstraße 9
10117 Berlin
Tel.: 030 20 966 98-00
Fax: 030 20 966 98-99
E-Mail: geschaeftsstelle@degam.de

Inhalt

Grußworte

Grußwort der Präsidenten	5
Grußwort der Präsidentin der Universität zu Lübeck	7
Grußwort des Inspektors des Sanitätsdienstes der Bundeswehr	8
Grußwort des Bundesvorsitzenden des Deutschen Hausärzteverbandes e. V.	11
Grußwort der JADE	12

Programmübersicht

Donnerstag, 16. September 2021	14
Freitag, 17. September 2021	16
Samstag, 18. September 2021	18
Orientierungsplan	20

Programm

Donnerstag, 16. September 2021	23
Freitag, 17. September 2021	39
Samstag, 18. September 2021	70

Inhalt

Allgemeine Informationen

Kongressinformation	91
Kongressorganisation Kontakt	92
Wissenschaftliches Komitee Posterjury	93
Hinweise für Vortragende	94
Posterinformation	95
Gebühren Zertifizierung	96
Kongressort	97
Lageplan	99
Anreise	100
ÖPNV	102
Mitgliederversammlung	103
Impressum	106

Autorenindex	107
---------------------------	-----

Kooperationspartner	118
Ausstellerplan	120



Grußworte der Präsidenten

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Kongressteilnehmer*innen,

„Digitalisierung – Chancen und Risiken für die Allgemeinmedizin“ lautet das Motto des 55. Wissenschaftlichen Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin vom 16. – 18. September 2021 in Lübeck.



Die Digitalisierung hat uns und unseren Beruf schon lange erreicht. Diesen Prozess aktiv mitzugestalten, birgt diverse Chancen. Durch die Digitalisierung bilden sich Teile der Versorgungslandschaft neu. Hier sollte der Facharzt für Allgemeinmedizin zentral platziert werden. Der ganzheitliche Zugang, die Kontinuität der Versorgung und die Beziehungsmedizin, als wesentliche Bestandteile der Allgemeinmedizin könnten so auch in die neu entstehenden Versorgungsangebote etabliert werden.

Diesen Prozess nicht aktiv mit zu gestalten, birgt die Gefahr einer weiter zunehmenden Unter-, Über- und Fehlversorgung unserer Patient*innen durch Geschäftsmodelle, die sich Teile der Versorgung am Hausarzt vorbei herauspicken.

Dementsprechend wird diesen diskussionsbedürftigen Themen auf dem Kongress ein großer Raum eingeräumt werden. Außerdem stellen wir unsere neue DEGAM-Digitalstrategie vor. Sie trägt den Titel „Chancen nutzen, Risiken minimieren“ und wurde in mehreren Arbeitsphasen erstellt und nach abschließender Diskussion vom DEGAM-Präsidium verabschiedet. In fünf Punkten wollen wir zeigen, welche Rolle und Bedeutung wir der Digitalisierung aus Sicht der wissenschaftlichen Fachgesellschaft beimessen.

Ein weiteres Hauptthema unseres wissenschaftlichen Kongresses ist die Optimierung der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Hier blicken wir inzwischen auf über zehn Jahre aktiver Forschungsarbeit zurück, die uns in die Situation versetzt hat über die Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin, attraktive Weiterbildungsbedingungen zu schaffen. Eine sehr gute Weiterbildung ist nicht nur eine geeignete Strategie gegen Nachwuchssorgen, es ist eine Investition in qualitativ hochwertige Patientenversorgung. Hier gilt es sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen, sondern die Angebote weiter zu optimieren und auszugestalten.

Die Zukunftsfähigkeit der allgemeinmedizinischen Forschung ist das dritte zentrale Thema. Es bilden sich in immer mehr Bundesländern Praxisforschungsnetze. Diese ermöglichen eine neue Dimension Fragestellungen für unser Fach zu beantworten.

Wir freuen uns auf den Austausch hierzu und sind gespannt darauf, was wir voneinander lernen können.

Prof. Dr. Martin Scherer
Präsident der DEGAM

Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser
Kongresspräsident DEGAM



Grußwort der Präsidentin der Universität zu Lübeck

Prof. Dr. med. Gabriele Gillessen-Kaesbach

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ich freue mich, Sie, auch im Namen des gesamten Präsidiums der Universität zu Lübeck, zum 55. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin auf dem Campus der Universität zu Lübeck begrüßen zu dürfen. Es ist uns eine Ehre, dass Lübeck als Austragungsort für den diesjährigen DEGAM-Kongress ausgewählt wurde.

Mit ihrem Programm unter dem Motto „Digitalisierung – Chancen und Herausforderungen für die Allgemeinmedizin“ treffen Sie ganz klar den Nerv der Zeit – wurde doch nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie die Digitalisierung in zahlreichen Bereichen, so auch der Telemedizin im Bereich der Allgemeinmedizin vorangetrieben. „E-Health in der Primärversorgung“ ist folgerichtig einer der wichtigen Themenschwerpunkte, die Sie ins Zentrum Ihres Kongresses gestellt haben. Die Telemedizin hat in der Pandemie eine starke Zunahme und Akzeptanz in der Beratung und Behandlung von Patientinnen und Patienten erlebt. Die Möglichkeiten der Telemedizin sind dabei weitreichend und erleichtern und unterstützen den Praxisalltag. Und doch darf man dabei auch eventuelle Schwierigkeiten, Risiken und auch Vorbehalte der Patientinnen und Patienten sowie Kolleginnen und Kollegen nicht außer Acht lassen. Eine nachhaltige Forschung zu den Möglichkeiten und Auswirkungen der Digitalisierung in der Medizin ist daher essentiell. Hier auf dem Campus der Universität zu Lübeck befassen sich die Kolleginnen und Kollegen bereits seit langem mit dieser Thematik. In unserem „Center for Open Innovation in Connected Health“, kurz COPICOH wird multidisziplinär an Fragestellungen rund um die digital unterstützte medizinische Versorgung, insbesondere zu telemedizinischen Anwendungen, geforscht.

Für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Kongresses darf ich Ihrem und unserem Lübecker Kollegen, dem Kongresspräsidenten Professor Jost Steinhäuser und der Kollegin Professorin Katja Götz, stellvertretend für das gesamte Programmkomitee herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen allen inspirierende und spannende Tage mit regem Austausch. Gerade nach den vergangenen Monaten und unter dem Eindruck zahlreicher abgesagter oder nur virtuell durchgeführter Kongresse und Tagungen werden es alle begrüßen, nun wieder zumindest teilweise persönlich zusammenkommen, diskutieren und sich kollegial austauschen zu können. Genießen Sie daher die Kongressatmosphäre aber auch den Charme unserer schönen und historischen Hansestadt!

Herzliche Grüße,

Prof. Dr. med. Gabriele Gillessen-Kaesbach
Präsidentin Universität zu Lübeck



Grußwort des Inspektors des Sanitätsdienstes der Bundeswehr

Generaloberstabsarzt Dr. med. Ulrich Baumgärtner

Das Motto „Digitalisierung – Chancen und Risiken der Allgemeinmedizin“ des diesjährigen Kongresses bildet einen der Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung der Allgemeinmedizin. Die Interoperabilität verschiedenster Systeme und Programme, Datenschutzaspekte, die Rechte und die Sicherheit der Patienten und noch viele weitere Aspekte müssen beachtet und zielführend in Einklang gebracht werden.

Die Allgemeinmedizin ist traditionell die zentrale „Anlaufstelle“, die mit Anfragen und Problemen aus allen Bereichen der Medizin und des Patientenalltags konfrontiert wird. Neben der qualifizierten und hochwertigen Behandlung spielen dabei auch die zielgerichtete Leitung und Lenkung bei hohen Patientenzahlen und begrenzten Ressourcen eine besondere Bedeutung. Dabei gilt es, den richtigen Patienten im richtigen Moment dem richtigen Fachgebiet zuzuführen und nicht indizierte oder sogar schädliche Konsultationen und Interventionen zu verhindern – allem voran im Sinne und zum Wohl der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten aber auch für ein wirtschaftliches und funktionierendes Gesundheitssystem. Gerade hierbei kann die Digitalisierung die Arbeitsorganisation und die Entscheidungsvorbereitung wesentlich erleichtern.

Auch im Mikrokosmos Sanitätsdienst der Bundeswehr – quasi einem Spiegelbild zum zivilen Gesundheitssystem – kommt der Allgemeinmedizin eine herausgehobene Bedeutung zu. Ein Großteil unserer jungen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen wird zu Fachärzten bzw. Fachärztinnen für Allgemeinmedizin weitergebildet. In unserem Primärarztssystem stellen die militärischen „Hausärztinnen und Hausärzte“ die erste Anlaufstelle für jegliche ärztliche Konsultation dar.

Den ärztlichen Nachwuchs – unabhängig ob zivil oder militärisch – für diese herausfordernden Aufgaben zu sensibilisieren, zu begeistern sowie strukturiert und professionell darauf vorzubereiten, ist eine ebenso bedeutende wie anspruchsvolle Aufgabe. Bestmögliche fachliche Aus- und Weiterbildungen der jungen Kolleginnen und Kollegen legen den Grundstein für eine hochwertige medizinische Versorgung und einem erfolgreichen Wirken der Fachdisziplin Allgemeinmedizin. Damit liegt uns als Sanitätsdienst der Bundeswehr das zweite Hauptthema des diesjährigen Kongresses „Optimierung der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin“ ebenfalls ganz besonders am Herzen.

Als Inspekteur des Sanitätsdienstes freue ich mich sehr, gemeinsam mit der DEGAM nach Anknüpfungspunkten zu suchen, an denen wir zukünftig gemeinsam arbeiten und zusammen dafür Sorge tragen können, dass sich das Fachgebiet Allgemeinmedizin auch weiterhin so erfolgreich entwickelt und zukunftssicher aufgestellt ist.

Ich wünsche Ihnen eine tolle Veranstaltung mit regem fachlichen Austausch sowie intensive und spannende Fachdiskussionen.

Dr. Ulrich Baumgärtner

Generaloberstabsarzt und

Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr



NOCH BEQUEMER NIEDERGELASSEN -
UNSERE DIGITALEN FORTBILDUNGSANGEBOTE.

#WirKommenZulhnen

...einfach QR-Code scannen



Für Hausarzt*innen **www.ihf-fobi.de**
Für VERAH/MFA **www.verah.de**



Institut für hausärztliche Fortbildung
im Deutschen Hausärzterverband (IHF) e.V.



Grußwort des Bundesvorsitzenden des Deutschen Hausärzterverbandes e. V.

Ulrich Weigeldt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

lange Jahre hielt sich das Gerücht, der Hausarztberuf sei verstaubt und setze nur auf Erfahrungswerte, fernab von Innovation, Technik und Wissenschaft.

Natürlich spielt Erfahrung in unserer täglichen Arbeit eine zentrale Rolle, gerade, weil wir so eng mit unseren Patientinnen und Patienten zusammenarbeiten und das oft über Jahrzehnte hinweg. Dass sie allerdings nicht die einzige Basis hausärztlichen Handelns ist, hat die Coronapandemie noch einmal sehr deutlich gezeigt.

Zum einen bedarf natürlich die Forschung unseres Wissens. Die (Er-)Kenntnisse, die wir täglich in unseren Praxen sammeln, sind unverzichtbar. In diesem Jahr müssen das selbst die größten Leugner eingesehen haben. Schließlich kann der Verlauf einer COVID-19-Erkrankung, von den ersten Symptomen bis zu möglichen Langzeitfolgen, nicht ohne den Wissensstand aus unseren Praxen ergründet werden. Wer ausschließlich auf die intensivmedizinisch behandelten Patientinnen und Patienten schießt, wird nie das gesamte Spektrum einer Krankheit verstehen: Wie sie sich entwickelt, was sie für den Einzelnen bedeutet, welche Vorerkrankungen und Lebensumstände sie beeinflussen.

Gleichzeitig haben wir in dieser Krisensituation eine enorme Anpassungsfähigkeit bewiesen: Testungen und Impfungen unter schwierigsten Bedingungen, Hygienemaßnahmen trotz Mangel an Schutzausrüstung, das Aufrechterhalten der gewohnten Patientenversorgung, obwohl das Telefon nicht mehr stillsteht. Sicherlich wären viele verzweifelt unter den ständig neuen Herausforderungen, wir haben uns ihnen erfolgreich gestellt. Wir haben unsere Praxen neu organisiert, Sprechzeiten umgestellt und Technik angeschafft, die Anrufe und Termine regelt. Wahrscheinlich musste kaum eine andere Facharztgruppe so schnell und umfassend auf die Pandemie reagieren wie wir.

Soll noch einer sagen, Innovation sei überall zu finden außer in der Hausarztpraxis. Im Gegenteil!

Auch dieser Kongress ist ein Beweis dafür. Ich wünsche Ihnen fruchtbare Gespräche und viel Erfolg!

Mit kollegialen Grüßen

Ulrich Weigeldt

Bundesvorsitzender
Deutscher Hausärzterverband e. V.



Grußwort der Jungen Allgemeinmedizin Deutschland (JADE)

Pascal Nohl-Deryk



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Digitalisierung“ als Motto des 55. Wissenschaftlichen Kongresses der DEGAM wäre sicherlich immer eine gute Wahl gewesen, aber es passt nun besonders gut. Im letzten und laufenden Jahr hat schließlich die Corona-Pandemie einen Digitalisierungsschub – auch in der Medizin – ausgelöst.

So stieg das Angebot von Videosprechstunden 2020 sprunghaft an. Boten 2017 laut der Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit 2020“ nur knapp 5% der befragten Ärzt:innen eine solche an oder hatten es kurzfristig vor, waren es 2020 über 60%! Über 94% nutzen die Möglichkeit auch erst seit 2020, ein klarer Digitalisierungsschub durch die Corona-Pandemie. Unter den Befragten in der hausärztlichen Versorgung boten etwas weniger, aber immerhin noch knapp die Hälfte eine Videosprechstunde an. Stärker war der Effekt vor allem bei psychotherapeutisch tätigen Ärzt:innen, geringer die Nutzung bei weiteren gebietsärztlichen Kolleg:innen.

Nicht nur in der praktischen medizinischen Tätigkeit kamen Videoformate zum Einsatz, sondern auch in der studentischen Lehre oder Fortbildungen, in Ehrenämtern und eben auch statt persönlicher Treffen auf Kongressen. Sehr gerne hätten wir den WONCA Europe 2020 Kongress in Berlin erlebt und durften uns nach initialer Verschiebung immerhin noch über eine virtuelle internationale Konferenz freuen. Aus dem JADE-Umfeld wurde die Vorkonferenz der europäischen jungen Allgemeinmediziner:innen mitgestaltet, natürlich ebenfalls digital. Leicht auf die Erfordernisse angepasst wurde mit vielen europäischen Teilnehmer:innen erfolgreich über „Wind of Change in Family Medicine“ diskutiert und überlegt wie sich verändernde Berufs- und Familienstrukturen auf unsere ärztliche Praxis auswirken.

Auch dieser Kongress wird Videoformate verwenden, hoffentlich aber nur zum Teil. Ich würde mich sehr freuen, zumindest einen Teil der Kongress-teilnehmer:innen vor Ort zu treffen und drücke die Daumen, dass die pandemische Lage es im September zulässt.

Pascal Nohl-Deryk

Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit und Presseanfragen

Fördern Sie mit uns den hausärztlichen Nachwuchs!

Hausarzt-Praxis: Nachfolger gesucht

Hausärztinnen und Hausärzte suchen oft vergeblich nach einem Praxisnachfolger.

Zur Sicherung der medizinischen Versorgung müssen in den nächsten Jahren sehr viel mehr Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeinmedizin weitergebildet werden als bisher.

DESAM-Nachwuchsakademie

Das Förderprogramm für Medizinstudierende mit Interesse an der Allgemeinmedizin

Die Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin möchte mehr Medizinstudierende für den Hausarztberuf begeistern. In der DESAM-Nachwuchsakademie bringt sie seit Jahren gezielt interessierte Medizinstudierende mit erfahrenen Hausärztinnen und Hausärzten zusammen und begleitet sie durch den zweiten Studienabschnitt.

Die Vernetzung mit am Fach Allgemeinmedizin Interessierten sowie der beständige Erfahrungsaustausch bestärkt viele der teilnehmenden Studierenden, sich für die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zu entscheiden.

„Ich begleite Studierende der Nachwuchsakademie als Dozentin, um ihnen die Vielfalt und Schönheit des Hausarztberufs aufzuzeigen.“

Prof. Dr. med. Antje Bergmann
Dozentin DESAM-Nachwuchsakademie und Hausärztin



„Das Förderprogramm hat mich mit inspirierenden Dozenten und Mentoren vernetzt. Der Erfahrungsaustausch hat mich bestärkt, später in der allgemeinmedizinischen Versorgung tätig zu sein.“

Daniel Pichler, Alumnus DESAM-Nachwuchsakademie und Arzt in Weiterbildung



„Wir tragen durch gezielte Nachwuchs förderung dazu bei, dass die unverzichtbare hausärztliche Versorgung fächendeckend gestärkt und erhalten wird.“

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, Stiftungsvorsitzender



Unterstützen Sie den hausärztlichen Nachwuchs!
Spendenkonto: DE69 5502 0500 0001 6427 00

DESAM-Geschäftsstelle
Schumannstr. 9, 10117 Berlin
Tel: 030-2096698-20, www.desam.de

8:00								
8:30	PCW-01 Interaktive, virtuelle Fortbildungen Best-Practice-Tools der Sektion Fortbildung der DEGAM		PCW-09 DESAM-Nachwuchsakademie		PCW-03 Universitäre Arbeitswelten gestalten - Workshop der AG Mittelbau der DEGAM	PCW-04 Bombenstimmung in der Hausarztpraxis	PCW-05 Reflektierendes Schreiben für die hausärztliche Praxis	PCW-08 Weniger Stress, mehr Kompetenz: Selbstfürsorge, Resilienz und professionelles ärztliches Handeln
9:00								
9:30								
10:00								
10:30								
11:00	Audimax Hörsaal 2		Audimax Hörsaal 4		Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2	Audimax Seminarraum 3	Audimax Seminarraum 4
11:30								
12:00								
12:30	Sektion-01 Sektion Weiterbildung	Sektion-02 Sektion Fortbildung	Sektion-03 Sektion Versorgungsaufgaben		Sektion-04 Sektion Studium und Hochschule		Sektion-05 Sektion Qualitätsförderung	Sektion-06 Sektion Forschung
13:00								
13:30	Audimax Hörsaal 1	Audimax Hörsaal 2	Audimax Hörsaal 3	Pressekonferenz	Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2		Audimax Seminarraum 4
14:00					AG-01 AG Diabetes	AG-02 AG Psychosomatik	AG-03 AG Komplementär-Medizin	
14:30				Audimax Hörsaal 4	Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2	Audimax Seminarraum 3	
15:00	Pause							
15:30	Eröffnungsveranstaltung Audimax Hörsaal 1-4 Audimax Seminarraum 1-4							
16:00	Get Together							
16:30	Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							
17:00	WS-01 Shared Decision Making als App - arribaEdu für die Lehre	SYM-01 Kontinuität in der medizinischen Versorgung von Patient*innen an der Schnittstelle ...	V-02 Demographischer Wandel in der Hausarztpraxis	V-03 Digitalisierung und E-Health	V-04 Gesundheitssysteme im Wandel	V-01 Aus- und Weiterbildung	OS-01 One-Slide-Five-Minutes	OS-02 One-Slide-Five-Minutes
17:30								
18:00	Audimax Hörsaal 1	Audimax Hörsaal 2	Audimax Hörsaal 3	Audimax Hörsaal 4	Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2	Audimax Seminarraum 3	Audimax Seminarraum 4
18:30	Pause							
19:00	Mitgliederversammlung							
19:30	Audimax Hörsaal 1-4 Audimax Seminarraum 1-4							
20:00								
20:30								

								8:00
								8:30
								9:00
								9:30
								10:00
								10:30
						DESAM Vorstand		11:00
								11:30
						Container 058.400 Seminarraum 1		12:00
								12:30
								13:00
								13:30
AG-07 AG Soziale Gesundheit Multifunktionscenter Seminarraum 1	AG Mittelbau Multifunktionscenter Seminarraum 2				AG-04 AG Klimawandel/ Gesundheit Container 058.300 Seminarraum 2	AG-05 AG Impfen Container 058.400 Seminarraum 1	AG-06 AG WIForMFA Container 058.400 Seminarraum 2	14:00
Pause								14:30
								15:00
								15:30
Get Together								16:00
Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax								16:30
	WS-06 Durch wirksame ambulante Weiterbildung die Brücke in die Niederlassung bauen	WS-07 Familienmedizin - Systemische Familienmedizin - Systemische Familietherapie	P-01 Freie Themen	WS-02 Integration von Planetary Health Values in die haus- ärztliche Praxis ... WS der AG Klima- wandel/und Gesund- heit	WS-03 PrEP - Die Pille davor	WS-04 ePortfolios in der allgemeinmed. Aus- und Weiter- bildung... was ist Mahara		17:00
	Multifunktionscenter Seminarraum 5	Multifunktionscenter Seminarraum 6	Container 058.300 Seminarraum 1	Container 058.300 Seminarraum 2	Container 058.400 Seminarraum 1	Container 058.400 Seminarraum 2		17:30
Pause								18:00
								18:30
								19:00
								19:30
								20:00
								20:30

8:00								
8:30	V-05 Implementierungs- forschung	SYM-02 Neues aus der DEGAM-Leitlinien- arbeit 2021	V-06 Methoden der allgemein- medizinischen Forschung		V-07 Präventions- konzepte neu gedacht	V-08 Zukunftsfähige Versorgungs- konzepte	V-09 Aus- und Weiterbildung	WS-08 Welche Inhalte benötigt die elektronische Patientenakte?
9:00								
9:30	Audimax Hörsaal 1	Audimax Hörsaal 2	Audimax Hörsaal 3		Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2	Audimax Seminarraum 3	Audimax Seminarraum 4
10:00	Kaffeepause Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							
10:30	Key-01 – Keynote-Lecture I K. Kidholm: The digital transformation of the Danish health care system - how different types of scientific evidence is needed to make it work Audimax Hörsaal 1-4 Audimax Seminarraum 1-4							
11:00								
11:30	V-10 Demographischer Wandel in der Hausarztpraxis	SYM-03 Die Stellung und die Bedeutung der Allgemeinmedizin im Sanitätsdienst der Bundeswehr	V-11 Digitalisierung und E-Health	Update-02 Schutz vor zu viel Medizin	V-12 Zukunftsfähige Versorgungs- konzepte	V-13 Freie Themen	WS-14 So viele ungenutzte Daten: Wie können Praxisverwaltungs- systeme uns dabei unterstützen ...	WS-15 Datenschutz und elektronische Patientenakte - (wie) geht das zusammen?
12:00								
12:30	Audimax Hörsaal 1	Audimax Hörsaal 2	Audimax Hörsaal 3	Audimax Hörsaal 4	Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2	Audimax Seminarraum 3	Audimax Seminarraum 4
13:00								
13:30	Mittagspause Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							
14:00								
14:30	Key-02 – Keynote-Lecture II: J. Goodall: PhD, DBE Founder – the Jane Goodall Institute & UN Messenger of Peace Planet as a Patient - Der Planet als Patient (Hufeland Lecture der Stiftung Allgemeinmedizin) Audimax Hörsaal 1-4 Audimax Seminarraum 1-4							
15:00	Kaffeepause – Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							
15:30	V-14 Zukunftsfähige Versorgungs- konzepte	SYM-04 Mit Patientenlosen komplexe Versorgungsbedarfe steuern ...	SYM-05 Das leere Sprech- zimmer - Verfolgung, Entretung und Tötung jüdischer pr. Ärztinnen ...	Update-03 Leitlinien-Update	WS-22 Train the Trainer für Weiterbildende - Impulse für ein Fortgeschrittenen- Se...	V-15 Freie Themen	V-16 Aus- und Weiterbildung	WS-19 Beobachtungs- und Feedback bogen (BFB)...
16:00								
16:30	Audimax Hörsaal 1	Audimax Hörsaal 2	Audimax Hörsaal 3	Audimax Hörsaal 4	Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2	Audimax Seminarraum 3	Audimax Seminarraum 4
17:00								
17:30	V-17 Aus- und Weiterbildung	SYM-07 Ein ganzheitliches Programm für ältere Patienten...	V-18 Digitalisierung und E-Health	WS-20 Wie können all.-med. Aus- u. Weiterb. näher zusammenrücken?	V-19 Gesundheits- systeme im Wandel	V-20 Präventions- konzepte neu gedacht	V-21 Zukunftsfähige Versorgungs- konzepte	V-22 Freie Themen
18:00								
18:30	Audimax Hörsaal 1	Audimax Hörsaal 2	Audimax Hörsaal 3	Audimax Hörsaal 4	Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2	Audimax Seminarraum 3	Audimax Seminarraum 4
18:30	Out-Door-Picknick 18:30 – 20:30 Uhr							
19:00	Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							
19:30								
20:00								

							8:00
WS-11 Sexuell übertragbare Erkrankungen in der Hausarztpraxis - darüber Reden, Erkennen, Therapieren	WS-12 DEGAM goes virtual?	WS-13 Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch in der Hausarztpraxis: Erf. aus Deutschl. und Irland		P-02 Aus- und Weiterbildung	WS-09 Familienmedizin in der Hausarztpraxis - Forschung, Vernetzung und praktische Umsetzung	WS-10 'Alexa, brauchen wir ein Blutbild?' Anwendungen einer intelligenten Patientenakte	8:30
Multifunktionscenter Seminarraum 1	Multifunktionscenter Seminarraum 4	Multifunktionscenter Seminarraum 6		Container 058.300 Seminarraum 2	Container 058.400 Seminarraum 1	Container 058.400 Seminarraum 2	9:00
							9:30
Kaffeepause Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							10:00
							10:30
							11:00
	WS-17 Investiere in den Anfang und die Anamnese! Illusion oder Rationale des hausärztlichen Handelns?	WS-18 Wie viel Präsenz brauchen Trainee Angebote?		P-03 Methoden der gemeinmedizinischen Forschung	WS-16 Behandlung im Voraus planen (BVP) - hausärztl. Qualifikation/Betrag z. Umsetzung des neuen §132gSGB V (HPG)		11:30
	Multifunktionscenter Seminarraum 4	Multifunktionscenter Seminarraum 6		Container 058.400 Seminarraum 1	Container 058.400 Seminarraum 2		12:00
							12:30
Mittagspause Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							13:00
							13:30
							14:00
							14:30
Kaffeepause – Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							15:00
	Installation „Das leere Sprechzimmer“ Container 058.300 Seminarraum 1		WS-05 Digitale Lehre in der Allgemeinmedizin: Erfahrungen aus der Covid-19-Pandemie...	WS-21 IMPROVE - Mental Health: Hausärztl. Versorgung z. Förderung d. psych. Gesundh. geflüchteter Eltern und Kinder	P-04 Freie Themen		15:30
			Container 058.300 Seminarraum 2	Container 058.400 Seminarraum 1	Container 058.400 Seminarraum 2		16:00
							16:30
			P-05 Digitalisierung und Implementierungsfors...				17:00
			Container 058.300 Seminarraum 2				17:30
							18:00
Out-Door-Picknick 18:30 – 20:30 Uhr Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							18:30
							19:00
							19:30
							20:00

8:00								
8:30		SYM-06 Telemedizin in der ambulanten Versorgung: Die Studie Covid-19@Home	V-23 Digitalisierung und E-Health	Update-04 Onkologische Erkrankungen	V-24 Zukunftsfähige Versorgungskonzepte	WS-23 Neue Ziele, neue Wege - Longitudinales Curriculum Allgemeinmedizin - partizipativ!	WS-40 Professionalitätsstudierenden - Lehrkonzepte u. deren Umsetzung	WS-25 Gemeinsam und voneinander Lernen Synergiepotentiale Sanitätsdienst der BW u. d. Allgemeinmed.
9:00	SLM-01 Science Slam	Audimax Hörsaal 2	Audimax Hörsaal 3	Audimax Hörsaal 4	Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2	Audimax Seminarraum 3	Audimax Seminarraum 4
9:30	Audimax Hörsaal 1							
10:00	Kaffeepause Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							
10:30	Key-03 – Keynote-Lecture III R. Maagaard: Postgraduate training for General Practice - for the patients and for our specialty! - a European (including Danish) perspective Audimax Hörsaal 1-4 Audimax Seminarraum 1-4							
11:00	Pause: Lunchpakete – Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax							
11:30	V-25 Methoden der allgemeinmedizinischen Forschung	SYM-08 IMPROVEjob: Eine Cluster-randomisierte Studie zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit. ...	V-26 Aus- und Weiterbildung	Update-05 Zwischen Heilkunst und Kommerz	V-27 Freie Themen	WS-32 arriba Bibliothek der Entscheidungshilfen - praktisch	WS-33 Das Fach der 1000 Möglichkeiten - Kooperation und Synergien in der Allgemeinmedizin. Lehre	WS-24 Stärkt oder schwächt KI die Allgemeinmedizin?
12:00	Audimax Hörsaal 1	Audimax Hörsaal 2	Audimax Hörsaal 3	Audimax Hörsaal 4	Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2	Audimax Seminarraum 3	Audimax Seminarraum 4
12:30								
13:00	Key-04 – Keynote-Lecture IV: S. Campbell: Sustainable general practice research using E-health: quality of care, patient safety & behavioural opportunities and challenges Audimax Hörsaal 1-4 Audimax Seminarraum 1-4							
13:30								
14:00	Abschlussveranstaltung Audimax Hörsaal 1-4 Audimax Seminarraum 1-4							
14:30								
15:00	V-28 Zukunftsfähige Versorgungskonzepte	V-29 Aus- und Weiterbildung	PRX-02 Beautiful daisy: Die (verkannte) Schönheit der Akut-Sprechst.	V-30 Freie Themen	WS-31 Freie Themen	WS-39 Soziale Gesundheit in der hausärztlichen Versorgungsförderung	WS-34 Erste Hilfe Masterplan - ... neue Appr-ordnung	
15:30	Audimax Hörsaal 2	Audimax Hörsaal 3	Audimax Hörsaal 4	Audimax Seminarraum 1	Audimax Seminarraum 2	Audimax Seminarraum 3	Audimax Seminarraum 4	
16:00								

Legende

 Pre-Conference-Workshop (PCW)

 Vortrag (V)

 DEGAM Sektionen & Arbeitsgemeinschaften

 Keynotes (Key)

 Social Events

 Updates

 Workshop (WS)

 Poster (P)

 Symposium (SYM), Science Slam (SLM), One Slide 5 Minutes (OS)

 Aus der Praxis für die Praxis (PRX)

								8:00
WS-28 Wem nützt 'das neue Gesund'? WS zu Werten und merkantilen Interessen in derTelemedizin Multifunktionscenter Seminarraum 1	WS-29 Universitäre Rotationsweiterbildung ... Förderung des allgem. Nachwuchses ... Multifunktionscenter Seminarraum 2	WS-30 Patientenzentrierte Konsultation - Eine prakt. Methode zur effekt. Kommunik. aus Skandinavien Multifunktionscenter Seminarraum 5	WS-31 COVID-19: Prävention u. Umgang in Primärversorgungspr... Bedarf u. Bedürfnisse ... Multifunktionscenter Seminarraum 6	Installation „Das leere Sprechzimmer“ Container 058.300 Seminarraum 1	WS-26 'HAFO_NRW' - Blickpunkt Netztreffen und Fortbildungen für Praxisteams Container 058.300 Seminarraum 2	P-06 Aus- und Weiterbildung Container 058.400 Seminarraum 1	WS-27 Post-Covid - eine Herausforderung für Hausärztinnen und Hausärzte Container 058.400 Seminarraum 2	8:30 9:00 9:30
Kaffeepause Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax								10:00
								10:30
Pause: Lunchpakete — Zelt vor Hörsaalgebäude Audimax								11:00
PRX-01 Die Digitalisierung im Gesundheitsw. - eine Notwendigkeit für die Qualitätssicherung u. Optim. d. Patientenversorg. Multifunktionscenter Seminarraum 1	WS-37 Sicher ist, dass nichts sicher ist - Unsicherheit als Thema im Gruppenmentoring ... Multifunktionscenter Seminarraum 2		WS-38 Wie können digitale Präventionsangebote in den Alltag allgmeinmed. Praxen eingebunden werden? ... Multifunktionscenter Seminarraum 6		WS-35 Hands-on POCUS (Point-of-Care-Ultrasound) ... Container 058.300 Seminarraum 2	WS-36 Bewegungsberatung in der allgmeinmedizinischen Praxis Container 058.400 Seminarraum 1	P-07 Freie Themen Container 058.400 Seminarraum 2	11:30 12:00 12:30
								13:00
								13:30
								14:00
								14:30
				P-08 Freie Themen Container 058.300 Seminarraum 1	WS-41 Inhalt u. Gestalt. med. wissenschaft. Forschungsposter Container 058.400 Seminarraum 1	WS-42 Landärzte*innen: mehr als eine Quote! Multifunktionscenter Seminarraum 2		15:00 15:30 16:00

Programmübersicht | Samstag, 18. September 2021

Raumübersicht (Anschriften: s. Seite 21)

AUDIMAX, Hörsaalgebäude 65

Hörsaal 1 bis 4
Seminarraum 1-4

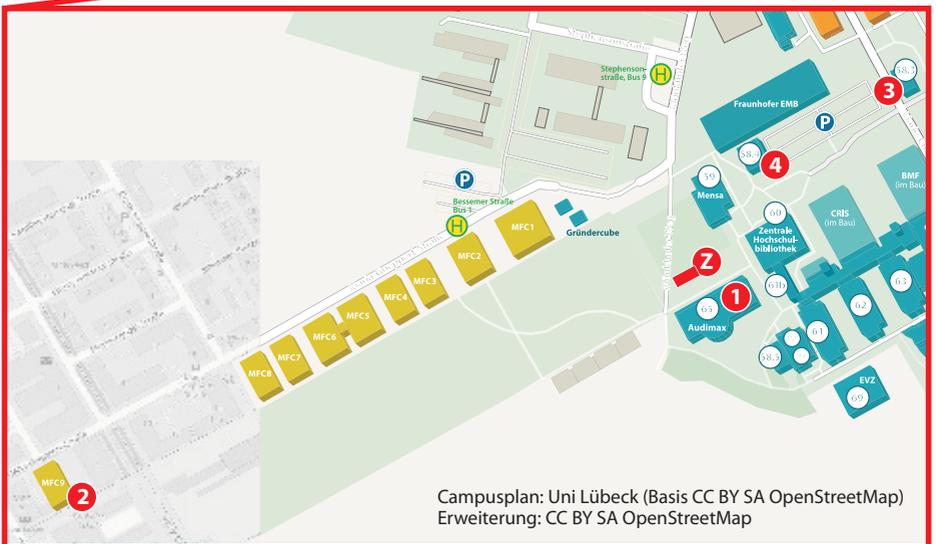
Multifunktionscenter (9)

Seminarräume 1-7

Container 058.300
Seminarraum 1 & 2

Container 058.400
Seminarraum 1 & 2

 **„Das leere Sprechzimmer“ – Installation:**
Container 058.300 Seminarraum 1
Freitag, 17. September 2021: 15:30 – 19:00
Samstag, 18. September 2021: 08:30 – 16:15



Campusplan: Uni Lübeck (Basis CC BY SA OpenStreetMap)
Erweiterung: CC BY SA OpenStreetMap

Adressen

Anmeldung, Ausstellung, Keynotes, Vorträge, Workshops, Symposien, Updates

- 1** **AUDIMAX, Hörsaalgebäude 65, Hörsaal 1-4 und Seminarraum 1-4**
Mönkhofer Weg 245, 23562 Lübeck

Postersession, weitere Vorträge, Workshops

- 2** **Multifunktionscenter (9), Seminarräume 1-7**
Maria-Goeppert-Straße 15
- 3** **Container 058.300, Seminarraum 1 & 2**
Marie-Curie-Straße
- 4** **Container 058.400, Seminarraum 1 & 2**
Standort vor der Mensa

Get Together, Out-Door-Picknick, Pausenversorgung

- Z** **Zelt**



Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DESAM-ForNet

www.desam-fornet.de

**Koordinierung
DESAM-ForNet**
DESAM; TMF e.V.



BayFoNet
Bayerisches Forschungsnetz in der
Allgemeinmedizin



FoPraNet-BW
Forschungspraxennetz Baden-
Württemberg



HAFO.NRW
Hausärztliches
Forschungspraxennetz NRW
(NRW-GPRN)



RaPHaeL
Research Practices
Halle-Leipzig



RESPoNsE
Forschungspraxennetz
Berlin/Brandenburg/Thüringen



SaxoForN
Forschungspraxennetz
Allgemeinmedizin
Dresden/Frankfurt am Main



Pre-Conference Workshops

Donnerstag, 16. September 2021

08:30 – 11:30

Audimax Hörsaal 2

PCW-01 | Interaktive, virtuelle Fortbildungen: Best-Practice-Tools der Sektion Fortbildung der DEGAM

C. Escales¹, K. Toutaoui²

¹UKSH Uniklinik Kiel, Kiel, Deutschland; ²Charité, Berlin, Deutschland

08:30 – 11:30

Audimax Seminarraum 1

PCW-03 | Universitäre Arbeitswelten gestalten – Workshop der AG Mittelbau der DEGAM

V. Leve¹, N. Pohontsch², B. Engel³, K. Schlößler⁴

¹Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Düsseldorf, Deutschland; ²Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; ³Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland; ⁴Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Fakultät, Bochum, Deutschland

08:30 – 11:30

Audimax Seminarraum 2

PCW-04 | Bombenstimmung in der Hausarztpraxis

O. Reddemann^{1,2}, S. Schulz³, I. Aden⁴, O. Bahrs^{1,5}, M. Rubens⁶, G. Rüter⁷, I. Veit⁸, I. Böhmer⁹, J. Post¹⁰, M. Nowotnick¹¹

¹Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland; ²Praxisteam Reddemann, Hausarztpraxis, Köln, Deutschland; ³Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland; ⁴Hausarztpraxis, Braunschweig, Deutschland; ⁵Universitätsmedizin Göttingen, Institut für medizinische Psychologie und medizinische Soziologie, Göttingen, Deutschland; ⁶Hausarztpraxis, Dortmund, Deutschland; ⁷Facharzt für Allgemeinmedizin, Benningen Neckar, Deutschland; ⁸Fachärztin für Allgemeinmedizin, Herne, Deutschland; ⁹Hausarztpraxis, Berlin, Deutschland; ¹⁰Praxis, Wilhelmshaven, Deutschland; ¹¹Hausarztpraxis, München, Deutschland

08:30 – 11:30

Audimax Seminarraum 3

PCW-05 | Reflektierendes Schreiben für die hausärztliche Praxis

V. Kalitzkus, E. Gummersbach, A. Fuchs

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society, Düsseldorf, Deutschland

08:30 – 11:30

Audimax Seminarraum 4

PCW-08 | Weniger Stress, mehr Kompetenz: Selbstfürsorge, Resilienz und professionelles ärztliches Handeln*P. Vogelsänger*^{1,2}, D. Adam¹, M. L. H. Herrmann^{1,2}

¹Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin (IALM), Magdeburg, Deutschland; ²Weiterbildungsinstitut für Psycho-somatik und Psychotherapie in der Allgemeinmedizin e.V. (WPPA), Berlin, Deutschland

08:30 – 11:30

Audimax Hörsaal 4

**PCW-09 | Workshop zur Forschung in der Allgemeinmedizin
DESAM-Nachwuchsakademie***T. Zimmermann*¹, H. Kaduszkiewicz²

¹Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; ²Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

Sektionstreffen, AGs und weitere Treffen

Donnerstag, 16. September 2021

11:00 – 12:30

Container 058.400 Seminarraum 1

DESAM-Vorstand

12:15 – 13:45

Audimax Hörsaal 1

Sektion-01 – Sektion Weiterbildung

Moderatoren: Marco Roos (Erlangen), Simon Schwill (Heidelberg)

12:15 – 13:45

Audimax Hörsaal 2

Sektion-02 – Sektion Fortbildung

Moderatoren: Sandra Blumenthal (Berlin), Günther Egidi (Bremen)

12:15 – 13:45

Audimax Hörsaal 3

Sektion-03 – Sektion Versorgungsaufgaben

Moderatoren: Uwe Popert (Kassel), Jeannine Schübel (Dresden)

12:15 – 13:45

Audimax Seminarraum 1

Sektion-04 – Sektion Studium und Hochschule

Moderatoren: Antje Bergmann (Dresden), Maren Ehrhardt (Hamburg)

12:15 – 13:45

Audimax Seminarraum 2

Sektion-05 – Sektion Qualitätsförderung

Moderatoren: Jean-Francois Chenot (Greifswald), Karen Voigt (Dresden)

12:15 – 13:45

Audimax Seminarraum 4

Sektion-06 – Sektion Forschung

Moderatoren: Stefanie Joos (Tübingen), Ildikó Gágyor (Würzburg)

13:30 – 14:45

Audimax Hörsaal 4

Pressekonferenz

13:45 – 14:45

Audimax Seminarraum 1

AG-01 – Arbeitsgruppe Diabetes

Moderatoren: Till Uebel (Neckargemünd)

13:45 – 14:45

Audimax Seminarraum 2

AG-02 – Arbeitsgruppe Psychosomatik

Moderatoren: Olaf Reddemann (Düsseldorf)

13:45 – 14:45

Audimax Seminarraum 3

AG-03 – Arbeitsgruppe Komplementärmedizin

Moderatoren: Jan Valentini (Tübingen), Klaus Linde (München)

13:45 – 14:45

Container 058.300 Seminarraum 2

AG-04 – Arbeitsgruppe Klimawandel/Gesundheit

Moderatoren: Alina Herrmann (Heidelberg)

13:45 – 14:45

Container 058.400 Seminarraum 1

AG-05 – Arbeitsgruppe Impfen

Moderatoren: Wolfgang Schneider-Rathert (Braunschweig)

13:45 – 14:45

Container 058.400 Seminarraum 2

AG-06 – Arbeitsgruppe WiForMFA

Moderatoren: Karola Mergenthal (Frankfurt)

13:45 – 14:45

Multifunktionscenter Seminarraum 1

AG-07 – Arbeitsgruppe Soziale Gesundheit

Moderatoren: Petra Jung (Freiburg), Claudia Mews (Hamburg)

14:00 – 15:00

Multifunktionscenter Seminarraum 2

AG Mittelbau

Moderatoren: Bettina Engel (Oldenburg)

Eröffnungsveranstaltung

Donnerstag, 16. September 2021

15:00 - 16:00

Audimax Hörsaal 1-4, Audimax Seminarraum 1-4

Begrüßung

Prof. Dr. Martin Scherer, Präsident der DEGAM

Grußworte

Prof. Dr. Thomas Münte, komm. Vizepräsident Medizin der Universität zu Lübeck

Dr. Heiner Garg, Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

Generalarzt Dr. Johannes Backus, Abteilungsleiter, Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Prolog zum Kongress

Prof. Dr. Jost Steinhäuser, Kongresspräsident

16:00 - 16:45

Außenbereich vor Hörsaalgebäude Audimax

Get Together

mit musikalischer Umrahmung

Programm

Donnerstag, 16. September 2021

16:45 – 18:15

Audimax Seminarraum 2

V-01 | Vortrag - Aus- und Weiterbildung

Moderatoren: Sabrina Kastaun (Düsseldorf), Fabian Dupont (Homburg)

1 | Rauchstopppversuche und ihr Erfolg in der Hausarztpraxis: Follow-up einer pragmatischen, zweiarmigen, Cluster-randomisierten kontrollierten Trainingsstudie zur Kurzberatung zur Tabakentwöhnung (ABC- versus 5As-Methode)

S. Kastaun^{1,2}, W. Viechtbauer⁴, V. Leve³, J. Hildebrandt¹, C. Funke¹, S. Klosterhalfen¹, D. Lubisch¹, O. Reddemann³, T. Raupach^{5,6}, S. Wilm³, D. Kotz^{1,4,6}

¹Heinrich-Heine-University Düsseldorf, Forschungsschwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie, Düsseldorf, Deutschland; ²Heinrich-Heine-University Düsseldorf, Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Düsseldorf, Deutschland; ³Heinrich-Heine-University Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ⁴Maastricht University, Maastricht, Niederlande; ⁵Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ⁶University College London, London, Großbritannien

2 | Einsatz digitaler Technologien in der allgemeinmedizinischen und hausärztlichen Versorgung im Land Brandenburg – aktueller Stand und zukünftige Anforderungen für die Entwicklung eines Curriculums "Digitale Kompetenzen in der Medizin" an der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB)

J. Schendzielorz¹, K. Harre², S. Oess²

¹Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Brandenburg a.d.H., Deutschland; ²Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Neuruppin, Deutschland

3 | Quereinstieg Allgemeinmedizin (QUERAN) – eine Onlinebefragung von Ärzt:innen in Weiterbildung in Niedersachsen

O. Syrieyx¹, B. Engel^{1,2}, S. Stiel¹, K. Afshar¹, N. M. Laskowski¹, N. Schneider¹

¹Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland; ²Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland

4 | Stresserleben und Gesundheitsverhalten im Medizinstudium (SoRGSAM) - Der Vergleich zweier Standorte in Niedersachsen

B. Engel^{1,2}, B. Wiese¹, N. Schneider¹, K. Afshar¹

¹Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland; ²Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland

5 | Die Pandemie als Katalysator der digitalen allgemeinmedizinischen Lehre – *Eine qualitative Interviewstudie*

M. - T. Steffen, S. Joos, R. Koch

Eberhard Karls Universität Tübingen, Tübingen, Deutschland

6 | Kompetenzorientiertes Blended learning: Ein Projektreport einer Digitalisierungsoffensive in der studentischen Lehre am Zentrum Allgemeinmedizin an der Universität des Saarlandes

F. Dupont, A. Salzmann, C. Bopp, S. Volz-Willems, J. Jäger

Universität des Saarlandes, Homburg, Deutschland

16:45 – 18:15

Audimax Hörsaal 3

V-02 | Vortrag - Demographischer Wandel in der Hausarztpraxis

Moderatoren: Linda Sanftenberg (München), Veronika van der Wardt (Marburg)

1 | Erfahrungen und Erwartungen von Angehörigen von Patienten mit Migrationshintergrund mit Gedächtnisproblemen oder Demenz in der Hausarztpraxis: eine Interviewstudie

V. van der Wardt, C. W. Shan

Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland

2 | Hausärztliche Versorgungsqualität und Lebensqualität aus Sicht älterer Patienten mit Gon- und Koxarthrose – Ergebnisse der Kohortenstudie MobilE-TRA

*A. Dirscherl*¹, L. Sanftenberg¹, T. Dreischulte¹, K. Voigt², A. Bergmann², J. Schelling¹, B. Katzenberger¹, E. Grill¹, J. Gensichen¹

¹Klinikum der Universität München, LMU München, München, Deutschland; ²Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Dresden, Deutschland

3 | Übereinstimmung von hausärztlicher Einschätzung und geriatrischem Assessment bei der Schweregradbeurteilung des Frailty-Syndroms – eine Querschnittsanalyse

*R. Stiels*¹, A. Mortsiefer², M. Pentzek¹, Y. Pashutina¹, S. Wilm¹, S. Löscher¹

¹Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ²Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland

4 | Subjektive Gedächtnisbeschwerden und objektive Gedächtnisleistung bei geriatrischen Frailty-Patient*innen

*Y. Pashutina*¹, S. Kaupen¹, M. Pentzek¹, S. Löscher¹, S. Wilm¹, A. Mortsiefer²

¹Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ²Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland

16:45 – 18:15

Audimax Hörsaal 4

V-03 | Vortrag - Digitalisierung und E-Health

Moderatoren: Larisa Wewetzer (Lübeck), Alexander Waschkau (Lübeck)

1 | Was würde der Einsatz von KI für ein Screening auf diabetische Retinopathie in der Hausarztpraxis bedeuten? – Ergebnisse einer Metaanalyse

L. Wewetzer, L. Held, J. Steinhäuser

Universität zu Lübeck, Luebeck, Deutschland

2 | Auswirkungen der Implementierung einer webbasierten Informationssoftware in palliativmedizinischen Versorgungssettings – ADAPTIVE

A. Suslow, C. Giehl, H. C. Vollmar, I. Otte

Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

3 | (Daten-)Genossenschaften im Gesundheits- und Sozialwesen als neuer Weg in die Digitalisierung

R. Lauer, J. Bosompem, S. Merkel, H. Langer, P. Naeve, H. C. Vollmar, I. Otte

¹Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; im Namen des Coop4health-Konsortiums

4 | Evaluation synchroner und asynchroner telemedizinischer Anwendungen für die hausärztliche Versorgung

A. Waschkau, J. Steinhäuser

Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

5 | Determinanten der Implementierung eines E-Rezeptes

B. Möller, C. Strumann, J. Steinhäuser

Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

6 | Privacy by Design und Datensparsamkeit am Beispiel des RADAR Projekts

J. Hauswaldt, F. Schlegelmilch, E. Hummers

Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland



16:45 – 18:15

Audimax Seminarraum 1

V04 | Vortrag - Gesundheitssysteme im Wandel**Moderatoren:** Stefanie Stark (Erlangen), Marco Roos (Erlangen)**1 | PRICOV-19: Primary Care in Times of Covid-19 – Darstellung der subjektiven Wahrnehmung deutscher HausärztInnen in der Covid-19-Pandemie**S. Stark, E. Schaubroeck, M. Roos, L. Burggraf

Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland

2 | Stellungnahmen zur neuen Versorgungsform, besonders qualifizierte und koordinierte palliativmedizinische Versorgung' – eine DokumentenanalyseR. Ülgüt, K. van Baal, N. Kamandi, L. Köpping, N. Schneider, S. Stiel

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

3 | Wirtschaftlichkeit bei Arzneimittelverordnungen – lediglich durch das Verordnungsverhalten von ÄrztInnen beeinflusst oder gibt es auch andere Einflussfaktoren?J. Gollnick¹, N. Lippert², J. Muth¹, F. Hörbrand³, T. Kühlein², N. Donner-Banzhoff¹¹Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ²Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, Deutschland; ³Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, München, Deutschland**4 | Unwirtschaftliche Arzneimittelverordnungen – realistische Auswege aus der Unwirtschaftlichkeit?**J. Gollnick¹, N. Lippert², J. Muth¹, F. Hörbrand³, T. Kühlein², N. Donner-Banzhoff¹¹Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ²Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, Deutschland; ³Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, München, Deutschland**5 | WirtMed-Studie – Entwicklung alternativer Methoden zur Steuerung von Arzneimittelverordnungen**J. Muth¹, J. Gollnick¹, M. Schulz², D. Franiel², L. Sundmacher³, R. Flemming³, T. Kühlein⁴, N. Lippert⁴, F. Hörbrand⁵, P. Killian⁵, W. LangHeinrich⁶, A. Mohr⁷, W. Adolf⁸, H. Plachetka⁹, A. M. Paganoni¹⁰, D. Delle Vedove¹⁰, O. Hirsch¹¹, N. Donner-Banzhoff¹¹Philipps Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ²Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin, Deutschland; ³Technische Universität München, München, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland; ⁵Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, München, Deutschland; ⁶Kassenärztliche Vereinigung Hessen, Frankfurt, Deutschland; ⁷AOK Plus – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen, Dresden, Deutschland; ⁸AOK Bayern - Die Gesundheitskasse, München, Deutschland; ⁹AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen, Eschborn, Deutschland; ¹⁰MOX - Modeling and Scientific Computing, Mailand, Italien; ¹¹FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Siegen, Deutschland**6 | Anstellung in der Hausarztpraxis: Eine explorative Studie zum Wandel des hausärztlichen Berufsbilds**L. Horn, C. Ullrich, L. Boelter, M. Wensing, J. Szecsenyi, F. Peters-Klimm, S. Stengel

Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

16:45 – 18:15

Audimax Hörsaal 2

SYM-01 | Kontinuität in der medizinischen Versorgung von Patient*innen an der Schnittstelle Hausarztpraxis und Krankenhaus

Moderatoren: Marjan van den Akker (Frankfurt am Main), Johanna Forstner (Heidelberg)

1 | Verbesserung von Krankenhauseinweisungen und -entlassungen: Ergebnisse der Ergebnis- und Prozessevaluation des VESPEERA-Projekts

J. Forstner¹, M. Pilz², C. Straßner¹, A. Weis¹, N. Litke¹, L. Uhlmann², L. Wiezorreck¹, F. Peters-Klimm¹, F. Aluttis¹, A. Baldauf¹, M. Kiel¹, M. Qreini¹, P. Kaufmann-Kolle⁴, J. Schubert⁴, N. El-Kurd³, K. Tomaschko-Ubeländer³, S. Treffert³, R. Rück⁵, B. Handlos⁶, G. Karakas⁶, M. Wensing¹, J. Szecsenyi^{1,4}

¹Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ²Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ³AOK Baden-Württemberg, Stuttgart, Deutschland; ⁴aQua-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen, Deutschland; ⁵HÄVG Hausärztliche Vertragsgemeinschaft AG Regionaldirektion Süd, Stuttgart, Deutschland; ⁶Gesundheitstreffpunkt Mannheim e.V., Mannheim, Deutschland

2 | Integration und inhaltliche Qualität arzneimittelbezogener Monitoringhinweise in einer retrospektiven Stichprobe von Entlassbriefen

B. Morath, S. Klasing, T. Hoppe-Tichy, W. E. Haefeli, H. M. Seidling

Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

3 | Multimedikation bei älteren Menschen an der Schnittstelle ambulanter und stationärer Versorgung – Studienprotokoll der Interventionsentwicklung der HYPERION-Studie

M. - S. Brueckle¹, T. S. Dinh¹, A. - A. Klein², L. Rietschel², K. Mergenthal¹, J. Engler¹, S. Schulz-Rothe¹, F. Brosse², J. Petermann², K. Voigt², M. van den Akker¹

¹Goethe Universität, Frankfurt, Deutschland; ²TU Dresden, Dresden, Deutschland

4 | Medikamentenbezogener Informationsfluss bei Krankenhauseinweisungen und -entlassungen – Schwierigkeiten und Lösungsansätze aus Sicht von Beteiligten

A. - A. Klein¹, T. S. Dinh², L. Rietschel¹, M. - S. Brueckle², F. Brosse¹, J. Petermann¹, S. Schulz-Rothe², K. Mergenthal², J. Engler², M. van den Akker², K. Voigt¹

¹Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland; ²Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland

16:45 – 18:15

Audimax Seminarraum 3

OS-01 | One-Slide-Five-Minutes**Moderatoren:** Hannah Seipp (Marburg), Eva Maria Noack (Göttingen)

1 | Der Stellenwert von Online-Lehrveranstaltungen im Rahmen der Weiterbildung Allgemeinmedizin – ein Vergleich von Präsenz und Online-Seminaren am Kompetenzzentrum Baden-Württemberg (KWBW) Verbundweiterbildung^{plus}

C. Alber¹, *M. Bischoff*¹, S. Schwill², J. Eismann-Schweimler¹

¹Universität Freiburg, Freiburg, Deutschland; ²Universität Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

2 | Medi-Landkompass-Entwicklung einer bundesweiten Informationsplattform für Ausbildungs- und Förderangebote im kleinstädtischen-ländlichen Raum

S. Sauer, T. R. Schurer, A. Jilek, S. Lippmann

Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig, Deutschland

3 | Ein Rollator für Sehbehinderte

C. J. Schreiber^{1,2}, T. Reeps¹, C. Tropp¹, R. J. Schreiber^{2,3}

¹Stiftung Louisenlund, Güby, Deutschland; ²Praxis Schreiber, Bad Schwartau, Deutschland; ³Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

4 | Gesundweiser.de - Eine niedrigschwellige und frei verfügbare E-Learning-Plattform zur Steigerung der digitalen Gesundheitskompetenz

L. König, E. Marbach-Breitrück

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

5 | Wie kann eine randomisierte, kontrollierte Studie mit virtuellen Fallbesprechungen im hausärztlichen Setting umgesetzt werden? Machbarkeitsstudie der Studie rehabro-SERVE zur Verringerung von Arbeitsunfähigkeitszeiten von Personen mit gesundheitlichem Erwerbsminderungsrisiko.

*H. Seipp*¹, V. van der Wardt¹, U. Seifart², A. Heitz², S. Rolfs², C. Maulbecker-Armstrong³, A. Schneider³, R. Kraicker³, A. Becker¹

¹Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ²Deutsche Rentenversicherung Hessen, Marburg, Deutschland; ³Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen, Deutschland

6 | Digitale Anamnese vor der Sprechstunde: Entwicklung und Einsatz eines digitalen Tools zur Erhebung von Informationen von Patient*innen in der primärärztlichen Versorgung (Projekt DASI)

E. M. Noack, T. Schmidt, J. Schäning, M. Haupt, J. Schulze, E. Hummers, F. Müller

Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

7 | PERFORMATIVE METHODEN IN ONLINE-SEMINAREN - ist das möglich?

M. Bischoff, J. Eismann-Schweimler, C. Schneyinck

Universitätsklinik Freiburg, Freiburg, Deutschland

16:45 – 18:15

Audimax Seminarraum 4

OS-02 | One-Slide-Five-Minutes

Moderatoren: Minettchen Herchenröder (Lübeck), Martin Fink (Frankfurt am Main)

1 | Wirksamkeit von Einlagen bei Erwachsenen mit Plattfuß: Eine systematische Übersichtsarbeit

M. Herchenröder, D. Wilfing, J. Steinhäuser

Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

2 | Reinfektion mit SARS-CoV-2 oder falsch-positives Ergebnis?

P. - C. Zeisler^{1,2}, H. - S. Zeisler²

¹Medizinische Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Deutschland, Freiburg, Deutschland; ²Praxis Dr. Zeisler, Halle, Deutschland

3 | Erleichterter Übergang in die eigene Niederlassung durch ein Praxisübergabe-/übernahme-Coaching?

M. Fink, F. M. Gerlach, I. Lotter, M. Sennekamp

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

4 | „In letzter Konsequenz geht es ja darum, häusliche Versorgungsstrukturen zu stabilisieren“: Ziele teilstationärer Angebote der hospizlich-palliativen Versorgung in Deutschland

H. A. A. Röwer, F. A. Herbst, S. Stiel, N. Schneider, B. Apolinarski

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

5 | Strategien zur Bewegungsmotivation bei chronischen Rückenschmerzen: ein systematisches Review

J. Heisig, N. Lindner, A. Viniol, V. van der Wardt

Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland

6 | Planung einer randomisierten, kontrollierten Studie zur Behandlung des akuten Gichtanfalls mit Prednisolon im Vergleich zu Colchicin in der hausärztlichen Versorgung (COPAGO)

*J. Truthmann*¹, A. Richter¹, I. Gágyor², E. Hummers³, J. - F. Chenot¹

¹Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland; ²Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland; ³Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

7 | Neudefinition der Sonografie für die Weiterbildung zum Allgemeinarzt

L. Schmittziel

Bayerische Landesärztekammer, München, Deutschland

16:45 – 18:15

Container 058.300 Seminarraum 1

P-01 | Poster - Freie Themen**Moderatoren:** Robert Kosilek (München)**1 | NPH-Insulin zur Nacht ist 3- bis 12-mal preiswerter als etablierte Therapiestrategien bei der Ersteinstellung des Typ-2-Diabetes auf Insulin***B. Mertes*¹, N. Kuniß², G. Kramer², M. Piorkowski⁴, G. Egidi³¹MVZ Cardioangiologisches Centrum Bethanien, Frankfurt a. M., Deutschland; ²Universitätsklinikum Jena, Klinik für Innere Medizin III, Jena, Deutschland; ³Hausarztpraxis, Bremen, Deutschland; ⁴MVZ Cardioangiologisches Centrum Bethanien, Frankfurt a. M., Deutschland**2 | Der Einfluss von excessivem Konsum von Lakritz auf Phenprocoumon (Marcumar®)***H. C. Römer*, S. Botzenhardt

Universität Duisburg - Essen, Essen, Deutschland

3 | Hämochromatose – eine wichtige, selten frühzeitig gestellte Differentialdiagnose in der AllgemeinmedizinK. Golka¹, D. Collette², J. I. Müller³, M. Claus¹, H. Niedner¹, *H. C. Römer*⁴, B. Butzeck⁵¹Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund, Dortmund, Deutschland; ²Katholisches Krankenhaus Dortmund West, Dortmund, Deutschland; ³Gemeinschaftspraxis Jungferntalstrasse, Dortmund, Deutschland; ⁴Universität Duisburg - Essen, Universitätsklinikum Essen, Essen, Deutschland; ⁵Hämochromatose-Vereinigung Deutschland e.V., Hattingen, Deutschland**4 | Die ambulante Versorgung onkologischer Patienten unter Pandemiebedingungen. Erfahrungen und Sichtweisen von Onkologen mit Fokus auf die Rolle von Hausärzten***J. P. Weber*, S. Stiel, N. Schneider

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

5 | Auftreten von Komponenten des „Post Intensive Care“ – Syndroms (PICS) in einer multi-zentrischen Studie mit deutschen Sepsis-Überlebenden*R. P. Kosilek*¹, K. Schmidt^{2,3}, S. E. Baumeister⁴, J. Gensichen¹, F. T. SMOOTH Study Group^{1,3}¹LMU Klinikum, München, Deutschland; ²Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ³Universität Jena, Jena, Deutschland; ⁴Universität Münster, Münster, Deutschland**6 | Allgemeinmedizinische Behandlungsfälle in einer universitären Notaufnahme vor und nach Einführung eines strukturierten Triage-systems***T. Schleaf*, K. Engeleit, O. Krause, N. Schneider

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

16:45 – 18:15

Audimax Hörsaal 1

WS-01 | Shared Decision Making als App - arribaEdu für die Lehre

A. Altiner, N. Donner-Banzhoff

GPZK, Rostock, Deutschland

16:45 – 18:15

Container 058.300 Seminarraum 2

**WS-02 | Integration von "Planetary Health Values" in die hausärztliche Praxis – ein präventives und patient:innenorientiertes Vorgehen vor dem Hintergrund der Klima-Krise
Ein Workshop von und mit der DEGAM-AG 'Klimawandel und Gesundheit'**

R. Krolewski^{1,4}, *A. Herrmann*^{1,4}, *C. Mews*^{1,3}, *M. Fast*^{1,2}

¹Facharztpraxis Allgemeinmedizin, Gummersbach, Deutschland; ²Heidelberg University Hospital, Heidelberg, Deutschland; ³Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland;

⁴Uni Frankfurt, Lehrstuhl f. Allgemeinmed./DEGAM AG, Frankfurt am Main, Deutschland

16:45 – 18:15

Container 058.400 Seminarraum 1

WS-03 | PrEP - Die Pille davor

B. Schappert, M. Jansky

Universitätsmedizin Mainz, Mainz, Deutschland

16:45 – 18:15

Container 058.400 Seminarraum 2

WS-04 | ePortfolios in der allgemeinmedizinischen Aus- und Weiterbildung: Problemfelder, Lösungsansätze - und was ist überhaupt „Mahara“?

M. Philipp

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

16:45 – 18:15

Multifunktionscenter Seminarraum 5

WS-06 | Durch wirksame ambulante Weiterbildung die Brücke in die Niederlassung bauen

M. Fischer, S. Koller

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB), München, Deutschland

16:45 – 18:15**Multifunktionscenter Seminarraum 6****WS-07 | Familienmedizin – Systemische Familienmedizin - Systemische Familientherapie***M. L. H. Herrmann*^{1,3}, V. Kalitzkus², S. Wilm²

¹Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Magdeburg, Deutschland; ²Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD), Düsseldorf, Deutschland; ³Weiterbildungsinstitut für Psychosomatik und Psychotherapie in der Allgemeinmedizin e.V. (WPPA), Berlin, Deutschland

MV

18:30 – 20:00**Audimax Hörsaal 1-4, Audimax Seminarraum 1-4****Mitgliederversammlung**

siehe S. 103

Programm

Freitag, 17. September 2021

08:30 – 10:00

Audimax Hörsaal 1

V-05 | Vortrag - Implementierungsforschung

Moderatoren: Linda Held (Lübeck), Anni Gläser (Jena)

1 | Barrieren und fördernde Faktoren beim Einsatz von KI-gestützten Screeningverfahren auf Diabetische Retinopathie in der Hausarztpraxis

L. Held, L. Wewetzer, J. Steinhäuser

Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

2 | Implementierung des Supportive and Palliative Care Indicators Tools in der hausärztlichen Praxis – Ergebnisse der Interventionsstudie „Optimale Versorgung am Lebensende“ (OPAL)

K. Afshar, K. van Baal, S. Schrader, T. Schleef, S. Stiel, G. Müller-Mundt, N. Schneider

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

3 | Strukturen des Informationsaustausches in deutschen Hausarztpraxen: eine soziale Netzwerkanalyse

C. Arnold, P. Hennrich, F. Peters-Klimm, M. Wensing

Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

4 | arriba-PPI – Wirksamkeit einer computerbasierten Absetzstrategie zur Reduktion von Protonenpumpenhemmer-Verordnungen: eine multizentrische cluster-RCT

*J. Heisig*¹, K. Kuss¹, B. Bucker², S. Löscher², A. Schmidt³, O. Hirsch⁴, A. Barzel⁵, S. Wilm², A. Becker¹, A. Viniol¹

¹Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ²Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ³Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland; ⁴FOM Hochschule für Ökonomie und Management, Siegen, Deutschland; ⁵Universitätsklinikum Ulm, Ulm, Deutschland

5 | arriba-PPI – Qualitative Evaluation einer computerbasierten Absetzstrategie zur Reduktion der Überversorgung mit Protonenpumpenhemmern

*A. Schmidt*¹, B. Bucker², M. Maas¹, S. Löscher², A. Barzel³, A. Becker⁴, A. Viniol⁴, J. Heisig⁴, S. Wilm²

¹Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland; ²Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ³Universitätsklinikum Ulm, Ulm, Deutschland; ⁴Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland

6 | „Es war sehr beruhigend, es gleich zu erfahren.“ – Perspektiven von Patient*innen zu einem PCR-basierten SARS-CoV-2-Schnelltest in der primärärztlichen Versorgung

A. Gläser^{1,2}, F. Wolf¹, J. Bleidorn¹, R. Markwart^{1,2}

¹Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland; ²InfectoGnostics Forschungscampus Jena, Jena, Deutschland

08:30 – 10:00

Audimax Hörsaal 3

V06 | Vortrag - Methoden der allgemeinmedizinischen Forschung**Moderatoren:** Christine Kersting (Witten), Karoline Lukaschek (München)**1 | Partizipation im Forschungspraxennetz RESPoNsE: Praxisbeiräte – ein Werkstattbericht**

*F. Wolf*¹, K. Akdenizli³, J. Bleidorn¹, C. Fleischhauer⁵, S. Fritsch⁵, F. Heidrich⁵, C. Heintze², J. Henße⁵, S. Holz⁴, I. Isbrecht⁵, F. Kaden³, L. Kämpel², D. Kuschick², C. Lieb³, N. Medrow⁴, J. Mühlberg⁵, A. Neidhardt-Akdenizli³, I. Reicherdt⁴, K. Riese⁵, L. Rost¹, L. Steenweg³, K. Stengler⁵, K. Toutaoui², U. Zitterbart⁵, S. Döpfmer²

¹Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland; ²Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, Deutschland; ³Praxisbeirat Berlin-Brandenburg, Berlin, Deutschland; ⁴Praxisbeirat Berlin-Brandenburg, Brandenburg, Deutschland; ⁵Praxisbeirat Thüringen, Thüringen, Deutschland

2 | Wie rekrutiert man Forschungspraxen? Erste Erfahrungen vom Aufbau des allgemeinmedizinischen Forschungspraxennetzes SaxoN

*A. - A. Klein*¹, J. Petermann¹, F. Brosse¹, J. Engler², K. Mergenthal²

¹Technischen Universität Dresden, Dresden, Deutschland; ²Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland

3 | Belastung von hausärztlichen Praxisteams durch Telefonanrufe zu COVID-19: Ergebnisse einer Flashmobstudie

C. Kersting, A. Schmidt, M. Maas, A. Mortsiefer

Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland

4 | Beurteilung der Versorgungsqualität chronischer Krankheiten durch Patienten mit Depression: Gepoolte Analyse zweier randomisierter Studien in der Primärversorgung

C. Beltz¹, *K. Lukaschek*¹, S. Rospleszcz², P. Falkai¹, J. Margraf³, J. Gensichen¹

¹Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland; ²Helmholtz Zentrum München, Neuherberg, Deutschland; ³Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

5 | Partizipation im allgemeinmedizinischen Forschungspraxennetz. Das Partizipationskonzept von SaxoForN zur Beteiligung von Hausarzt*innen, Medizinischen Fachangestellten und Patient*innen

*J. Engler*¹, K. Voigt², A. - A. Klein², P. Borchers², F. M. Gerlach¹, K. Mergenthal¹

¹Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt, Deutschland; ²Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland

6 | Forschung aus der Hausarztpraxis für die Hausarztpraxis – Das Qualifizierungskonzept von SaxoForN für Hausarzt*innen und Medizinische Fachangestellte im allgemeinmedizinischen Forschungspraxennetz

*A. - M. von Oltersdorff-Kaletka*¹, P. Borchers¹, J. Engler², K. Mergenthal², C. Güthlin², K. Voigt¹

¹Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland; ²Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

08:30 – 10:00

Audimax Seminarraum 1

V-07 | Vortrag - Präventionskonzepte neu gedacht

Moderatoren: Claudia Salm (Freiburg), Alexander Hapfelmeier (München)

1 | Qualitative Interviewstudie über Erwartungen und Wünsche von Patient*innen mit Diabetes mellitus Typ 2 an die hausärztliche Lebensstilberatung zur Bewegungsförderung

L. M. Friedrich, V. Van der Wardt

Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland

2 | Ergebnisse der klinischen Studie: Evaluierung des Suizid-Screeners P4 in der Primär- und Sekundärversorgung in Deutschland

S. Schlüssel¹, K. Halfter¹, K. Kroenke², *K. Lukaschek*¹, J. Gensichen¹

¹LMU München, München, Deutschland; ²Indiana University School of Medicine, Indianapolis, USA

3 | Zugang zum HIV-Test für Frauen in Berlin

T. L. Majri, M. Neveux, P. Meurer, A. Schuster

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

4 | Im Fokus: Versäumte Medikamentenverordnungen bei multimorbiden, geriatrischen Patienten

*C. Salm*¹, A. Pfefferle¹, J. Sauer¹, G. Metzner¹, S. Voigt-Radloff^{1,2}, E. Farin-Glattacker¹, A. Maun¹

¹Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät, Freiburg, Deutschland; ²Institut für Evidenz in der Medizin (für Cochrane Deutschland Stiftung), Freiburg, Deutschland

5 | SARS-CoV-2-Infektion und kardiovaskuläre oder pulmonale Komplikationen in der ambulanten Versorgung: eine Risikoanalyse von Routinedaten

*A. Hapfelmeier*¹, S. Karapetyan¹, K. Linde¹, E. Donnachie², A. Schneider¹

¹Technische Universität München, München, Deutschland; ²Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, München, Deutschland

6 | Soziales Rezept: Systematischer Review zur Wirksamkeit von präventiven gemeindebasierten psychosozialen Überweisungsinterventionen (SPI_RE)

H. Napierala, K. Krüger, D. Kuschick, W. Herrmann, F. Holzinger

Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, Deutschland

08:30 – 10:00

Audimax Seminarraum 2

V-08 | Vortrag - Zukunftsfähige Versorgungskonzepte**Moderatoren:** Angelina Müller (Frankfurt), Lisa Peter (Berlin)**1 | Patientenorientierte Versorgung im niedergelassenen Bereich - Kooperation zwischen Hausärzt*innen und ambulanten Pflegediensten***J. Erdmann*, K. Götz

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland

2 | Erfahrungen von beteiligten Leistungserbringenden in Versorgungsprozessen zur Nachsorge für Frauen mit Gestationsdiabetes – Erste Ergebnisse einer qualitativen Befragung im Rahmen der Studie GestDiNa_basic*J. Warth*¹, *V. Leve*¹, *H. Adamczewski*², *R. Ensenauer*^{3,4}, *T. Fehm*⁵, *G. G. Greiner*¹, *V. Gräfe*⁶, *T. Hollmann*⁷, *P. Ihle*⁸, *U. Jüngling*⁹, *M. Kalthuener*², *T. Kerres*¹⁰, *B. Klüppelholz*¹¹, *O. Kuß*¹², *U. Lange*¹³, *V. Lappe*⁸, *U. Linnenkamp*⁵, *F. Meyer*⁷, *D. Müller-Bößmann*¹³, *V. Ptushkina*¹², *C. Rupprecht*¹¹, *S. Schellhammer*¹⁰, *I. Schmitz-Losem*¹⁴, *M. Schneider*¹⁵, *L. Schumacher*³, *M. Tamayo*⁶, *A. Viehmann*¹, *B. Westerhoff*¹⁵, *S. Wilm*¹, *A. Icks*¹, *P. GestDiNa_basic*¹¹Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ²winDiab gGmbH, Düsseldorf, Deutschland; ³Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ⁴Institut für Kinderernährung, Max Rubner-Institut, Karlsruhe, Deutschland; ⁵Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ⁶Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf, Deutschland; ⁷IKK classic, Münster, Deutschland; ⁸Universität zu Köln, Köln, Deutschland; ⁹Deutsche Diabetes-Hilfe - Menschen mit Diabetes; Landesverband NRW, Duisburg, Deutschland; ¹⁰DAK-Gesundheit, Hamburg, Deutschland; ¹¹AOK Rheinland/Hamburg, Düsseldorf, Deutschland; ¹²Deutsches Diabetes-Zentrum, Düsseldorf, Deutschland; ¹³hsg Bochum - Hochschule für Gesundheit, Bochum, Deutschland; ¹⁴pronova BKK, Leverkusen, Deutschland; ¹⁵BARMER, Düsseldorf, Deutschland**3 | Evaluation des Pädiatrie-Moduls der hausarztzentrierten Versorgung in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit ADHS***A. Müller*¹, *O. A. Sawicki*¹, *M. P. Günther*², *A. Glushan*¹, *C. Witte*⁴, *R. Klaaßen-Mielke*³, *F. M. Gerlach*¹, *M. Beyer*¹, *K. Karimova*¹¹Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich, Schweiz; ³Ruhr-Uni Bochum, Bochum, Deutschland; ⁴Aqua-Institut, Göttingen, Deutschland**4 | Ambulante Versorgung geriatrischer Patient*innen interprofessionell gestalten - eine qualitative Studie***J. Budke*, *D. Wilfling*, *K. Götz*

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland

5 | Inanspruchnahme des Gesundheitssystems während der Corona-Pandemie. Welche Faktoren haben Patienten am Zugang zur Primärversorgung beeinflusst?*D. Otto*, *V. van der Wardt*

Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland

6 | 30 Hausarztpraxen, 6 Pflegestützpunkte, 2 virtuelle Treffen, 1 Ziel - Von einem partizipativem Kooperationsaufbau

L. Peter, J. Stumm, C. Wäscher, L. Kümpel, C. Heintze, S. Döpfmer
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

08:30 – 10:00

Audimax Seminarraum 3

V-09 | Vortrag - Aus- und Weiterbildung

Moderatoren: Simon Schwill (Heidelberg), Sandra Stengel (Heidelberg)

1 | Und wie hältst du es mit der Chirurgie? – Eine mixed methods Studie mit Ärzt*innen in Weiterbildung Allgemeinmedizin

S. Schwill, K. Krug, D. Reith, J. Szecsenyi, *S. Stengel*
Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

2 | Tandemmoderation in Online-Seminaren - eine Bewertung der Implementierung in der Weiterbildung Allgemeinmedizin der Kompetenzzentren Weiterbildung in Baden-Württemberg (KW BW)

M. Bischoff, *J. Eismann-Schweimler*, C. Alber
Universitätsklinik Freiburg, Freiburg, Deutschland

3 | Entwicklung eines modulbasierten Didaktikschulungsprogramms für Ärzt:innen und nichtärztliche Praxismitarbeiter:innen allgemeinmedizinischer Lehrpraxen (DiSAM)

J. Schübel, M. Gottschall, H. Riemenschneider
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus Dresden, Dresden, Deutschland

4 | Kompetenzorientiertes Blended Learning in der Allgemeinmedizin – Quantitative Unterschiede in der Motivation und der Lernkompetenz zwischen Medizinstudium und der Allgemeinmedizin in Studierenden des fünften Jahres an der Universität des Saarlandes

A. Salzmann, C. Bopp, S. Willems, J. Jäger, F. Dupont
Universität des Saarlandes, Homburg, Deutschland

5 | Karriereplanung in der Humanmedizin – eine Querschnittsstudie mit Studierenden in Deutschland

K. Grienitz, K. Götz, A. Kühhirt, J. Steinhäuser
Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

6 | Aus Fehlern lernen - Eine qualitative Studie zu Gutachten hausärztlicher Behandlungsfehler der Gutachterkommission der Bezirksärztekammer Südwürttemberg

*R. Koch*¹, C. Förster¹, M. Wilke², M. Eissler^{3,2}, S. Joos¹, G. Lorenz¹

¹Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland; ²Bezirksärztekammer Südwürttemberg, Reutlingen, Deutschland; ³Landesärztekammer Baden-Württemberg, Stuttgart, Deutschland

08:30 – 10:00

Audimax Hörsaal 2

SYM-02 | Neues aus der DEGAM-Leitlinienarbeit 2021

Moderatoren: Martin Beyer (Frankfurt am Main), Ines Günther (Ulm), Thomas Kötter (Lübeck), Cathleen Muche-Borowski (Hamburg), Anne Barzel (Frankfurt am Main)

1 | Aktualisierung der DEGAM S3 Leitlinie „akuter und chronischer Husten“ Was gibts Neues?

K. Krüger, S. Gehrke-Beck, C. Heintze, F. Holzinger

Charité Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

2 | Rationelle Abklärung erhöhter Leberwerte in der hausärztlichen Praxis

S. Claus

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Mainz, Deutschland

3 | Schutz vor Über- und Unterversorgung - gemeinsam entscheiden (Living Guideline)

C. Muche-Borowski

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

4 | Hausärztliche Leitlinie „Multimedikation“ - Empfehlungen zum Umgang mit Multimedikation bei Erwachsenen und geriatrischen Patient*innen (S3-LL, AWMF-Register-Nr.: 053 – 043)

M. - S. Brueckle¹, T. S. Dinh¹, S. Harder⁴, J. Fessler⁵, J. Seffrin⁵, G. Vetter^{5,1}, S. Graafen⁵, S. Grenz⁵, M. Beyer¹, M. Braun⁵, S. Meissl⁵, S. Reincke⁵, I. Schubert³, *C. Muth*^{2,1}

¹Goethe Universität, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland;

³Universität zu Köln, Köln, Deutschland; ⁴Goethe Universität, Frankfurt am Main, Deutschland; ⁵Praxis für Allgemeinmedizin, Hessen, Deutschland

5 | Gicht: Akute Gicht in der hausärztlichen Versorgung

H. Prautzsch

Deutschland

6 | Long-Covid: Hausärztlicher Part der interdisziplinären Leitlinie

T. Maibaum

Deutschland

08:30 – 10:00

Container 058.300 Seminarraum 2

P02 | Poster - Aus- und Weiterbildung

Moderatoren: Anne Simmenroth (Würzburg)

1 | "Dieses Ungewisse und dieses 'noch mal ganz von vorne' - Motive, Herausforderungen und Unterstützungbedarfe von Quereinsteigenden in die Allgemeinmedizin in Hessen

M. Farquharson, M. Fast, M. Fink, M. Schwär, M. Sennekamp, F. M. Gerlach

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

2 | Interprofessionelles Lernen im digitalen Seminar – kann das gelingen?

L. Pauscher, M. - S. Brückle, A. Wunder, M. Fink, I. Lotter, F. M. Gerlach, M. Sennekamp

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

3 | Aus welchen Gründen wird bei der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin die Mindestweiterbildungsdauer in aller Regel deutlich überschritten?

M. Fink, A. Messemaker, F. M. Gerlach, I. Lotter, M. Sennekamp

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

4 | Longitudinale Lehrveranstaltung zum Thema Nikotinentwöhnung im Medizinstudium – Vom Erlernen der theoretischen Kenntnisse zur praktischen Umsetzung in der Lehrpraxis

J. Sudmann, E. Tiedemann, A. Kübler, *A. Simmenroth*

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland

5 | Was erwarten zukünftige Landärzt:innen vom Studium und der späteren Berufstätigkeit? Eine qualitative Studie unter Studierenden der Landarztquote in Rheinland-Pfalz

M. Breinbauer, M. Jansky

Universitätsmedizin Mainz, Mainz, Deutschland

6 | Peer-Feedback für Lehrärzt*innen: Effekte auf die studentische Evaluation von Praktika

M. Pentzek, S. Wilm, E. Gummersbach

Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, Deutschland

08:30 – 10:00

Container 058.400 Seminarraum 1

WS-08 | Welche Inhalte benötigt die elektronische Patientenakte? Antworten aus verschiedenen Perspektiven

*J. Schübel*¹, *J. Hauswaldt*², *G. Lorenz*⁵, *R. Koch*⁵, J. - F. Chenot³, U. Popert⁴, *K. Voigt*¹

¹TU Dresden, Dresden, Deutschland; ²Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland;

³Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland; ⁴Hausarztpraxis, Kassel, Deutschland;

⁵Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland

08:30 – 10:00

Container 058.400 Seminarraum 1

WS-09 | Familienmedizin in der Hausarztpraxis - Forschung, Vernetzung und praktische Umsetzung*V. Kalitzkus¹, A. Mortsiefer², S. Wilm¹*

¹Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ²Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland

08:30 – 10:00

Container 058.400 Seminarraum 2

WS-10 | "Alexa, brauchen wir ein Blutbild?" - Anwendungen einer intelligenten Patientenakte*B. Frohner, V. Kettelhack, M. Firner, C. Saffari, I. Stambolic, S. Schick*

ifap Service-Institut für Ärzte und Apotheker GmbH, München, Deutschland

08:30 – 10:00

Multifunktionscenter Seminarraum 1

WS-11 | Sexuell übertragbare Erkrankungen in der Hausarztpraxis – darüber Reden, Erkennen, Therapieren*B. Schappert¹, S. Eggers², M. Jansky¹*

¹Universitätsmedizin Mainz, Mainz, Deutschland; ²Deutsche Aidshilfe, Berlin, Deutschland

08:30 – 10:00

Multifunktionscenter Seminarraum 4

WS-12 | DEGAM goes virtual?*S. Blumenthal¹, I. Kar², G. Egidi³*

¹Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ²Hausarztpraxis Arendsee, Arendsee, Deutschland; ³Hausarztpraxis in Mittelshuchting, Bremen, Deutschland

08:30 – 10:00

Multifunktionscenter Seminarraum 6

WS-13 | Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch in der Hausarztpraxis: Erfahrungen aus Deutschland und Irland*J. Maeffert², G. Egidi³, T. Horgan⁴, P. Meurer¹, C. Scherf⁵, A. Schuster¹*

¹Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ²Praxis Migyn, Berlin, Deutschland; ³Hausarztpraxis, Bremen-Huchting, Deutschland; ⁴Broad Lane Family Practice, Cork, Irland; ⁵Cardiff University, School of Medicine, Cardiff, Großbritannien

10:30 – 11:15

Audimax Hörsaal 1-4, Audimax Seminarraum 1-4

Keynote-Lecture I

Moderatoren: Jost Steinhäuser (Lübeck)

The digital transformation of the Danish health care system – how different types of scientific evidence is needed to make it work

K. Kidholm

Dänemark

Prof. Kristian Kidholm

The Danish health care system has been using telemedicine as the solution to the demographic challenges the last 5-10 years and the pandemic has increased the use of telemedicine significantly. The most frequent telemedicine services are home monitoring of patients, video consultation, apps for patients and patient reported outcomes. The basis for this successful development has been the use of research and scientific studies in both the design, assessment and implementation of new digital services.



KN/

11:30 – 13:00

Audimax Hörsaal 1

V10 | Vortrag - Demographischer Wandel in der Hausarztpraxis

Moderatoren: Fabian Lenz (Dresden), Klaus Linde (München)

1 | Wie kann ein Versorgungsprogramm für hausärztliche Patient*innen mit Multimedikation entwickelt und im deutschen Versorgungskontext implementiert werden? Ergebnisse einer qualitativen Stakeholder-Analyse

T. S. Dinh¹, M. - S. Brückle¹, A. González-González¹, U. Marschall², F. M. Gerlach¹, M. van den Akker¹, C. Muth^{3,1}

¹Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland; ²BARMER, Wuppertal, Deutschland;

³Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland

2 | COVI-PRIM-Gender: Unterschiede in Bezug auf Risikowahrnehmung und Selbstvertrauen zwischen männlichen und weiblichen AllgemeinmedizinerInnen in sieben Ländern während der Covid-19-Pandemie

L. Stöllinger¹, D. Schaffler-Schaden¹, A. Avian², S. Huter¹, K. Mergenthal³, H. Bachler², A. Terebessy⁵, A. M. Scott⁶, S. Streit⁷, G. Piccoliori⁸, E. Zelko⁹, M. Flamm¹, A. Siebenhofer⁴

¹Paracelsus Medizinische Universität Salzburg, Salzburg, Österreich; ²Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich; ³Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Deutschland; ⁴Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck, Österreich; ⁵Semmelweis University, Budapest, Ungarn; ⁶Bond University, Gold Coast, Australien; ⁷Universität Bern, Bern, Schweiz; ⁸Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana, Bozen, Italien; ⁹University of Maribor, Maribor, Slowenien

3 | Wie schätzten bayerische Hausärzt*innen die Gefährlichkeit von COVID-19 und die Angemessenheit der Maßnahmen im Frühsommer 2020 ein?

K. Linde¹, C. Bergmaier¹, A. Hapfelmeier¹, M. Torge¹, N. Barth^{2,1}, A. Schneider¹

¹TU München, München, Deutschland; ²LMU MÜNchen, München, Deutschland

4 | Leitlinienadhärenz bei der Versorgung von Schwindelpatienten in der Hausarztpraxis

F. Lenz¹, K. Voigt¹, J. Weidner¹, L. Sanftenberg², J. Schelling², B. Katzenberger³, E. Grill³, A. Bergmann¹

¹Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Dresden, Deutschland;

²Klinikum der Universität München, LMU München, München, Deutschland; ³Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie (IBE), LMU, München, Deutschland

5 | Medikamentöse Versorgung älterer, türkeistämmiger Pendelmigrant*innen

A. Stern

Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland

6 | Erweiterungsstudium Allgemeinmedizin

M. Steinböck¹, U. Spary-Kainz¹, S. Thun¹, R. Glehr¹, S. Ziegerhofer¹, A. Siebenhofer^{1,2}

¹Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich; ²Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

11:30 – 13:00

Audimax Hörsaal 3

V-11 | Vortrag - Digitalisierung und E-Health

Moderatoren: Rolf Stegemann (Hannover), Mariell Hoffmann (Heidelberg)

1 | Wofür nutzten Hausärzt:innen Apps in der Covid-19 Pandemie?

P. Nohl-Deryk, C. Güthlin, A. Müller

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

2 | App oder Zettel? Kann eine App die Blutdruckeinstellung verbessern?

R. Stegemann, C. Beger, F. Limbourg

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

3 | REMOTE PATIENT MONITORING ZUR UNTERBRECHUNG VON INFEKTIONSKETTEN IN HAUSARZTPRAXEN

S. Eichler, L. Kroll, S. Carnarius, D. von Stillfried

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung, Berlin, Deutschland

4 | Agile Entwicklung eines IT-gestützten Delegationsmodells zur Optimierung des Hypertoniemanagements für Hausarztpraxen (PIA-Studie)

A. Karimzadeh, F. Leupold, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland

5 | CovidCare – Praxisbasierte softwaregestützte Betreuung von COVID-19-PatientInnen in der Hausarztpraxis: eine Beobachtungsstudie

M. Hoffmann, S. Stengel, J. Forstner, A. Baldauf, G. Laux, F. Aluttis, M. Qreini, P. Engeser, J. Szecsenyi, F. Peters-Klimm

Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

6 | Wie verbreitet sind Gesundheits-Apps unter Patient:innen? Eine empirische Untersuchung der Prävalenz in der hausärztlichen Versorgung in Rheinland-Pfalz

M. Breinbauer, M. Jansky

Universitätsmedizin Mainz, Mainz, Deutschland

11:30 – 13:00

Audimax Seminarraum 1

V-12 | Vortrag - Zukunftsfähige Versorgungskonzepte

Moderatoren: Juliane Poeck (Jena), Robert Kosilek (München)

1 | Bayerischer ambulanter Covid-19 Monitor (BaCoM): eine Registerstudie

*L. Zöllinger*¹, L. Sanftenberg¹, H. Kosub¹, E. Seydel¹, D. Lindemann¹, A. Hausen², K. Mayr³, A. Nassehi³, C. Janke¹, M. Hoelscher¹, I. Gagyor⁴, S. Hueber⁵, T. Kühlein⁵, D. Teupser¹, M. Rottenkolber¹, T. Dreischulte¹, J. Gensichen¹, F. BACOM Studienteam¹

¹Klinikum der Universität München, LMU München, München, Deutschland; ²Katholische Stiftungshochschule München, München, Deutschland; ³Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland; ⁵Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland

2 | Kommunikation zwischen Ärzt*innen und Pflegepersonal in der Notfallversorgung in Pflegeeinrichtungen: Multiprofessionelle Fokusgruppeninterviews

*J. Poeck*¹, J. Bleidorn¹, A. Günther³, N. Schneider², S. Schwabe²

¹Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland; ²Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland; ³Fachbereich Feuerwehr, Braunschweig, Deutschland

3 | Hausärztliche Erfahrungen zur Versorgung von Flüchtlingsfamilien in Rahmen der IMPROVE-MH-Studie

*N. Chikhradze*¹, F. - M. Hegerath¹, S. Weißbach¹, K. Lukaschek², J. Gensichen², M. Heßbrügge³, A. Dehnen³, S. Schneider⁴, K. Konietzny⁴, H. C. Vollmar⁴

¹Ruhr Universität Bochum, Bochum, Deutschland; ²LMU Klinikum, München, Deutschland; ³Universität Duisburg-Essen, Universitätsmedizin Essen Universitätsklinikum, Essen, Deutschland; ⁴Ruhr Universität Bochum, Bochum, Deutschland

4 | Generalisten in der stationären Universitätsmedizin (Allgemeinmedizinischer Visitedienst auf der gefäßchirurgischen Station – ein Pilotprojekt)

K. Schmalstieg-Bahr, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

5 | Qualität der hausärztlichen Palliativversorgung – eine Befragung von Hausärzt*innen vor und nach Einführung einer klinischen Entscheidungshilfe

K. van Baal, B. Wiese, S. Schrader, T. Schleef, N. Schneider, G. Müller-Mundt, K. Afshar

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

6 | Das Leben nach der Intensivstation: psychische Folgebelastungen mit einer hausärztlichen Kurzintervention behandeln (PICTURE-Studie)

*R. Kosilek*¹, C. M. Friemel¹, D. Lindemann¹, T. Elbert³, U. D. Reips³, S. Gehrke-Beck², K. Schmidt², J. Gensichen¹

¹LMU Klinikum, München, Deutschland; ²Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland;

³Universität Konstanz, Konstanz, Deutschland

11:30 – 13:00

Audimax Seminarraum 2

V-13 | Vortrag - Freie Themen

Moderatoren: Gabriella Marx (Hamburg), Wolfram Herrmann (Berlin)

1 | Interviewstudie zu Bewegung bei chronischen Rückenschmerzen

N. Lindner, J. Heisig, V. van der Wardt, A. Viniol

Philipps Universität Marburg, Marburg, Deutschland

2 | Befragung zum Wissen der Bevölkerung über die palliativmedizinische Betreuung in der Steiermark

*U. Spary-Kainz*¹, M. Soper¹, A. Avian¹, D. Jahn-Kuch², A. Siebenhofer^{1,3}

¹Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich; ²LKH-Univ. Klinikum Graz, Graz, Österreich; ³Goethe Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

3 | Einsamkeit während der Social-Distancing-Maßnahmen im Rahmen der COVID-19 Pandemie in Deutschland

*W.J. Herrmann*¹, P. Buspavanich^{1,2}, M. Berger^{1,2}, T. L. Majri¹, P. Gellert¹

¹Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ²Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Neuruppin, Deutschland

4 | Wenn der Alarm ausbleibt: Minimal und nicht-invasive Glukosemessungen warnen ungenügend vor Hypoglykämien

N. Lindner^{1,2}, A. Kuwabara², T. Holt²

¹Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ²University of Oxford, Oxford, Großbritannien

5 | Entwicklung eines Gesprächsleitfadens zur Beurteilung palliativer Versorgungsbedarfe bei Patient:innen mit nicht-onkologischen chronischen Erkrankungen im Rahmen der KOPAL-Studie

*G. Marx*¹, N. J. Pohontsch¹, T. Mallon¹, H. Stanze^{3,2}, M. Zimansky⁴, N. Schneider⁴, F. Nauck², M. Scherer¹

¹Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ²Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland; ³Hochschule Bremen, Bremen, Deutschland; ⁴Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

6 | Phenprocoumon oder niedrig-dosierte Direkte Orale Antikoagulantien bei Vorhofflimmern? Eine Real-World Studie.

L. Warkentin¹, S. Hueber¹, B. Deiters², F. Klohn², T. Kühlein¹

¹Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Erlangen, Deutschland; ²GWQ ServicePlus AG, Gesellschaft für Wirtschaftlichkeit und Qualität bei Krankenkassen, Düsseldorf, Deutschland

11:30 – 13:00

Audimax Hörsaal 2

SYM-03 | Die Stellung und die Bedeutung der Allgemeinmedizin im Sanitätsdienst der Bundeswehr

1 | Die Stellung und Bedeutung der Allgemeinmedizin im Sanitätsdienst der Bundeswehr

J. Backus¹, T. Moll³, K. Wegner⁴, M. Schneevoigt⁵, M. Maibaum², M. Alvarez-Brückmann², I. Neuhoff²

¹Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, Koblenz, Deutschland; ²Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, Koblenz, Deutschland; ³Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe, Köln, Deutschland; ⁴Schiffahrtsmedizinisches Institut der Marine, Kronshagen, Deutschland; ⁵Sanitätsunterstützungszentrum Wilhelmshaven, Sanitätsversorgungszentrum Seedorf, Seedorf, Deutschland

2 | Dimension Land: Truppenarzt einer bodengebundenen Einheit

J. Backus

Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, Koblenz, Deutschland

3 | Dimension Luft: Fliegerarzt in einem fliegenden Verband der Luftwaffe

T. Moll

Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe, Köln, Deutschland

4 | Dimension See: Schiffsarzt einer seegehenden Einheit der Marine

K. Wegner

Schiffahrtsmedizinisches Institut der Marine, Kronshagen, Deutschland

5 | Auslandseinsatz: Truppenarzt in Mali

M. Schneevoigt

Sanitätsunterstützungszentrum Wilhelmshaven, Wilhelmshaven, Deutschland

6 | Die Allgemeinmedizin im Sanitätsdienst der Bundeswehr (Weiterbildung, Kooperation, Ausblick)

J. Backus

Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, Koblenz, Deutschland

11:30 – 13:00

Audimax Hörsaal 4

Update-02 | Schutz vor zu viel Medizin**Moderatoren:** Til Uebel (Neckargemünd)

1 | Zu viel Medizin?

T. Kühlein

2 | Schutz vor Über- und Unterversorgung

D. Lühmann

3 | Diabetes, das Kapitel Partizipation der neuen NVL

T. Uebel

11:30 – 13:00

Container 058.400 Seminarraum 1

P-03 | Poster - Methoden der allgemeinmedizinischen Forschung**Moderatoren:** Guido Schmiemann (Bremen)

1 | Allgemeinmedizinischer Behandlungsbedarf bei Notaufnahmepatient*innen

S. Oslislo, L. Kümpe, R. Resendiz Cantu, M. Möckel, C. Heintze, F. Holzinger

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, und Berlin Institute of Health, Berlin, Deutschland

2 | Psychosoziale Unterstützungsmaßnahmen für Eltern und erwachsene Kinder am Lebensende – Delphi-Studie zur Konsentierung einer Handlungsempfehlung

F.A. Herbst, L. Gawinski, N. Schneider, S. Stiel

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

3 | Prävalenz, Migrationsstatus und sozioökonomische Lage hausärztlich behandelter COVID-19-Patient*innen – Erhebung eines Bremer Qualitätszirkels

G. Schmiemann¹, G. Egid², K. Gebhardt³¹Universität Bremen, Bremen, Deutschland; ²Hausarztpraxis, Bremen, Deutschland; ³Hausarztpraxis, Bremen, Deutschland

4 | Bestand, Bedarf und Praxismodelle Palliativmedizinischer Tageskliniken und Tageshospize im In- und Ausland: Ein Scoping Review

T. Terjung, S. Stiel, N. Schneider, F. A. Herbst

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

5 | Die Bedeutung der räumlichen Analysen für die Zukunftsfähigkeit der allgemeinmedizinischen Forschung.

O. Klassen, J. Tillmann, K. Weckbecker, E. Münster

Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland

6 | Messung der Übereinstimmung von Behandlungsentscheidungen in gesundheitlichen Krisen mit dem Behandlungswillen: eine Reliabilitätsprüfung

*T. Riester*¹, K. Götze², G. Marckmann³, M. Pentzek², C. Reisinger³, J. in der Schmitt¹

¹Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ²Heinrich Heine Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ³Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland

7 | Forschungsbeteiligung von Hausarzt*innen: Vergleich zwischen Zufallsstichprobe und Lehrarztstichprobe

*M. Pentzek*¹, V. Baumgart², F. - M. Hegerath³

¹Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, Deutschland; ²hsg Hochschule für Gesundheit, Bochum, Deutschland; ³Ruhr-Universität, Bochum, Deutschland

11:30 – 13:00

Audimax Seminarraum 3

WS-14 | So viele ungenutzte Daten: Wie können Praxisverwaltungssysteme uns dabei unterstützen die Patientensicherheit und -versorgung zu verbessern?

*J. - F. Chenot*¹, P. Nohl-Deryk², M. Firner³, K. Voigt⁴

¹Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland; ²Johann Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt am Main, Deutschland; ³ifap Service-Institut für Ärzte und Apotheker GmbH, München, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Dresden, Deutschland

11:30 – 13:00

Audimax Seminarraum 4

WS-15 | Datenschutz und elektronische Patientenakte – (wie) geht das zusammen?

J. Schübel¹, *C. Brodowski*⁶, J. - F. Chenot³, G. Egidi⁵, *J. Hauswaldt*², K. Voigt¹, *U. Popert*⁴, *E. Baum*⁷

¹TU Dresden, Dresden, Deutschland; ²Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland; ³Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland; ⁴Hausarztpraxis, Kassel, Deutschland; ⁵Hausarztpraxis Mittelshuchting, Bremen, Deutschland; ⁶AnästhesieCentrum, Essen, Deutschland; ⁷Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland

11:30 – 13:00

Container 058.400 Seminarraum 2

WS-16 | Behandlung im Voraus planen (BVP) – hausärztliche Qualifikation und hausärztlicher Beitrag zur Umsetzung des neuen § 132g SGB V (HPG)

*J. in der Schmitt*¹, A. Fuchs², K. Götze²

¹Universitätsmedizin Essen, Essen, Deutschland; ²Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

11:30 – 13:00

Multifunktionscenter Seminarraum 4

WS-17 | Investiere in den Anfang und die Anamnese! Illusion oder Rationale des hausärztlichen Handelns?I. Veit¹, T. Altmann¹, O. Bahrs²¹RUB, Bochum, Deutschland; ²Institut für Allgemeinmedizin Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

11:30 – 13:00

Multifunktionscenter Seminarraum 6

WS-18 | Wie viel Präsenz brauchen Train the Trainer-Angebote?L. Pauscher¹, S. Schwill², U. Sonntag³¹Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ³Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

14:30 – 15:15

Audimax Hörsaal 1-4, Audimax Seminarraum 1-4

Keynote-Lecture II**Hufeland-Lecture 2021 der Stiftung Allgemeinmedizin****Moderatoren:** Jochen Gensichen (München)**Planet as a Patient - Der Planet als Patient**J. Goodall

PhD, DBE; Gründerin des Jane Goodall Institute und UN Friedensbotschafterin, Vereinigtes Königreich

Dr. Jane Goodall

Die diesjährige Hufeland-Lecture der Stiftung Allgemeinmedizin wird von Dr. Jane Goodall gelesen. Die weltberühmte Umweltaktivistin und UN-Friedensbotschafterin hat für diesen besonderen, sehr persönlichen, Vortrag den Titel „Der Planet als Patient“ gewählt. Darin beschreibt sie ihre Arbeit - und ihre Hoffnung – für eine gesündere Zukunft.



15:30 – 17:00

Audimax Hörsaal 1

V-14 | Vortrag - Zukunftsfähige Versorgungskonzepte

Moderatoren: Karola Mergenthal (Frankfurt), Britta Tetzlaff (Hamburg)

1 | Wie erleben Angehörige von Menschen mit Demenz den Besuch beim Hausarzt? – Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie

M. Ehm, S. Bösner, V. van der Wardt

Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland

2 | interprof HOME: Entwicklung und Testung eines interprofessionellen personenzentrierten Versorgungskonzeptes für in der Häuslichkeit lebende Patient*innen (Studiendesign)

*A. Mazur*¹, C. Müller¹, K. Balzer², T. Friede¹, L. Gärtner², H. - H. König³, A. Konnopka³, S. Köpke⁴, I. Maurer⁵, T. Ruppel⁶, M. Scherer³, B. Tetzlaff³, C. Weber⁵, E. Hummers¹

¹UMG, Göttingen, Deutschland; ²Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland; ³UKE, Hamburg, Deutschland; ⁴UK Köln, Köln, Deutschland; ⁵GAU, Göttingen, Deutschland; ⁶Kanzlei für Medizinrecht und Gesundheitsrecht, Lübeck, Deutschland

3 | Was wünschen sich Hausarztpraxen im Forschungspraxennetz SaxoForN in Bezug auf die Durchführung von Forschungsprojekten?

*K. Mergenthal*¹, A. A. Klein², K. Voigt², J. Petermann², F. M. Gerlach¹, J. Engler¹

¹Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Dresden, Deutschland

4 | Die Rolle von Medizinischen Fachangestellten in der Versorgung von Patient:innen mit sozialen Problemen in hausärztlichen Praxen

B. Tetzlaff, T. Kloppe, B. Erdur, C. Mews, T. Zimmermann, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

5 | Improve Mental Health: Studie zur Förderung der Gesundheit geflüchteter Familien

K. Lukaschek¹, *D. Rösger*¹, H. C. Vollmar², N. Chikhradze², M. Heßbrügge³, A. Dehnen³, O. Chehad⁴, K. Konietzny⁴, V. Pflug⁴, J. Gensichen¹, S. Schneider⁴

¹Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland; ²Medizinische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; ³Universitätsmedizin Essen, Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ⁴Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

6 | Unterstützung von Patientinnen und Patienten mit sozialen Problemen in der hausärztlichen Praxis -Eine qualitative Studie zu den Erfahrungen mit und Perspektiven der interprofessionellen Zusammenarbeit von Hausärztinnen und Hausärzten mit sozialen Beratungseinrichtungen

T. Kloppe, *B. Tetzlaff*, C. Mews, T. Zimmermann, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

15:30 – 17:00

Audimax Seminarraum 2

V-15 | Vortrag - Freie Themen**Moderatoren:** Manuela Schmidt (Bonn), Denise Wilfling (Lübeck)

1 | COVID-19 vaccine hesitancy in people with migratory backgrounds: A cross-sectional study among Turkish- and German-speaking citizens in Munich

Z. Aktürk¹, K. Linde¹, A. Hapfelmeier¹, R. Kunisch², A. Schneider¹

¹School of Medicine, Technical University of Munich, Munich, Deutschland; ²School of Medicine, Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland

2 | Validierung eines SARS-CoV-2 Antigenschnelltests in hausärztlichen Praxen zum Nachweis einer Infektion mit SARS-CoV-2

J. Rohde¹, W. Himmel², O. Kurzai³, H. Schrader¹, I. Gágyor¹

¹Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland; ²Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland; ³Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland

3 | Das CoVaKo-Projekt: Aktive Erfassung von unerwünschten Ereignissen nach einer COVID-19-Impfung im Vergleich zu anderen Impfungen - Eine Machbarkeitsstudie.

S. Hueber, L. Warkentin, M. Sebastiao, N. Lippert, T. Ruppert, P. Steininger, K. Überla, T. Kühlein
Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland

4 | Keep Cool – Evaluierung einer komplexen Intervention zur Verbesserung des Impfstoff-managements in Hausarztpraxen

L. Knepper, A. Thielmann, K. Klidis, M. Wehner, C. Stieber, B. Weltermann
Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland

5 | Handlungsfähigkeit von Hausarzt*innen während der COVID-19 Pandemie

M. Schmidt, S. Kugai, N. Amarell, B. Weltermann
Universitätsklinikum Bonn, Universität Bonn, Bonn, Deutschland

6 | Auswirkungen der SARS-CoV-2 Pandemie auf den Berufsalltag von medizinischen Fachangestellten in deutschen Hausarztpraxen: eine qualitative Studie

A. Dreher, V. Mambrey, A. Loerbroks
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

15:30 – 17:00

Audimax Seminarraum 3

V-16 | Vortrag - Aus- und Weiterbildung

Moderatoren: Sabine Gehrke-Beck (Berlin), Thomas Bandorski (Bochum)

1 | Praxissoftware, Internetrecherchen und Gesundheitsapps- was können Studierende in unseren Praxen zur Digitalisierung lernen?

S. Gehrke-Beck, U. Sonntag

Charité- Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

2 | Möglichkeiten der Anwendung von PKP-Sprechstundenkarten zur Depressionsbehandlung in der Hausarztpraxis – eine Machbarkeitsstudie

L. M. Bräunling, M. Krauthausen, Y. Kaußner, A. Simmenroth

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland

3 | Welche Faktoren spielen eine Rolle in der Entstehung von Motivation zu Lernen in Medizin-studierenden des fünften Studienjahres in einem kompetenzorientierten blended-learning Curriculum in der Allgemeinmedizin an der Universität des Saarlandes

C. Bopp, A. Salzmann, S. Willems, J. Jäger, F. Dupont

Universität des Saarlandes, Homburg, Deutschland

4 | Simulationspatient*innen in der Online-Lehre als Vorbereitung auf die Telemedizin?

T. Bandorski, C. Wünscher, B. Lubbe, B. Woestmann, H. C. Vollmar

Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

5 | Professionalisierung und Burnout in der Weiterbildung Allgemeinmedizin – Analyse des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin Bayern (KWAB)

*M. Olm*¹, M. Roos^{2,5}, A. Hapfelmeier¹, D. Schneider^{3,5}, J. Gensichen^{4,5}, P. O. Berberat¹, A. Schneider^{1,5}

¹Technische Universität München, München, Deutschland; ²Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, Deutschland; ³Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin, München, Deutschland;

⁴LMU Klinikum, München, Deutschland; ⁵Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Bayern (KWAB), Erlangen, Deutschland

6 | Einstellung, Determinanten und fachbezogene Voraussetzungen zur Ausbildung Medizin-studierender in der fachspezialistischen ambulanten Versorgung – eine qualitative Untersuchung

M. H. S. Hesse, J. Bleidorn, A. Gläser, S. Schulz

Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland



15:30 – 17:00

Audimax Hörsaal 2

SYM-04 | Mit Patientenlotsen komplexe Versorgungsbedarfe steuern - Erkenntnisse aus dem Innovationsfonds**Moderatoren:** Volker Amelung (Hannover)**1 | Mit Patientenlotsen komplexe Versorgungsbedarfe steuern - Erkenntnisse aus dem Innovationsfonds**C. Schmidtke³, G. Galle⁴, S. Meyer zu Altenschildesche⁶, L. Kasprick⁵, N. Fischer⁵, M. Behmer¹, V. Amelung^{1,2}

¹Bundesverband Managed Care e. V., Berlin, Deutschland; ²Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland; ³Deutscher Bundestag, Berlin, Deutschland; ⁴Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Gütersloh, Deutschland; ⁵GeriNet e.V., Leipzig, Deutschland; ⁶Zentrum für Innere Medizin, Leverkusen, Deutschland

Der Beitrag entstand aus einer Zusammenarbeit mit Lysann Kasprick (GeriNet e.V sowie Innovationsfondsprojekt "Regional ununterbrochen betreut im Netz (Rubin)). Darüber hinaus steht der Bundesverband Managed Care im Austausch mit insgesamt 42 Patientenlotsenprojekten aus dem Innovationsfonds sowie aus Selektivverträgen, deren Erkenntnisse ebenfalls in das Symposium einfließen.

2 | Einleitung: Überblick zu laufenden und endenden Patientenlotsenprojekten im InnovationsfondsV. Amelung

Bundesverband Managed Care e. V., Berlin, Deutschland

3 | Bedarf für Patientenlotsen aus politischer SichtC. Schmidtke

Deutscher Bundestag, Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Berlin, Deutschland

4 | Erfahrungsberichte aus Sicht der Beteiligten und Stand der Evaluation aus den LotsenprojektenG. Galle, S. Meyer zu Altenschildesche, N. Fischer

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Gütersloh, Deutschland; Zentrum für Innere Medizin, Leverkusen, Deutschland; GeriNet e.V., Leipzig, Deutschland

5 | Wie unterstützt die Digitalisierung LotsenkonzepteL. Kasprick

GeriNet e.V., Leipzig, Deutschland

6 | Diskussion

15:30 – 17:00

Audimax Hörsaal 3

SYM-05 | „Das leere Sprechzimmer“ – Verfolgung, Entrechtung und Tötung jüdischer praktischer Ärzt:innen zu Zeiten des Nationalsozialismus

Auftaktveranstaltung zur gleichnamigen Dauer- und Wanderausstellung der DEGAM

Moderatoren: Sandra Blumenthal (Berlin), Christoph Heintze (Berlin)

1 | „Das leere Sprechzimmer“ – Verfolgung, Entrechtung und Tötung jüdischer praktischer Ärzt:innen zu Zeiten des Nationalsozialismus. Auftaktveranstaltung zur gleichnamigen Dauer- und Wanderausstellung der DEGAM.

S. Blumenthal¹, A. Paulsen-Stock¹, M. Scherer², C. Heintze¹, P. Delius³

¹Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ²Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ³Psychotherapeut, Lübeck, Deutschland

2 | Einführung

C. Heintze

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

3 | Grußwort des DEGAM-Präsidenten zur Eröffnung der Dauer- und Wanderausstellung „Das leere Sprechzimmer“ zur Erinnerungs- und Gedenkarbeit der DEGAM

M. Scherer

DEGAM-Präsident, Deutschland

4 | „Von meinem Leben davor war mir nur der Gürtel geblieben.“ Rückblicke und Reflexionen zur Dauer- und Wanderausstellung „Das leere Sprechzimmer“

S. Blumenthal

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

5 | Zur Deportation und Ermordung von über 600 Patienten der Heilanstalt Strecknitz 1941 - Gemeinsamer Gang zum Mahnmal mit Hintergrundinformationen

P. Delius

Psychotherapeut, Lübeck, Deutschland

15:30 – 19:00

Container 058.300 Seminarraum 1

Installation „Das leere Sprechzimmer“

15:30 – 17:00

Audimax Hörsaal 4

Update-03 | Leitlinien-Update**Moderatoren:** Til Uebel (Neckargemünd)

1 | Alles Neue zu - Nichtmedikamentöse Therapie bei Diabetes

G. Ejdi

2 | Alles Neue zu - TSH und Schilddrüse

J. Schübel

3 | Alles Neue zu - Adipositas

T. Uebel

15:30 – 17:00

Container 058.400 Seminarraum 2

P-04 | Poster - Freie Themen**Moderatoren:** Franziska A. Herbst (Hannover)

1 | Interventionsmaßnahmen zur Verbesserung der hausärztlichen Palliativversorgung in Deutschland - eine Delphi-Studie

S. Stiel, R. Ülgüt, N. Schneider

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

2 | Informelle Fürsorge am Lebensende bei räumlicher Distanz – Protokoll einer explorativen Studie mit Angehörigen

F. A. Herbst, N. Schneider, S. Stiel

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

3 | Einschätzungen zur Verbesserung der Palliativversorgung: allgemein versus spezialisiert ambulant palliativversorgende Hausärzte (AAPV- vs. SAPV-Hausärzte)

K. Stichling, S. Schulz, A. Freytag

Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland

4 | Zusammenhang zwischen dem hausärztlichen Wissen um Depression/Ängste und der Veränderung der Lebensqualität bei Patienten mit Herzinsuffizienz: Ergebnisse der RECODE-HF-Studie

M. Eisele¹, A. Rakebrandt¹, S. Boczor¹, E. Blozik¹, J. - M. Träder², S. Störk³, C. Herrmann-Lingen⁴, M. Scherer¹¹Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ²Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck, Deutschland; ³Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland; ⁴Universitätsmedizin Göttingen und Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung, Göttingen, Deutschland

5 | Analyse der Implementierung der besonders qualifizierten und koordinierten palliativ-medizinischen Versorgung (BQKPMV) in der Versorgungsrealität und Empfehlungen zur Weiterentwicklung – ein Studienprotokoll

S. Stiel¹, K. van Baal¹, R. Ülgüt¹, J. T. Stahmeyer², N. Schneider¹

¹Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland; ²AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen, Hannover, Deutschland

6 | Erstellung von Patientenverfügungen nach DiV-BVP Standard in qualifizierten Hausarztpraxen: Studienprotokoll einer Mixed-Methods Studie

A. Schmidt¹, K. Weckbecker¹, J. in der Schmitt², A. Mortsiefer¹

¹Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland; ²Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland

15:30 – 17:00

Container 058.300 Seminarraum 2

WS-05 | Digitale Lehre in der Allgemeinmedizin: Erfahrungen aus der Covid-19-Pandemie und postpandemische Perspektiven

S. Brenne, D. Adam, M. L. H. Herrmann

Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, Deutschland

15:30 – 17:00

Audimax Seminarraum 4

WS-19 | Workshop: Beobachtungs- und Feedbackbogen (BFB) als Werkzeug zur Optimierung der allgemeinmedizinischen Weiterbildung in der Hausarztpraxis und den Kompetenzzentren Weiterbildung (KW)

B. Huenges¹, B. Leeuw², B. Woestmann¹, I. Streitlein-Böhme¹, K. Böhme¹

¹Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; ²Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland

15:30 – 17:00

Container 058.400 Seminarraum 1

WS-21 | IMPROVE – Mental Health: Hausärztliche Versorgung zur Förderung der psychischen Gesundheit geflüchteter Eltern und Kinder

A. Dehnen¹, V. Pflug², S. Vollmer-Raschdorf¹, S. Schneider²

¹Universität Duisburg Essen, Universitätsmedizin Essen, Essen, Deutschland; ²Ruhr Universität Bochum, Bochum, Deutschland

15:30 – 17:00

Audimax Seminarraum 1

WS-22 | Train-the-Trainer für Weiterbildende - Impulse für ein Fortgeschrittenen-Seminar

D. Wild¹, D. Dehnen², G. Fobbe², S. Schwill³, K. Linden¹, B. Weltermann¹

¹Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ²Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland;

³Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

17:30 – 18:30

Audimax Hörsaal 1

V-17 | Vortrag - Aus- und Weiterbildung**Moderatoren:** Raphael Schreiber (Lübeck), Maren Ehrhardt (Hamburg)

1 | Innere medizin 'light' oder Allgemein- und Familienmedizin? Vorschlag für ein Aufbau-curriculum Allgemeinmedizin nach der Weiterbildung Innere Medizin

G. F. Weckmann

Europäische Fachhochschule Rhein-Erft, Rostock, Deutschland

2 | FamuPlus: Unterstützt die Auseinandersetzung mit der Erstellung eigener Lernziele vor der Famulatur das Selbstgesteuerte Lernen von Medizinstudierenden?

R. Kunisch, A. Punz, M. Roos

Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland

3 | Wie gut sind Studierende in der Kommunikation von Risiken?

M. Ehrhardt, C. Bergelt, O. Gröne

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

4 | Der Facharzt für Allgemeinmedizin als Ergebnis der Entwicklungen der Wiedervereinigung? Eine qualitative Studie

F. Funk, C. Borck, J. Steinhäuser

Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

5 | Freizeitverhalten von Humanmedizinstudierenden

A. Kühhirt, K. Götz, K. Grienitz, J. Steinhäuser

Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

17:30 – 18:30

Audimax Hörsaal 3

V-18 | Vortrag - Digitalisierung und E-Health**Moderatoren:** Alexander Waschkau (Lübeck)

1 | Fieberambulanzstudie Magdeburg (FIA-MD) - Inanspruchnahme von Fieberambulanzen während der COVID-19-Pandemie

K. Bachmann, R. John, S. Brenne, T. Lichte

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Magdeburg, Deutschland

2 | Neuroenhancement im Studium – Eine Befragung unter Würzburger Studierenden

M. M. Hajduk, E. Tiedemann, M. Romanos, A. Simmenroth

Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland

3 | Begleitevaluation der „Herz-Kreislauf-Offensive“ des Medizinischen Praxisnetzes Neumünster e.V.

N. Engler, J. Steinhäuser, C. Strumann

Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

4 | Digitale Gesundheitsanwendungen: Stärkung der Patientenautonomie oder Schwächung des ärztlichen Vertrauensverhältnisses? Eine Querschnittsanalyse des DiGA-Registers

H. Napierala, C. Heintze

Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt Universität zu Berlin, Berlin, Deutschland

5 | Agile Softwareentwicklung in der Allgemeinmedizin am Beispiel der SaxoForN-Datenbank

*S. Piller*¹, A. A. Klein¹, C. GÜthlin², K. Mergenthal², K. Voigt¹, M. Gottschall¹

¹Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Dresden, Deutschland; ²Goethe Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

17:30 – 18:30

Audimax Seminarraum 1

V-19 | Vortrag - Gesundheitssysteme im Wandel

Moderatoren: David Gierszewski (Würzburg), Minettchen Herchenröder (Lübeck)

1 | Wissenschaftliche Belege homöopathischer Interventionen - Ergebnisse aus 2 klinischen Studien und 3 Meta-Analysen

*K. Gaertner*¹, M. Frass³, S. Baumgartner^{2,1}

¹Universität Witten/Herdecke, Herdecke, Deutschland; ²Universität Bern, Bern, Schweiz; ³Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich

2 | Welche Auswirkung hat die Kleidung von interprofessionellen Teams auf unsere Einschätzung der Professionalität

H. J. Röhrens, T. Kochanek, K. Weckbecker, J. Ehlers, M. Zupanic

Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland

3 | Inanspruchnahme einer universitären Zentralen Notaufnahme vor und nach Einführung einer vorgelagerten allgemeinmedizinischen Anlaufpraxis – eine monozentrische Prä-Post-Vergleichsstudie

J. H. Oltrogge, B. Bessert, N. J. Pohontsch, D. Lüthmann, U. Mayer-Runge, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland



4 | Erfahrungen von HausärztInnen mit Covid-19 und der Pandemie – ein Survey nach der ersten Pandemiewelle im März/April 2020

*H. Schrader*¹, S. Parisi¹, G. Borgulya¹, S. Joos², K. Linde³, H. Kaduszkiewicz⁴, A. Barzel⁵, C. Raus⁶, L. Sanftenberg⁷, T. Kühlen⁸, A. Maun⁹, J. Schmidt¹⁰, I. Gágyor¹

¹Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland; ²Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland; ³TU München, München, Deutschland; ⁴Universität zu Kiel, Kiel, Deutschland; ⁵Universitätsklinikum Ulm, Ulm, Deutschland; ⁶Universitätsklinikum Greifswald, Greifswald, Deutschland; ⁷LMU München, München, Deutschland; ⁸Universität Erlangen, Erlangen, Deutschland; ⁹Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg, Deutschland; ¹⁰Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland

5 | Erwartungen, Wünsche und Vorbehalte bei der Implementierung von unterschiedlichen Surveillance-Protokollen zur Detektion von SARS-CoV-2 Infektionen in Kinderbetreuungseinrichtungen – Wü-KiTa-CoV-Studie

*D. Gierszewski*¹, M. Krauthausen¹, J. Forster², A. Streng¹, F. Pietsch², J. Wallstabe², K. Hartmann¹, V. Rücker², J. Schmidt², T. Ludwig², P. Heuschmann², T. Jans¹, B. Weißbrich², M. Romanos¹, L. Dölken², C. Härtel¹, O. Kurza², J. Liese¹, I. Gágyor¹

¹Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland; ²Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland

17:30 – 18:30

Audimax Seminarraum 2

V-20 | Vortrag - Präventionskonzepte neu gedacht

Moderatoren: Cora Ballmann (München), Thomas Zimmermann (Hamburg)

1 | Soziale Probleme in der hausärztlichen Praxis – eine Wartezimmer-Fragebogenstudie zur Sicht der Patient:innen

T. Zimmermann, V. Gosch, T. Kloppe, B. Tetzlaff, C. Mews, M. Scherer
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland

2 | POWER – Verbesserung der physischen Leistungsfähigkeit und Lebensqualität von gefährdeten Personen durch begleitetes Spazierengehen: Eine qualitative Substudie

N. Grede, J. Muth, A. Schneider, N. Donner-Banzhoff
Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland

3 | Machbarkeit einer hausärztlichen Kurzintervention für die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Erwachsenen

*C. Ballmann*¹, M. Steffens², M. Schulze², S. Nauerz¹, M. Berger³, A. Philipsen², J. Gensichen¹

¹LMU Klinikum, München, Deutschland; ²Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ³Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg, Deutschland

4 | **POWER – Verbesserung der physischen Leistungsfähigkeit und Lebensqualität von gefährdeten Personen durch begleitetes Spaziergehen: Eine randomisierte kontrollierte Studie**

*N. Grede*¹, J. Muth¹, A. Schneider¹, U. Trampisch², S. Weissbach², A. Sönnichsen³, N. Donner-Banzhoff¹

¹Philipps Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ²Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland; ³Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich

5 | **Was erzählen Hausärzt*innen über ihre Patient*innen, wenn Sie ihnen *keine* Arbeitsfähigkeitsbescheinigung bei psychischen und somatoformen Beschwerden ausstellen?**

B. Gaertner, M. Herrmann

Otto von Guericke Universität Magdeburg, Medizinische Fakultät, Magdeburg, Deutschland

17:30 – 18:30

Audimax Seminarraum 3

V-21 | Vortrag - Zukunftsfähige Versorgungskonzepte

Moderatoren: Kristina Flägel (Lübeck), Michael Wächter (Dresden)

1 | **PSY-KOMO – Verbesserung der Behandlungsqualität bei schwer psychisch kranken Menschen zur Reduktion somatischer Komorbidität und Verhinderung erhöhter Mortalität**

*V. Geffe*¹, A. Viehmann^{1,2}, H. J. Grabe³, W. Hewer⁴, F. Jacobi⁵, M. Hahn⁶, M. Köhne⁷, E. Meisenzahl-Lechner⁸, C. Gerber⁹, J. Pollmanns¹⁰, R. Kucher¹¹, N. Spur¹², C. Scholl¹³, H. Kolbe¹⁴, A. Icks^{1,2}, S. Wilm¹

¹Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ²Deutsches Diabeteszentrum (DDZ), Düsseldorf, Deutschland; ³Universitätsklinikum Greifswald, Greifswald, Deutschland; ⁴Klinikum Christophsbad Göppingen, Göppingen, Deutschland; ⁵Psychologische Hochschule, Berlin, Deutschland; ⁶Goethe Universität, Frankfurt am Main, Deutschland; ⁷St. Augustinus Gruppe, Neuss, Deutschland; ⁸LVR-Klinikum, Düsseldorf, Deutschland; ⁹Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung, Berlin, Deutschland; ¹⁰Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf, Deutschland; ¹¹Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Stuttgart, Deutschland; ¹²Kassenärztliche Vereinigung Hessen, Frankfurt am Main, Deutschland; ¹³Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Bonn, Deutschland; ¹⁴Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

2 | **Koordination der Versorgung in Primärversorgungspraxen in Deutschland - Ergebnisse einer Querschnittstudie unter Patient:innen und Teammitgliedern von sieben Hausarztpraxen und einem hausärztlichen MVZ**

K. Flägel, J. Steinhäuser

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland

3 | **Prädiktoren für Berufszufriedenheit, Gesundheit und Wohlbefinden von Ärztinnen und Ärzten in Schleswig-Holstein als Grundlage für gesundheitsförderliche Interventionen (PRÄVENT)**

S. Köstlich-Strumann, K. Götz, E. Voltmer

Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

4 | Veränderung der psychischen Belastung von Eltern und Betreuer*innen in Kindertagesstätten während verschiedener Surveillance-Protokolle zur Detektion von SARS-CoV-2-Infektionen in der Würzburger Kinderbetreuungsstudie (Wü-KiTa-CoV)

*M. Krauthausen*¹, D. Gierszewski¹, J. Forster², A. Streng¹, F. Pietsch², J. Wallstabe², K. Hartmann¹, V. Rücker², J. Schmidt², T. Ludwig², P. Heuschmann², T. Jans¹, B. Weissbrich², M. Romanos¹, L. Dölken², C. Härtel¹, O. Kurza², J. Liese¹, I. Gágyor¹

¹Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland; ²Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland

5 | Bewertung der hausärztlichen Versorgung in der COVID-19-Pandemie aus Patientensicht (COVI-Pat)

M. Wächter, K. Voigt, J. Schübel, H. Riemenschneider

Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Dresden, Deutschland

17:30 – 18:30

Audimax Seminarraum 4

V-22 | Vortrag - Freie Themen

Moderatoren: Jutta Jung-Henrich (Marburg), Tobias Dreischulte (München)

1 | Einbindung von Patient:innen mit vermuteter koronarer Herzkrankheit in die Entscheidungsfindung zu diagnostischen Tests inklusive Herzkatheter

*J. Jung-Henrich*¹, D. Klemperer⁷, N. Lindner¹, N. Chikhradze², A. Suslow², H. C. Vollmar², J. Kraft⁶, C. Heintze⁶, A. Lohne⁵, E. Hummers⁵, D. Heider³, H. - H. König³, T. Uebel⁴, D. Gierszewski⁴, N. Donner-Banzhoff¹, K. Schloessler²

¹Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ²Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; ³Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland; ⁵Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland; ⁶Charité-Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ⁷Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Regensburg, Deutschland

2 | Kommunikations- und Kooperationsstrukturen von Hausärzt*innen und Gesundheitsämtern – Erkenntnisse der egePan-Studie

M. Schmidt, C. Löwe, S. Kugai, A. Thielmann, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn, Universität Bonn, Bonn, Deutschland

3 | Antibiotikaverordnungen bei unkomplizierten Harnwegsinfektionen in Haus- und Frauenarztpraxen in Sachsen

J. Schübel¹, J. Weidner¹, J. Petermann¹, M. Bothur¹, F. Tesch², A. Bergmann¹, J. Schmitt², K. Flohrs³, I. Ehrhard³, S. Funck⁴, *H. Riemenschneider*¹

¹Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland; ²Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland; ³Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA) Sachsen, Dresden, Deutschland; ⁴Berufsverband der Frauenärzte (BVF) Landesverband Sachsen, Hoyerswerda, Deutschland

4 | Kumulatives Risiko von Sturzverletzungen bei Multimedikation

P. Oehler, M. Rottenkolber, A. Härdtlein, J. Hauff, M. Drey, J. Gensichen, T. Dreischulte

Klinikum der Universität München, München, Deutschland;

5 | „...ich will das erklärt kriegen, ich will das verstanden haben, ich will damit einverstanden sein“ - Bewertung eines leicht verständlichen Patientenbriefs nach Krankenhausaufenthalt

H. Riemenschneider¹, H. Hoffmann¹, R. Post², A. Jonietz², J. Schübel¹, K. Voigt¹, A. Bergmann¹

¹Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland; ²„Was habe ich?“ gemeinnützige GmbH, Dresden, Deutschland

17:30 – 19:00

Audimax Hörsaal 2

SYM-07 | Ein ganzheitliches Programm für ältere Patienten zur Stärkung von spirituellen Bedürfnissen, sozialer Aktivität und Selbstfürsorge in der hausärztlichen Versorgung - Ergebnisse der HoPES3-Studie

Moderatoren: Stefanie Joos (Tübingen), Jan Valentini (Tübingen)

1 | Einführung in Spiritual Care: Erfassung spiritueller Bedürfnisse (Vortrag im Rahmen des HoPES3-Symposiums)

A. Büssing

Universität Witten/Herdecke, Herdecke, Deutschland

2 | Effektivität einer komplexen Intervention zur Stärkung von spirituellen Bedürfnissen, sozialer Aktivität und Selbstfürsorge in der hausärztlichen Versorgung – Ergebnisse einer cluster-randomisierten kontrollierten Studie (Vortrag im Rahmen des HoPES3-Symposiums)

N. Sturm¹, J. Krisam¹, M. Bentner¹, E. Frick², R. Mächler², J. Valentini³, S. Joos³, R. Stolz³, F. Schalhorn³, C. Straßner¹

¹UK Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ²Technische Universität München, München, Deutschland; ³UK Tübingen, Tübingen, Deutschland

3 | Die spirituelle Anamnese in der Hausarztpraxis – eine Mixed-Method-Studie zu den Erfahrungen von Hausärzten und MFAs im Rahmen des HoPES3-Projekts (Vortrag im Rahmen des HoPES3-Symposiums)

C. Huperz², E. Frick³, R. Maechler³, N. Sturm¹, F. Schalhorn⁴, R. Stolz⁴, S. Joos⁴, J. Valentini⁴, C. Straßner¹

¹UK Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ²Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland; ³Technische Universität München, München, Deutschland; ⁴UK Tübingen, Tübingen, Deutschland

4 | Stärkung sozialer Beziehungen älterer Patienten in der Hausarztpraxis- eine qualitative Studie zur Patientenperspektive im Rahmen des HoPES3-Projekts (Vortrag im Rahmen des HoPES3-Symposiums)

R. Mächler¹, E. Frick¹, N. Sturm², C. Huperz⁴, R. Stolz³, J. Valentini³, S. Joos³, F. Schalhorn³, C. Straßner²

¹TU München, München, Deutschland; ²UK Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ³UK Tübingen, Tübingen, Deutschland; ⁴Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

5 | Einstellungen und Motive von älteren Patient*innen zur Nutzung von Hausmitteln – Eine qualitative Studie im Rahmen des HOPES3-Projekts (Vortrag im Rahmen des HoPES3-Symposiums)

*R. Stolz*¹, F. Schalhorn¹, E. Frick⁴, R. Mächler⁴, C. Straßner², N. Sturm², C. Huperz³, J. Valentini¹, S. Joos¹

¹UK Tübingen, Tübingen, Deutschland; ²UK Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ³Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland; ⁴Technische Universität München, München, Deutschland

17:30 – 18:30

Container 058.300 Seminarraum 2

P-05 | Poster - Digitalisierung – und Implementierungsforschung

Moderatoren: Christoph Strumann (Lübeck)

1 | Mit welcher Dosis NPH-Insulin zur Nacht starten? Untersuchung an einer Kohorte von 1006 Patient:innen mit Typ-2-Diabetes und Versagen der oralen Medikation

*B. Mertes*¹, N. Kuniß², G. Kramer², G. Egidi³, S. Gödde¹, T. Uebel⁴

¹MVZ Cardioangiologisches Centrum Bethanien, Frankfurt a. M., Deutschland; ²Universitätsklinikum Jena, Klinik für Innere Medizin III, Jena, Deutschland; ³Hausarztpraxis, Bremen, Deutschland; ⁴Hausarztpraxis, Neckargemünd, Deutschland

2 | Barrieren und fördernde Faktoren für ein erfolgreiches digital gestütztes Entlassmanagement

L. Pfau, J. Steinhäuser, *C. Strumann*

Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

3 | Sind portable intelligente Geräte für die Diagnostik in der Hausarztpraxis geeignet?

S. Hauschild, H. Hellbrück

Technische Hochschule Lübeck, Lübeck, Deutschland

4 | Entwicklung eines Therapieempfehlungssystems für die Hypertoniemedikation: Methodische Ergebnisse eines Pilotversuchs

A. Mai¹, *J. Schübel*¹, F. Tesch², F. Gräßer¹, K. Voigt¹

¹TU Dresden, Dresden, Medizinische Fakultät, Deutschland; ²Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden, Dresden, Deutschland

5 | Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) in der ambulanten Versorgung: Entwicklung von Indikatoren zur Detektion potenziell arzneimittelbedingter Krankenhauseinweisungen in Routinedaten

*A. Härdtlein*¹, A. Böhmer², M. Rottenkolber¹, Y. M. Pudritz³, J. Gensichen¹, U. Jaehde², T. Dreischulte¹

¹LMU Klinikum, München, Deutschland; ²Universität Bonn, Bonn, Deutschland; ³LMU Klinikum, Apotheke, München, Deutschland

6 | Perfekte Poster Präsentation - Welche Kriterien muss ein medizinisch wissenschaftliches Poster erfüllen, um effizient und effektiv seine Inhalte zu vermitteln?

C. Escalas, M. Augustin, C. Blome

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Hamburg, Deutschland

17:30 – 19:00

Audimax Hörsaal 4

WS-20 | Wie können allgemeinmedizinische Aus- und Weiterbildung näher zusammenrücken?

M. Fast¹, B. Engel², I. Streitlein-Böhme³, U. Sonntag⁴

¹Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland; ³Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; ⁴Charité, Berlin, Deutschland

18:30 – 20:30

Außenbereich vor Hörsaalgebäude Audimax

Out-Door-Picknick

mit Preisverleihung und Livemusik

20:15 – 20:30 Bustransfer in die Innenstadt (Kohlmarkt)

Programm

Samstag, 18. September 2021

08:30 – 10:00

Audimax Hörsaal 3

V-23 | Vortrag - Digitalisierung und E-Health

Moderatoren: Frauke Leupold (Bonn), Alexander Waschkau (Lübeck)

1 | Veränderung der Kommunikationserfahrung von Hausärzt:innen durch die Nutzung einer Messenger-App in der COVID-19-Pandemie

A. Müller, P. Nohl-Deryk, C. Guethlin

Goethe-Universität Frankfurt a. M, Frankfurt, Deutschland

2 | Qualitätsindikatoren für Telemedizin - eine qualitative Analyse der Versorgung auf Off-shore-Anlagen

M. Hellfritz, A. Waschkau, J. Steinhäuser

Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

3 | Charakteristika der Teilnehmer des IT-gestützten Hypertoniemanagements PIA (PIA-Studie)

F. Leupold, A. Karimzadeh, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland

4 | Akzeptanz einer kontaktlosen Messtechnik: als Chance für eine erfolgreiche Implementierung und Nutzung

*P. Borchers*¹, K. Voigt¹, D. Pfisterer¹, M. Scherpf², A. Bergmann¹

¹TU Dresden, Medizinische Fakultät, Dresden, Deutschland; ²TU Dresden, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Dresden, Deutschland

5 | Impfaufklärung auf Chinesisch, Farsi oder Spanisch – Eine App ermöglicht rechtsichere Aufklärung zur Covid-19-Impfung auf 40 Sprachen

J. Schäning, M. Haupt, E. M. Noack, F. Müller

Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

6 | Die Hausarztpraxis im Jahr 2050: Zukunftsszenarien

*K. Spöhrer*¹, E. Buhr², A. Hein², M. Schweda², M. Scherer¹

¹Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ²Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland

08:30 – 10:00

Audimax Seminarraum 1

V-24 | Vortrag - Zukunftsfähige Versorgungskonzepte

Moderatoren: Nikoletta Lippert (Erlangen), Lysann Kasprick (Leipzig)

1 | Individuelle Gesundheit im Kontext des Klimawandels betrachten - Qualitative Interviews mit Ärzt:innen zur klimasensiblen Gesundheitsberatung

A. Herrmann, S. Griesel, C. Quitmann, I. Danquah

Uniklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

2 | Erwartungen und Einstellungen von Patient:innen mit Diabetes mellitus Typ 2 und/oder koronarer Herzkrankheit zu personalisierten (online) Peer-Support-Programmen

*C. Funke*¹, M. Redaelli², L. Giesen², I. van der Arend³, S. Botzenhardt⁴, K. Dehnen⁴, M. Nitsche¹, S. Antonioli¹, V. Haas¹, S. Wilm¹

¹Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ²Universität zu Köln, Köln, Deutschland;

³Universitätsklinik RWTH Aachen, Aachen, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Essen, Essen, Deutschland

3 | PRÄFERENZEN DER BEVÖLKERUNG FÜR DIE VERSORGUNG VON FAMILIENMITGLIEDERN IN DERSELBEN HAUSARZTPRAXIS IN DEUTSCHLAND

V. Kalitzkus, S. Wilm, D. Kotz, S. Kastaun

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

4 | Ärztliche Erfahrungen mit der bayerischen Wirkstoffvereinbarung als Systematik zur Steuerung einer wirtschaftlichen Arzneimittelverordnung – Qualitative Ergebnisse aus der WirtMed-Studie

*N. Lippert*¹, J. Gollnick², J. Muth², F. Hörbrand³, N. Donner-Banzhoff², T. Kühlein¹, M. Sebastiao¹

¹Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Erlangen, Deutschland; ²Philipps Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ³Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, München, Deutschland

5 | Neue Ideen braucht das Land: Eine virtuelle Diskussion zwischen Hausärzt_innen und Pflegefachpersonen zur zukünftige Aufgabenteilung in der ambulanten Demenzversorgung

*E. Drewelow*¹, A. Altiner¹, B. Biedenweg², M. Buchholz², E. Henning², W. Hoffmann², T. Kohlmann², P. Lücker², B. Michalowsky³, R. Oppermann⁴, A. Rädke³, D. Zorn⁴, A. Wollny¹

¹Universitätsmedizin Rostock, Rostock, Deutschland; ²Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald,

Deutschland; ³Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen DZNE e.V., Greifswald, Deutschland; ⁴Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg, Deutschland

6 | Teilnehmerate von Diabetespatient*innen an einer strukturierten Schulung und Gründe für eine Nicht-Teilnahme - Eine schriftliche Befragung in Thüringen

B. Horvath, J. Bleidorn, S. Schulz

Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland

08:30 – 10:00

Audimax Hörsaal 2

SYM-06 | Telemedizin in der ambulanten Versorgung: Die Studie**Moderatoren:** Beate Müller (Frankfurt am Main), Sebastian Kuhn (Bielefeld)**1 | Covid-19@Home: Hintergrund, Ziele und Projektverlauf**

S. Kuhn², S. Holtz¹, S. Köhler¹, P. J. Chabiera¹, K. L. Deutsch², Z. S. Oftring², C. F. Vogelmeier³, N. Dauletbayev³, A. Jerrentrup⁴, R. Glöckl⁵, R. Koczulla⁵, L. Niekrenz⁶, M. Dreher⁶, T. J. Euler⁷, C. Bellinghausen⁷, G. Rohde⁷, B. S. Müller¹

¹Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland; ³Philipps Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Marburg, Marburg, Deutschland; ⁵Schön Klinik Berchtesgadener Land, Schönau am Königssee, Deutschland; ⁶Uniklinik RWTH Aachen University, Aachen, Deutschland; ⁷Schwerpunkt Pneumologie und Allergologie der Medizinischen Klinik I, Frankfurt am Main, Deutschland

2 | Telemonitoring bei COVID-19-Erkrankten im häuslichen Setting

S. Holtz¹, L. Niekrenz², B. S. Müller¹, S. Köhler¹, P. J. Chabiera¹, M. Dreher²

¹Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Uniklinik RWTH Aachen University, Aachen, Aachen, Deutschland

3 | Telemonitoring bei COVID-19 Erkrankten in Alters- und Pflegeheimen

N. Dauletbayev¹, A. Jerrentrup², C. F. Vogelmeier¹

¹Philipps Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ²Universitätsklinikum Marburg, Marburg, Deutschland

4 | Telemonitoring in der Post-Covid-Erkrankungsphase

T. J. Euler¹, R. Glöckl², R. Koczulla², C. F. Vogelmeier³, C. Bellinghausen¹, G. Rohde¹

¹Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Schön Klinik Berchtesgadener Land, Schönau am Königssee, Deutschland; ³Philipps Universität Marburg, Marburg, Deutschland

5 | Fazit von „Covid-19@Home“: Transferkonzept für die allgemeinmedizinische Routineversorgung

B. S. Müller¹, S. Holtz¹, S. Köhler¹, P. J. Chabiera¹, K. L. Deutsch², Z. S. Oftring², C. F. Vogelmeier³, N. Dauletbayev³, A. Jerrentrup⁴, R. Glöckl⁵, R. Koczulla⁵, L. Niekrenz⁶, M. Dreher⁶, T. J. Euler⁷, C. Bellinghausen⁷, G. Rohde⁷, S. Kuhn²

¹Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland; ³Philipps Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Marburg, Marburg, Deutschland; ⁵Schön Klinik Berchtesgadener Land, Schönau am Königssee, Deutschland; ⁶Uniklinik RWTH Aachen University, Aachen, Deutschland; ⁷Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

08:30 – 16:15

Container 058.300 Seminarraum 1

Installation „Das leere Sprechzimmer“

08:30 – 10:00

Audimax Hörsaal 4

Update-04 | Onkologische Erkrankungen

Moderatoren: Til Uebel (Neckargemünd)

1 | Prostata-CA

T. Kötter

2 | Hautkrebs

J. Chenot

3 | Komplementärtherapie bei Karzinomen

J. Valentin

08:30 – 10:00

Container 058.400 Seminarraum 1

P-06 | Poster - Aus- und Weiterbildung

Moderatoren: Susanne Heim (Göttingen)

1 | MoThüvation – Befragung Thüringer Hausärzte*innen zur Lehrmotivation

L. Daunert, M. Beuthling, J. Bleidorn, I. Petruschke

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, Deutschland

2 | Das Blockpraktikum Allgemeinmedizin während der Covid-19 Pandemie – ein Erfahrungsbericht

R. Stegemann, K. Afshar, N. Schneider, I. Kitte, K. Zuther

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

3 | Einführung eines Stipendienprogrammes zur Förderung des allgemeinmedizinischen Nachwuchses

P.E. Hagen, M. Krauthausen, A. Simmenroth

Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland

4 | Das KANN* was – Evaluation des nordwestdeutschen Konzepts für Train-the-Trainer-Seminare für weiterbildende Hausärztinnen und Hausärzte

*S. Heim*², J. Biesewig-Siebenmorgen³, G. Egidi³, G. Schmiemann^{3,4}, B. Engel^{1,4}

¹Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland; ²Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland; ³Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen, Bremen, Deutschland; ⁴Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

5 | Diagnose Sexismus

C. Botscharnikow, *P. Jung*, U. Zipfel

Uniklinik Freiburg, Freiburg, Deutschland

6 | Wie HausärztInnen PatientInnen mit Depression besser versorgen – Graduiertenkolleg POKAL (DFG-GRK 2621 „Prädiktoren und Klinische Ergebnisse bei depressiven Erkrankungen in der hausärztlichen Versorgung“)

*J. Gensichen*¹, A. Drescher¹, M. Böhm², M. Bühner³, T. Dreischulte¹, P. Falkai¹, P. Henningsen⁴, C. Jung-Sievers³, G. Pitschel-Walz⁴, A. Schmitt¹, H. Krcmar², K. Lukaschek¹, A. Schneider⁵

¹LMU Klinikum, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland; ²Technische Universität München, Garching bei München, Deutschland; ³Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland; ⁴Klinikum rechts der Isar der TU München, München, Deutschland; ⁵Technische Universität München, München, Deutschland

08:30 – 10:00

Audimax Seminarraum 2

WS-23 | Neue Ziele, neue Wege – Longitudinales Curriculum Allgemeinmedizin – partizipativ!

M. Heßbrügge, E. Strüwer, D. Dehnen, J. Drexler, S. Hamacher, P. Schillen, J. in der Schmitt
Universität Duisburg-Essen, Universitätsklinikum Essen, Essen, Deutschland

08:30 – 10:00

Audimax Seminarraum 4

WS-25 | Gemeinsam und voneinander Lernen- Synergiepotentiale in der Weiterbildung und Versorgung zwischen dem Sanitätsdienst der Bundeswehr und der Allgemeinmedizin

*R. M. Jendyk*¹, J. Steinhäuser², M. Neuhoff³

¹Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, Deutschland; ²Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland; ³Kommando des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Koblenz, Deutschland

08:30 – 10:00

Container 058.300 Seminarraum 2

WS-26 | „HAFO.NRW“ - Blickpunkt Netztreffen und Fortbildungen für Praxisteam

*D. Dehnen*¹, *L. Pilic*², *L. Lehmann*², A. - W. Bödecker², *K. Schlößler*³, *S. Sönmez*³, H. C. Vollmar³, M. Heßbrügge¹, *J. Drexler*¹

¹Universität Duisburg-Essen, Universitätsklinikum Essen, Essen, Deutschland; ²Universitätsklinikum Köln, Köln, Deutschland; ³Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

08:30 – 10:00

Container 058.400 Seminarraum 2

WS-27 | Post-Covid – eine Herausforderung für Hausärztinnen und Hausärzte

*C. Förster*¹, *T. Maibaum*², *H. Kaduszkiewicz*³, *S. Joos*¹

¹Universitätsklinik Tübingen, Tübingen, Deutschland; ²Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Schmarl, Rostock-Schmarl, Rostock, Deutschland; ³Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kiel, Deutschland

08:30 – 10:00

Multifunktionscenter Seminarraum 1

WS-28 | Wem nützt "das neue Gesund"? Ein Workshop zu Werten und merkantilen Interessen in der Telemedizin.

S. Blumenthal¹, T. Kühlein²

¹Charité Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ²Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland

08:30 – 10:00

Multifunktionscenter Seminarraum 2

WS-29 | Universitäre Rotationsweiterbildung: Förderung des allgemeinmedizinischen Nachwuchses und Stärkung der Institute für Allgemeinmedizin

S. Vollmer-Raschdorf¹, *B. Borchardt¹*, J. Bolland¹, A. C. Brock¹, J. M. Lork¹, K. Schmidt², B. Haase³, J. in der Schmitzen¹, M. Heßbrügge¹

¹Universität Duisburg-Essen/Universitätsklinikum Essen, Essen, Deutschland; ²Friedrich-Schiller-Universität /Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland; ³Universitätsmedizin Rostock, Rostock, Deutschland

08:30 – 10:00

Multifunktionscenter Seminarraum 5

WS-30 | Patientenzentrierte Konsultation – Eine praktische Methode zur effektiveren Kommunikation aus Skandinavien

A. Maun, M. Bischoff

Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg, Deutschland

08:30 – 10:00

Multifunktionscenter Seminarraum 6

WS-31 | COVID-19: Prävention und Umgang in Primärversorgungspraxen Bedarf und Bedürfnisse – Wissenstransfer in der Allgemeinmedizin

M. Wendler, *F. O. Stummer*

Die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems an der Donau, Österreich

08:30 – 10:00

Audimax Seminarraum 3

WS-40 | Professionalitätsentwicklung von Medizinstudierenden – Lehrkonzepte und deren Umsetzung

K. Siller¹, J. Rißmann¹, F. Klein¹, M. Franz¹, P. O. Berberat², D. Teufel², M. Schumm², K. Schmidt¹, *S. Schulz¹*

¹Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland; ²Technische Universität München, München, Deutschland

09:15 – 10:00

Audimax Hörsaal 1

SLM-01 | Science Slam**Moderatoren:** Ilja Karl (Arendsee)**1 | Arriba-Darmkrebs-Screening - Unterstützung der informierten Entscheidung in der Darmkrebsfrüherkennung**J. Truthmann¹, E. Sierocinski¹, E. Goldschmidt², N. Donner-Banzhoff³, A. Altiner⁴, J. - F. Chenot¹¹Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland; ²GPZK - gemeinnützige Gesellschaft für patientenzentrierte Kommunikation mbH, Rostock, Deutschland; ³Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ⁴Universitätsmedizin Rostock, Rostock, Deutschland**2 | Warum finden Institute und Kongresse Poster so wichtig? Sparen sie wirklich Zeit, Geld und Nerven? Wenn ja, warum nicht für mich? Welche Poster machen Sinn und welche Wahn (sinnig)? Wie kann ich Poster am besten nutzen? Wie mache ich ein gutes Poster - und wie erkennen das auch andere?**C. Escales

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Hamburg, Deutschland

3 | Die im Dunkeln sieht man nichtR. Kunisch

Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland

10:30 – 11:15

Audimax Hörsaal 1-4, Audimax Seminarraum 1-4

Keynote-Lecture III**Moderatoren:** Jost Steinhäuser (Lübeck)**Postgraduate training for General Practice - for the patients and for our specialty! - a European (including Danish) perspective**R. Maagaard

Dänemark

Prof. Roar Maagaard

Our patients want (and deserve!) a good GP. Training of young doctors to become GP specialists is part of our obligation in GP. The trainee, the trainer and the training conditions are some of the important ingredients in GP specialist training - but how to make these ingredients play together in the best way? A European overview with a Danish twist will be presented - including some personal experiences and a few provocations.



11:30 – 13:00

Audimax Hörsaal 1

V-25 | Vortrag - Methoden der allgemeinmedizinischen Forschung

Moderatoren: Katharina Schmalstieg-Bahr (Hamburg), Klaus Linde (München)

1 | Definitionen der Multimorbidität und ihr Einfluss auf die Prävalenz (Eine retrospektive Analyse allgemeinmedizinischer Routinedaten)

K. Schmalstieg-Bahr^{1,2}, W. Himmel², J. Hauswaldt²

¹Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ²Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

2 | Untersuchung der Bereitschaft zur Teilnahme an einem Forschungspraxen-Netzwerk - eine Querschnittsstudie unter Hausärzt:innen in Sachsen-Anhalt und Sachsen

L. Virnau¹, A. Bräsig², T. Deutsch², A. Bauer³, E. S. Kröber³, M. Bleckwenn², T. Frese³, H. Lingner¹

¹Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland; ²Universität Leipzig, Leipzig, Deutschland; ³Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale), Deutschland

3 | Case-Management und kognitive Verhaltenstherapie bei Patienten mit Panikstörung in der Hausarztpraxis: Responderanalyse einer Kurzintervention (PARADIES)

T. Dreischulte¹, K. Lukaschek¹, M. Rottenkolber¹, J. Werle¹, T. S. Hiller², J. Breitbart², U. Schumacher², C. Brettschneider³, J. Margraf⁴, J. Gensichen¹

¹LMU Klinikum, München, Deutschland; ²Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland; ³Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ⁴Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

4 | Die Einbindung von medizinischen Fachangestellten in die Koordination von Studien in der Hausarztpraxis-Eine qualitative Studie

I. Canella, C. Kellerer, A. Schneider, K. Linde

TU München, München, Deutschland

5 | The aftereffects of mass dismissals and detentions of academics at Turkish universities

S. Hosoglu¹, Z. Aktürk²

¹University of Cologne, Köln, Deutschland; ²Munich Technical University, München, Deutschland

6 | Der Einfluss von Gesetzesdekreten auf die akademische Leistung türkischer Physiologen

K. Gumustekin¹, Z. Aktürk^{2,3}

¹Alatoo International University Faculty of Medicine, Bishkek, Kirgisistan; ²Munich Technical University, München, Deutschland; ³Alatoo International University Faculty of Medicine, Bishkek, Kirgisistan



11:30 – 13:00

Audimax Hörsaal 3

V-26 | Vortrag - Aus- und Weiterbildung**Moderatoren:** Dorothea Wild (Bonn), Sara Volz-Willems (Homburg)**1 | Niederlassen oder nicht? Entscheidungsfindung junger Fachärzt*innen für Allgemeinmedizin in Thüringen – eine qualitative Studie***A. Selditz*, J. Bleidorn, J. Poeck, S. Schulz

Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland

2 | Wieviel interprofessioneller Austausch kann unter Pandemiebedingungen in einem Lehr-/Lernprojekt erreicht werden?*S. Gehrke-Beck*¹, W. Herrmann¹, J. Seeger², J. Schulz², N. Zimmermann², C. Czimmek¹, A. Pevzner², M. Petersen^{3,2}, I. Siebenbrodt², H. Peters¹, C. Kloft², M. Schulz^{3,2}, R. Behrend¹¹Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ²Freie Universität Berlin, Berlin, Deutschland;³ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Berlin, Deutschland**3 | Unterschiede in den Weiterbildungsbedürfnissen von Ärzt*innen in der Krankenhaus- versus Praxisphase***D. Wild*¹, K. Linden¹, T. Welchowski¹, D. Dehnen², B. Weltermann¹¹Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ²Universitätsklinikum Duisburg-Essen, Essen, Deutschland**4 | Kommunikative Kompetenzen vermitteln in Zeiten zunehmender Digitalisierung – machen wir uns die Technik zu Nutze!**A. Mergeay, *J. Minde*

Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland

5 | Tablet-basiertes Prüfen in einem kompetenzorientierten blended-learning Curriculum in der studentischen Lehre am Zentrum Allgemeinmedizin an der Universität des Saarlandes*S. Volz-Willems*, F. Dupont, J. Jäger

Universität des Saarlandes, Homburg, Deutschland

6 | Studierendenbefragung: „Digitale Lehre und Long Lockdown in der Covid-19-Pandemie“D. Adam, *S. Brenne*, M. L. H. Herrmann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Magdeburg, Deutschland

11:30 – 13:00

Audimax Seminarraum 1

V-27 | Vortrag - Freie Themen

Moderatoren: Daniel Kotz (Düsseldorf), Kristina Flägel (Lübeck)

1 | *Erste Digitale Wochen der Allgemeinmedizin in Niedersachsen und Bremen (WdA): Gemeinsames Fortbildungsangebot der Niedersächsischen Lehrstühle für Allgemeinmedizin in Göttingen, Hannover und Oldenburg und der Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen*

S. Heim¹, G. Egidi², W. Keske⁴, G. Schmiemann^{2,5}, B. Engel^{3,5}

¹Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland; ²Akademie für hausärztliche Fortbildung, Hausärzterverband Bremen, Bremen, Deutschland; ³Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland; ⁴Hausärzterverband Niedersachsen, Göttingen, Deutschland; ⁵Medizinische Hochschule, Hannover, Deutschland

2 | *Offene Bedarfe in der Gesundheitsversorgung von Menschen mit Demenz und deren pflegenden Angehörigen aus der Perspektive der Hausärzte*

F. L. M. Rachor, V. van der Wardt

Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland

3 | *Erregerspektrum und Antibiotikaresistenz bei unkomplizierten Harnwegsinfektionen im primärärztlichen Setting in Sachsen*

J. Schübel¹, J. Weidner¹, J. Petermann¹, M. Bothur¹, F. Tesch², A. Bergmann¹, J. Schmitt², K. Flohrs³, I. Ehrhard³, S. Funck⁴, H. Riemenschneider¹

¹Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland; ²Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, Dresden, Deutschland; ³Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA) Sachsen, Dresden, Deutschland; ⁴Berufsverband der Frauenärzte (BVF) Landesverband Sachsen, Hoyerswerda, Deutschland

4 | *Messung des Verlangens Tabak zu Rauchen bei der Rückfall-Prävention in der hausärztlichen Versorgung: explorative Analyse einer randomisierten kontrollierten Studie*

D. Kotz^{1,2,3}, C. van Rossem², W. Viechtbauer², M. Spigt^{2,4}, O. C. van Schayck²

¹Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ²Maastricht University, Maastricht, Niederlande; ³University College London, London, Großbritannien; ⁴The Arctic University of Tromso, Tromso, Deutschland

5 | *Wirkt sich hausärztliches Wissen um Depression/Ängste auf die Prognose von Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz aus? Ergebnisse der RECODE-HF Studie*

M. Eisele¹, S. Boczor¹, A. Rakebrandt¹, E. Blozik¹, J. - M. Träder², S. Störk³, C. Herrmann-Lingen⁴, M. Scherer¹

¹Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ²Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Lübeck, Deutschland; ³Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland; ⁴Universitätsmedizin Göttingen und Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung, Göttingen, Deutschland



6 | Depression nach schwerer Sepsis: Eine hausärztliche Verlaufsbeobachtung

*M. Böde*¹, J. S. Gensichen², F. Eißler¹, T. Lehmann¹, S. Schulz¹, F. P. Wolf¹, J. J. Petersen³, J. Bleidorn¹, T. Dreischulte², K. Schmidt^{1,4}

¹Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland; ²Klinikum der LMU München, München, Deutschland; ³Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland; ⁴Charité Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

11:30 – 13:00

Audimax Hörsaal 2

SYM-08 | IMPROVEjob : Eine Cluster-randomisierte Studie zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit von Hausärzt*innen und MFA

Moderatoren: Birgitta Weltermann (Bonn)

1 | IMPROVEjob-Studie: Entwicklung einer multimodalen, partizipativen Intervention für Hausarztpraxisteams

*J. Göbel*¹, K. Linden¹, K. Klidis¹, M. Schmidt¹, L. Degen¹, A. - L. Eilerts², M. Grot³, C. Pieper², T. Seifried-Dübon⁴, E. Rind⁴, S. Burgess⁴, A. Siegel⁴, B. Werners³, M. Rieger⁴, B. Weltermann¹

¹Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ²Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ³Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland

2 | Charakteristika und Arbeitszufriedenheit von Hausärzt*innen und MFA: Baseline-Ergebnisse der IMPROVEjob-Studie

*L. Degen*¹, K. Linden¹, J. Göbel¹, M. Schmidt¹, C. Pieper², A. - L. Eilerts², B. Werners³, M. Grot³, T. Seifried-Dübon⁴, E. Rind⁴, M. Rieger⁴, B. Weltermann¹

¹Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ²Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ³Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland

3 | Chronischer Stress bei Hausärzt*innen und ihren Praxisteams – Daten aus der Baseline-Erhebung der IMPROVEjob-Studie

*L. Degen*¹, K. Linden¹, J. Göbel¹, M. Schmidt¹, C. Pieper², A. - L. Eilerts², B. Werners³, M. Grot³, T. Seifried-Dübon⁴, E. Rind⁴, M. Rieger⁴, B. Weltermann¹

¹Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ²Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ³Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland

4 | Transformationale und transaktionale Führung in der Hausarztpraxis: Baselinedaten der IMPROVEjob-Studie

*M. Schmidt*¹, T. Seifried-Dübon², K. Linden¹, L. Degen¹, J. Göbel¹, A. - L. Eilerts³, M. Grot⁴, C. Pieper³, E. Rind², B. Werners⁵, M. Rieger², B. Weltermann¹

¹Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ²Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland; ³Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ⁴Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

5 | Der Zusammenhang von Work-Privacy-Konflikten mit der Arbeitszufriedenheit von Hausärzt*innen und MFA: Baseline-Daten der IMPROVE_{job}-Studie

*J. Göbel*¹, M. Schmidt¹, K. Linden¹, L. Degen¹, T. Seifried-Dübon², E. Rind², A. - L. Eilerts³, C. Pieper³, S. Burgess², A. Siegel², M. Grot⁴, B. Werners⁴, M. A. Rieger², B. Weltermann¹

¹Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ²Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland;

³Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ⁴Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

11:30 – 13:00

Audimax Hörsaal 4

Update-05 | Zwischen Heilkunst und Kommerz

Moderatoren: Til Uebel (Neckargemünd)

1 | Lernen/Didaktik

A. Simmenroth

2 | Ethik/Kommerz

S. Blumenthal

3 | Kausalität/Evidenz

11:30 – 13:00

Container 058.400 Seminarraum 2

P-07 | Poster - Freie Themen

Moderatoren: Judith Tillmann (Witten)

1 | AKTIVE BETEILIGUNG VON PATIENT*INNEN AN FORSCHUNGSVORHABEN - KONZEPTION UND AUFBAU EINES INDIKATIONSÜBERGREIFENDEN PATIENT*INNEN-BEIRATS

J. Tillmann, C. Kersting, J. Isfort, K. Weckbecker, A. Mortsiefer, J. Hülsmann

Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland

2 | Homöopathie heute – Stellenwert der Homöopathie in der hausärztlichen Versorgung im Saarland

A. Millenaar, S. Ohlmeier, J. Jäger

Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg, Deutschland

3 | Peer-Support Programme: Einstellungen von Hausärzten zu einem Laien-gestützten Versorgungskonzept in der Region Nordrhein

*K. Majjouti*¹, D. Wild¹, A. Thielmann¹, L. Küppers¹, C. Funke², M. Heßbrügge³, F. Vitinius⁴, M. Redaelli⁴, S. Stock⁴, B. Weltermann¹

¹Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; ²Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; ³Universitätsmedizin Essen, Essen, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Köln, Köln, Deutschland

4 | Versorgung von Patient:innen mit Long-COVID in Hausarztpraxen

A. Schrimpf, A. Bräsigk, S. Lippmann, M. Bleckwenn

Universität Leipzig, Leipzig, Deutschland

5 | Hausärztliche Versorgung von DMP Patient:innen mit koronarer Herzerkrankung während der COVID-19 Pandemie

N. Mähl¹, S. Riedel Heller¹, T. Deutsch¹, S. Lippmann¹, S. Mehlhorn², M. Bleckwenn¹, *A. Schrimpf*⁴

¹Universität Leipzig, Leipzig, Deutschland; ²Facharzt für Innere Medizin, Hausarztpraxis, Delitzsch, Deutschland

6 | CEOsys: the development of evidence based recommendations for the use of pharmacotherapies in acute COVID-19 patients in the German Primary Care setting

M. Sofroniou, A. Abu-Taha, *A. Maun*

Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg, Deutschland

Diese Arbeit in Kollaboration mit dem CEOsys Konsortium (NUM) entstanden.

11:30 – 13:00**Audimax Seminarraum 4****WS-24 | Stärkt oder schwächt KI die Allgemeinmedizin?**

L. Wewetzer¹, *M. Gienow-Broers*², J. Steinhäuser¹

¹Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland; ²Technische Hochschule Lübeck, Lübeck, Deutschland

11:30 – 13:00**Audimax Seminarraum 2****WS-32 | arriba Bibliothek der Entscheidungshilfen - praktisch**

*J. Hauswaldt*¹, A. Altiner², A. Mainz³, J. Pömsl⁴, N. Donner-Banzhoff³

¹Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland; ²Universitätsmedizin Rostock, Rostock, Deutschland; ³Philipps Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ⁴Technische Universität München, München, Deutschland

11:30 – 13:00**Audimax Seminarraum 3****WS-33 | Das Fach der 1000 Möglichkeiten - Kooperationen und Synergien in der allgemeinmedizinischen Lehre**

*M. Ehrhardt*¹, *A. Bergmann*², *R. Jendyk*³, *M. Roos*⁴, *I. Streitlein-Böhme*⁵

¹Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ²Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Dresden, Deutschland; ³Medizinische Fakultät Westfälische Wilhelms- Universität Münster, Münster, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland; ⁵Ruhr-Universität Bochum | Medizinische Fakultät, Bochum, Deutschland

11:30 – 13:00

Container 058.300 Seminarraum 2

WS-35 | Hands-on POCUS (Point-of-Care-Ultraschall) Lunge: Ein gewinnbringendes Tool auch für die hausärztliche Diagnostik - Was gibt es zu sehen, wie funktioniert es?

H. Bergmann¹, H. Jansen¹, M. Maibaum², J. Backus², W. Schmidbauer¹

¹BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz, Koblenz, Deutschland; ²Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, Koblenz, Deutschland

11:30 – 13:00

Container 058.400 Seminarraum 1

WS-36 | Bewegungsberatung in der allgemeinmedizinischen Praxis

W. Banzer

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

11:30 – 13:00

Multifunktionscenter Seminarraum 2

WS-37 | Sicher ist, dass nichts sicher ist - Unsicherheit als Thema im Gruppenmentoring in der Weiterbildung Allgemeinmedizin

M. Schwär¹, U. Sonntag², M. Fast¹, S. - A. Rösel³

¹Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Charité Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ³Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

11:30 – 13:00

Multifunktionscenter Seminarraum 6

WS-38 | Wie können digitale Präventionsangebote in den Alltag allgemeinmedizinischer Praxen eingebunden werden? Ein Workshop zu Einsatzgebieten, Anforderungen und Umsetzungsideen

M. Grimm¹, M. van den Akker², J. Engler², M. Seelig¹

¹Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland; ²Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

11:30 – 13:00

Multifunktionscenter Seminarraum 1

PRX-01 | Die Digitalisierung im Gesundheitswesen- eine Notwendigkeit für die Qualitätssicherung und Optimierung der Patientenversorgung

B. Klemenz

University Surgery Portsmouth, Portsmouth, Großbritannien

13:15 – 14:00

Audimax Hörsaal 1-4, Audimax Seminarraum 1-4

Keynote-Lecture IV**Moderatoren:** Katja Götz (Lübeck)**Sustainable general practice research using E-health: quality of care, patient safety & behavioural opportunities and challenges**S. Campbell

Vereinigtes Königreich

Prof. Stephen Campbell

Prof. Campbell will describe the core features of holistic and relational family practice linked to the key issues of digitisation / E-health and sustainable research. He will cover opportunities, challenges, unintended consequences and the infrastructure needed to develop research networks and learning health systems. The presentation will include some examples from the UK.



14:00 – 14:30

Audimax Hörsaal 1-4, Audimax Seminarraum 1-4

Abschlussveranstaltung

14:45 – 16:15

Audimax Hörsaal 2

V-28 | Vortrag - Zukunftsfähige Versorgungskonzepte**Moderatoren:** Maria Sebastiao (Erlangen), Julia Schenderlein (Greifswald)

1 | PARTNER-Pilotstudie: Implementierung und Optimierung eines interprofessionellen Behandlungspfads zum PATientenzentrierTeN dEpRescribing psychotroper und anticholinerg Arzneimittel bei älteren Patienten mit Multimedikation

C. Wendler¹, E. Debold¹, A. Härdlein¹, M. Rottenkolber¹, J. Gensichen¹, C. Muth², A. Mortsiefer³, H. M. Seidling⁴, P. Kaufmann-Kolle⁵, J. Frasc⁵, M. Koller⁶, T. Steimle⁷, U. Koczian⁸, T. Dreischulte¹

¹LMU Klinikum, München, Deutschland; ²Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland; ³Universität Witten/Herdecke, Witten, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ⁵aQua-Institut GmbH, Göttingen, Deutschland; ⁶Universitätsklinikum Regensburg, Regensburg, Deutschland; ⁷Techniker Krankenkasse, Hamburg, Deutschland; ⁸Bayerische Landesapothekerkammer, München, Deutschland

2 | Kooperationen zwischen Allgemeinmediziner:innen und Fachkräften der Sozialen Arbeit – Erkenntnisse eines Scoping Reviews

C. Löwe, B. Weltermann

Universität Bonn, Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland

3 | Interprofessionelle Zusammenarbeit in der ambulanten Versorgung – eine qualitative Studie

M. Sebastiao, C. Waizner, S. Wheeler, E. Schaubroeck, S. Kalms, S. Hueber

Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland

4 | Welchen Beitrag leisten neue ambulante Versorgungsmodelle im Rahmen der Covid-19 Pandemie in Vorpommern-Greifswald?

J. Schenderlein, C. Raus, J. - F. Chenot

Institut für Community Medicine Greifswald, Greifswald, Deutschland

5 | BRIDGE - Traineejahr für zugewanderte Ärzt*innen im ländlichen Raum

S. Kurpgoweit¹, M. Philip², T. Quester³, L. Langel¹, I. Aits¹, B. Engel¹, M. Freitag¹

¹Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland; ²Pflegeponiere, Oldenburg, Deutschland; ³Alfa Personnel Care GmbH, Hamburg, Deutschland

6 | Hausärztliche Behandlung bei Angst/Panikstörung: 5-Jahres-Follow-up des PARADIES-cRCTs im Kontext der Corona-Pandemie

K. Lukaschek¹, A. Wannemüller², T. S. Hiller⁴, C. Brettschneider³, T. Dreischulte¹, J. Margraf², J. Gensichen¹

¹LMU Klinikum, München, Deutschland; ²Ruhr-Universität, Bochum, Deutschland; ³Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ⁴Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland

14:45 – 16:15

Audimax Hörsaal 3

V-29 | Vortrag - Aus- und Weiterbildung

Moderatoren: Ruben Zwierlein (Lübeck), Raphael Schreiber (Lübeck)

1 | Evaluation der PCOF (D) - ein Instrument zur Bewertung der patientenzentrierten Gesprächsführung im ambulanten Setting

I. Petruschke¹, R. Kohl², L. Mauksch³, F. Meissner¹, K. Schmidt^{1,2}

¹Friedrich-Schiller Universität Jena, Jena, Deutschland; ²Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ³University of Washington, Seattle, USA

2 | ENTWICKLUNG UND EVALUATION EINES VOLLSTÄNDIG DIGITALEN BLOCKPRAKTIKUMS ALLGEMEINMEDIZIN – QUERSCHNITTSBEFRAGUNG UND KOHORTENVERGLEICH

M. Fehl, V. Gehres, A. - K. Geier, T. Mundt, K. Klinge, M. Bleckwenn, T. Deutsch

Universität Leipzig, Leipzig, Deutschland

3 | „Klasse Hausärzte (m, w, d)“ an der Medizinischen Fakultät Magdeburg: Zwischenbilanz der Pilotierungsphase der ersten beiden Jahrgänge

S. Brenne, K. Bachmann, T. Lichte, R. John

Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, Deutschland

4 | LandärztInnen Nord 2.0 - ein innovativer Ansatz für den steigenden Ärztebedarf

R. M. Zwielerin, A. Hinz, J. Steinhäuser

Universität zu Lübeck, Lübeck, Deutschland

5 | Effekte eines Online-Kurses in Point-of-Care Ultraschall (POCUS) für Ärzt*innen in Weiterbildung

J. Eismann-Schweimler, D. Damjanovic, K. Krüger, *M. Bischoff*, M. Ehrnt, A. Maun

Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg, Deutschland

6 | Digitale Lehre in den PJ-Begleitseminaren im Wahlfach Allgemeinmedizin an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) - Was können wir für die Zukunft mitnehmen?

I. Streitlein-Böhme, B. Woestmann, H. C. Vollmar, K. Böhme

Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland

14:45 – 16:15

Audimax Seminarraum 1

V-30 | Vortrag - Freie Themen

Moderatoren: Stephanie Stiel (Hannover), Jean-Francois Chenot (Greifswald)

1 | Post-COVID – Prävalenz und Risikofaktoren einer neuen Erkrankung

C. Förster, M. Colombo, A. - J. Wetzel, P. Martus, S. Joos

Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland

2 | Assoziation zwischen Magnetresonanztomographie der Wirbelsäule und zukünftigen Rückenschmerzen

J. - F. Chenot, R. Kasch, C. Nell, M. Otto, C. O. Schmidt, G. Wassilew, J. Truthmann

Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland

3 | Primäre Palliativversorgung während der Covid-19 Pandemie - Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätze in der Patient*innenversorgung am Lebensende: Online-Befragung von Hausärzt*innen in Deutschland

S. Stiel, J. Tielker, J. Weber, N. Schneider

Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

4 | COVID19-Diagnostik in der Primärversorgung - Eine klinische Entscheidungsregel basierend auf selbstberichteten Symptomen und Kontaktgeschichte

C. Kellerer, K. Rauscher, K. Linde, F. Kneissl, A. Hapfelmeier, A. Schneider

Technische Universität München, München, Deutschland

5 | Covid-19- Ausbruch in Pflegeeinrichtung Thüringens: Perspektiven, Erfahrungen und Handlungsempfehlungen- eine qualitative Studie

*J. Poeck*¹, D. Stula², J. Bleidorn¹

¹Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland; ²Stadt Weimar, Weimar, Deutschland

6 | Everyday lives of middle-aged persons living with multimorbidity: protocol of a mixed-methods systematic review

A. I. González-González¹, R. Brünn¹, J. Nothacker⁴, T. S. Dinh¹, M. - S. Brueckle¹, M. Dieckelmann¹, B. Müller¹, M. van den Akker^{1, 2, 3}

¹ Goethe University Frankfurt, Frankfurt, Hesse, Germany; ² KU Leuven, Academic Center for General Practice, Department of Public Health and Primary Care, Leuven, Belgium; ³ Maastricht University, Department of Family Medicine, School CAPHRI, Maastricht, Netherlands; ⁴ University of Freiburg, Institute for Evidence in Medicine (for Cochrane Germany Foundation), Medical Center- University of Freiburg, Faculty of Medicine, Freiburg, Baden-Württemberg, Germany

14:45 – 16:15

Audimax Seminarraum 2

V-31 | Vortrag - Freie Themen

Moderatoren: Christoph Strumann (Lübeck), Jens B. Schymura (München)

1 | Ärzte als Patienten: Die Inanspruchnahme des Gesundheitswesens durch Ärzte

S. Schulz, F. Meißner, F. Wolf, A. Freytag

Universitätsklinikum Jena, Jena, Deutschland

2 | Attitudes towards advanced nursing roles in primary dementia care - Results of an observational study (Germany)

F. Mühlichen¹, B. Michalowsky¹, E. Henning², A. Rädke¹, W. Hoffmann¹, A. Altiner³, R. Oppermann⁴, A. Dreyer-Wolfgramm¹, A. Wollny³, E. Drewelow³, T. Kohlmann², B. Biedenweg², M. Buchholz², D. Zorn⁴

¹Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Greifswald, Deutschland; ²Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, Deutschland; ³Universitätsmedizin Rostock, Rostock, Deutschland; ⁴Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg, Deutschland

3 | Bewertung des bayerischen Versorgungssystems in der frühen Corona-Phase 2020 aus der Sicht von Versorgungs- und Hausärzt*innen

J. B. Schymura, M. Olm, M. Torge, B. Riedl, P. Wapler, A. Warthner, A. Schneider, K. Linde

Technische Universität München, München, Deutschland

4 | Höherer chronischer Stress und weniger zufriedenstellende Hausarztkontakte bei Patient*innen mit Migrationshintergrund und Arbeitslosigkeitserfahrung

S. Sommer, B. Weltermann, L. Offenberg

Universität Bonn, Bonn, Deutschland

5 | Das Leben nach Covid-19: Eine mixed-methods Studie zu Erfahrungen von PatientInnen im hausärztlichen Setting

N. Lehner¹, S. Parisi¹, H. Schrader¹, L. Kierer¹, A. Englert¹, G. Rüter³, A. Viniol², I. Gágyor¹

¹Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland; ²Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland; ³Allgemeinmedizinische Praxis Dr. Gernot Rüter, Benningen, Deutschland



6 | Die Verschreibung von Antibiotika zur Behandlung von Harnwegsinfekten in der ambulanten Versorgung in Bayern – Eine Auswertung von Routinedaten der KVB

*T. Hanslmeier*¹, Y. Kaußner¹, M. Bredl¹, S. Hueber², I. Gágyor¹

¹Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland; ²Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, Deutschland

14:45 – 16:15

Container 058.300 Seminarraum 2

P-08 | Poster - Freie Themen

Moderatoren: Aune Hinz (Lübeck)

1 | Evidenzbasierte nicht-medikamentöse Maßnahmen in Rezeptform - Anwendbarkeit der „EVlzepte“ in der Hausarztpraxis

*R. Glehr*¹, N. Posch¹, K. Jeitler¹, M. Kohlhofer¹, A. Siebenhofer^{1,2}

¹Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich; ²Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

2 | Soziale Teilhabe und depressive Symptome bei Hausarztpatient*innen mit erhöhtem Risiko für kognitive Abbauprozesse

*F. Kühne*¹, I. Zöllinger¹, B. Wiese², W. Hoffmann³, R. Thyrian³, H. Kaduszkiewicz⁴, D. Czock⁵, W. Haefeli⁵, H. - H. König⁶, T. Frese⁷, M. Luppä⁸, S. Riedel-Heller⁸, J. Gensichen¹

¹LMU München, München, Deutschland; ²Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland; ³Universität Greifswald, Greifswald, Deutschland; ⁴Universität Kiel, Kiel, Deutschland; ⁵Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland; ⁶UKE Hamburg, Hamburg, Deutschland; ⁷Universitätsklinikum Halle, Halle, Deutschland; ⁸Universität Leipzig, Leipzig, Deutschland

3 | Erhebung von Resistenzanteilen bei unkomplizierten Harnwegsinfektionen und Rezidiven in Deutschland 2020/21 im Rahmen des REDARES-Projektes

A. Klingeberg, N. Willrich, T. Eckmanns

Robert Koch-Institut, Berlin, Deutschland

4 | Präventive und gesundheitsfördernde Aktivitäten in hausärztlichen Praxen: Eine systematische Bestandsaufnahme der wissenschaftlichen Literatur für Deutschland

*M. Dieckelmann*¹, M. Gerber¹, D. Schütze¹, A. Siebenhofer^{1,2}, J. Engler¹

¹Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland; ²Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich

5 | Härtefallregelung bei überschuldeten BürgerInnen – Liegen Defizite vor? - Querschnittstudie an 699 KlientInnen von anerkannten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in NRW

*E. Münster*¹, J. V. Warth², J. Tillmann¹, O. Klassen¹, K. Weckbecker¹

¹Universität Witten-Herdecke, Witten, Deutschland; ²Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

6 | Antikörperstatus bei impfkritischen Patienten: Eine explorative Studie

J. Michels¹, C. Petersohn², D. Dehnen¹, H. C. Römer¹

¹Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ²ehemals Praxis für ganzheitliche Medizin, Düsseldorf, Deutschland

14:45 – 16:15

Audimax Seminarraum 4

WS-34 | „Erste Hilfe Masterplan“ - Workshop zur Umsetzbarkeit der geplanten Änderungen zur Stärkung der Allgemeinmedizin in der neuen Approbationsordnung

M. Wagner, B. Engel, A. Mergeay, M. Freitag

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg, Deutschland

14:45 – 16:15

Audimax Seminarraum 3

WS-39 | Soziale Gesundheit in der hausärztlichen Versorgung fördern

T. Kloppe¹, C. Mews¹, P. Jung², W. Herrmann³, T. Zimmermann¹, M. Voß⁴, O. Spreckelsen^{6,5}

¹Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Deutschland; ²Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg im Breisgau, Deutschland; ³Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ⁴Soziale Gesundheit e. V., Berlin, Deutschland; ⁵Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Fakultät VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften, Oldenburg, Deutschland; ⁶Poliklinik Veddel, Hamburg, Deutschland

14:45 – 16:15

Container 058.400 Seminarraum 1

WS-41 | Inhalt und Gestaltung medizinisch wissenschaftlicher Forschungsposter: Wie erreichen wir effektive und effiziente Implementierung unserer gewünschten Ergebnisse und Inhalte bei unserem Zielpublikum mittels Posterpräsentationen?

C. Escales, C. Blohme, M. Augustin

Universitätsklinikum Hamburg- Eppendorf, Hamburg, Deutschland

14:45 – 16:15

Container 058.400 Seminarraum 2

WS-42 | Landärzte*innen: mehr als eine Quote!

*J. Bolland*¹, J. in der Schmitt¹, *S. Herkelmann*², J. Lork¹, A. Brock¹, M. Heßbrügge¹

¹Medizinische Fakultät | Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland; ²Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, Deutschland

14:45 – 16:15

Audimax Hörsaal 4

PRX-02 | Beautiful daisy: Die (verkannte) Schönheit der Akutprechstunde

S. Blumenthal¹, *K. Klee*²

¹Charité Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; ²in Weiterbildung Allgemeinmedizin, Team CME/Sektion Fortbildung, Berlin, Deutschland

Kongressinformation

Kongressort

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Institut für Allgemeinmedizin
Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Kongresssthema

Digitalisierung – Chancen und Risiken für die Allgemeinmedizin

Kongresspräsident DEGAM 2021

Prof. Dr. Jost Steinhäuser

Direktor des Institutes für Allgemeinmedizin
Universität zu Lübeck
Institut für Allgemeinmedizin
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

DEGAM-Bundesgeschäftsstelle
Schumannstr. 9
10117 Berlin, Deutschland
Tel: +49 (0)30 209669800
E-Mail: geschaeftsstelle@degam.de
E-Mail: presse@degam.de
www.degam.de

Deutsche Gesellschaft für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Zielgruppen:

- Niedergelassene HausärztInnen aus Deutschland, Österreich, Südtirol, der Schweiz und Skandinavien
- Ärzte in Weiterbildung
- Mediziner aus Forschung und Praxis
- Psychologen
- Soziologen
- Gesundheits- und Pflegewissenschaftler
- Medizinische Fachangestellte
- Studenten der genannten Fachrichtungen
- Mitarbeiter und Vertreter der Kostenträger

Kongressorganisation | Kontakt

Kongressorganisation

Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser

Prof. Dr. med. Katja Götz

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Institut für Allgemeinmedizin
Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck
Telefon: +49 451 31 01 80 10
E-Mail: katja.goetz@uni-luebeck.de

Kongressagentur

INTERCOM Dresden GmbH

Silke Wolf
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
Tel.: +49 (0)351 320 173 50
E-Mail: degam@intercom.de
www.intercom.de



Öffnungszeiten Tagungsbüro

16. September 2021	07:30 – 20:00 Uhr
17. September 2021	07:00 – 18:30 Uhr
18. September 2021	08:00 – 17:00 Uhr

Telefon Tagungsbüro: +49 (0) 160 744 0006
+49 (0) 160 744 0002
+49 (0) 160 744 0028

Wissenschaftliches Komitee | Posterjury

Wissenschaftliches Komitee

Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. Johannes Backus (Generalarzt, Bundeswehr)
Michaela Fischer (DEGAM-Geschäftsstelle)
Prof. Dr. Katja Götz (Lübeck)
Prof. Dr. Christoph Heintze (Berlin)
Prof. Dr. Thomas Kühlein (Erlangen)
Prof. Dr. Anne Simmenroth (Würzburg)
Prof. Dr. Jost Steinhäuser (Lübeck)
Dr. Til Übel (Ittlingen)
Anne Vogel (JADE-Vertreterin)
Prof. Dr. Horst Christian Vollmer (Bochum)

Posterjury

Dr. Marco Roos (Erlangen)
Dr. Karen Voigt (Dresden)
Dr. Kristina Flägel (Lübeck)

Hinweise für Vortragende

Bitte bringen Sie Ihren Vortrag auf einem **USB-Stick** mit. Finden Sie sich rechtzeitig vor der Session Ihres Vortrages in dem jeweiligen Vortragssaal ein. Vor Ort wird Ihnen ein Mitarbeiter des Technikpersonals behilflich sein, Ihren Vortrag auf einen Laptop zu übertragen. Beachten Sie bitte die Regelung für Vortragende, dass in Ihrer Präsentation Interessenskonflikte der Autoren aufgeführt werden. Bitte passen Sie die Vortragslänge und technischen Anforderungen gemäß den zugeordneten Vortragsarten an:

- **Konventioneller Vortrag:** 10 Minuten Vortrag, 2 Minuten Diskussion
- **Science Slam:** 10 min Vortrag mit hohem Unterhaltungswert sowohl für Wissenschaftler als auch für Laien: „Geballte Wissenschaft in 10 Minuten, verpackt in spannenden und anschaulichen Vorträgen“ (www.scienceslam.de)
- **One-Slide-Five-Minutes:** 5 Minuten Vortrag mit nur 1 (!) Folie, 3 Minuten Diskussion
- **Werkstattbericht aus der Praxis:** Forschungsideen aus der Praxis - 4 Minuten Präsentation, 8 Minuten Diskussion
- **Aus der Praxis für die Praxis:** (90 Minuten) Moderatoren wählen das Format
- **Symposien:** (90 Minuten) Sprechen Sie bitte Umfang und Länge mit den Autoren des Rahmenabstrakts ab

Generelle Informationen zur technischen Ausstattung:

Als technische Ausstattung steht in jedem Vortragssaal ein Notebook und Datenbeamer für eine Power-Point-Präsentation im Format 4:3 mit der Auflösung 1024x768 Pixel zur Verfügung (keine Dia-Projektion)! Bitte beachten Sie, dass die Verwendung von eigenen Laptops nicht möglich ist. Wir bitten alle Referenten, Ihre Daten auf einem handelsüblichen USB-Stick mitzubringen. Während der Sitzung steuert jeder Referent seinen Vortrag selbst per Funk-Presenter, Technikpersonal steht im Saal zur Verfügung.

Verwendung von Apple:

Wir bitten Sie Ihren Vortrag kompatibel zu Microsoft Office zu erstellen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, gestatten wir nur in Ausnahmefällen für den Vortrag Ihren eigenen Apple MacBook zu verwenden. Da es verschiedene Normen gibt, ist der Adapter auf VGA selber mitzuführen. Informieren Sie dringend das technische Personal rechtzeitig über den Wunsch der Verwendung Ihres Apple MacBooks.

Integrierte Videos:

Diese führen häufig zu Präsentationsproblemen. Falls Sie auf Videos nicht verzichten können, achten Sie bitte bei integrierten Videos darauf, dass diese mit auf den Datenträger kopiert und im selben Verzeichnis wie der Vortrag abgespeichert sind. Bitte testen Sie Datenträger mit integrierten Videos auf verschiedenen Rechnern, um die Integration zu gewährleisten. Eine Möglichkeit, verschiedene Medien in PowerPoint zu integrieren, ist die **PACK&GO**-Funktion, die in Microsoft PowerPoint zur Verfügung steht, um Vorträge auf anderen Rechnern abspielen zu können.

Information für Posterpräsentation

Die wissenschaftlichen Poster-Sitzungen finden in Seminarräumen statt, genaue Angaben entnehmen Sie bitte dem Programm. Bitte entnehmen Sie Ihre Poster-Nummer dem Programm und befestigen Sie das Poster an der für Sie vorgesehenen gekennzeichneten Stellwand. Befestigungsmaterial wird zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie auf Ihrem Poster eine Kontaktmöglichkeit (z.B. E-Mail-Adresse) für Rückmeldungen an.

Bitte bringen Sie die Poster möglichst vor der ersten Postersitzung am 16.09.2021 vor 16:45 Uhr an!

Format des Posters:

Poster im Format DIN A0 Hochformat (Breite 84,1 cm, Höhe 118,9 cm)

Ablauf Postersitzung:

Für die Präsentation Ihres Posters planen Sie bitte mit einer **Länge von maximal 7 Minuten und einer anschließenden dreiminütigen Diskussion**. Um Einhaltung der vorgegebenen Zeit wird gebeten.

Postersitzungen:

Donnerstag, 16.09.2021

16:45 Uhr P01 Freie Themen

Freitag, 17.09.2021

08:30 Uhr P02 Aus- und Weiterbildung
11:30 Uhr P03 Methoden der allgemeinmedizinischen Forschung
15:30 Uhr P04 Freie Themen
17:30 Uhr P05 Digitalisierung und Implementierungsforschung

Samstag, 18.09.2021

08:30 Uhr P06 Aus- und Weiterbildung
11:30 Uhr P07 Freie Themen
14:45 Uhr P08 Freie Themen

Posterbewertung und Posterpreise:

Während des Kongresses werden alle Posterbeiträge von einer Jury begutachtet und die besten drei Poster ausgewählt.

Der erste Posterpreis ist mit 1.500 Euro dotiert, der zweite mit 1.000 Euro, der dritte mit 500 Euro.

Zudem werden die Gewinner/-innen gebeten, ihr Poster als kurze Originalarbeit bei der ZFA einzureichen (Manuskriptrichtlinien unter <https://www.online-zfa.de/autorengutachter>).

Die Posterpreisverleihung mit Präsentation der Gewinnerposter findet am Samstag, 18.09.2021 zur Abschlussveranstaltung statt.

Gebühren | Zertifizierung

Teilnahmegebühren

vor Ort

Mitglieder DEGAM, ÖGAM und SÜGAM	280,00 EUR
Nichtmitglieder	450,00 EUR
Medizinische Fachangestellte (MFA)	120,00 EUR
Studierende	95,00 EUR
Ärztinnen / Ärzte in Weiterbildung	165,00 EUR

Online

Mitglieder DEGAM, ÖGAM und SÜGAM	130,00 EUR
Nichtmitglieder	150,00 EUR
Medizinische Fachangestellte (MFA)	70,00 EUR
Studierende	50,00 EUR
Ärztinnen / Ärzte in Weiterbildung	90,00 EUR
Pre-Conference Workshops 1, 3, 4-6 und 8-9	35,00 EUR
Rahmenprogramm (Out-Door-Picknick)	20,00 EUR

In der Registrierungsgebühr enthalten sind die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (Eröffnung, Keynotes, Vorträge und Workshops). Pre-Conference-Workshops (PCW) am Donnerstagvormittag sind zusätzlich zu buchen und zu bezahlen.

Zertifizierung

Der 55. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin „Digitalisierung – Chancen und Risiken für die Allgemeinmedizin“ ist zertifiziert.

Die Veranstaltungstage wurden von der Ärztekammer Schleswig-Holstein einzeln zertifiziert.

Für die Teilnahme **pro Tag** können Sie **je 6 Punkte der Kategorie B** erreichen.

Insgesamt können 18 Fortbildungspunkte erreicht werden.

Universität zu Lübeck

Die Medizin und die Lebenswissenschaften prägen das Profil der Universität zu Lübeck. Um den Studiengang Humanmedizin herum, mit dem die Universität 1964 gegründet wurde, hat sich ein anspruchsvolles Spektrum moderner Studiengänge der Informatik und Technik und der Naturwissenschaften entwickelt. Auch der Studiengang Psychologie und Studiengänge für die Gesundheitsfachberufe werden angeboten. Das Motto der Universität zu Lübeck, die seit 2015 die erste Stiftungshochschule Schleswig-Holsteins ist, lautet: „Im Focus das Leben“.

Mit aktuell 4.205 Studentinnen und Studenten ist die Universität zu Lübeck eine der kleinsten Universitäten in Deutschland. Dies ermöglicht persönliche Studienbedingungen und ein gutes Betreuungsverhältnis. Ca. 160 Professoren und 100 Privatdozenten sind an der Universität tätig. Mit über 5.300 Mitarbeitern gehören auf einem gemeinsamen Hochschul- und Klinikumsgelände die Universität zu Lübeck und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, zu den größten Arbeitgebern der Region Lübeck. Der stetige Ausbau hat zu einem modernen und zugleich noch überschaubaren Campus geführt, auf dem sich hervorragend forschen, arbeiten und studieren lässt.



© René Kube / Uni Lübeck

Lübeck

Willkommen in Lübeck

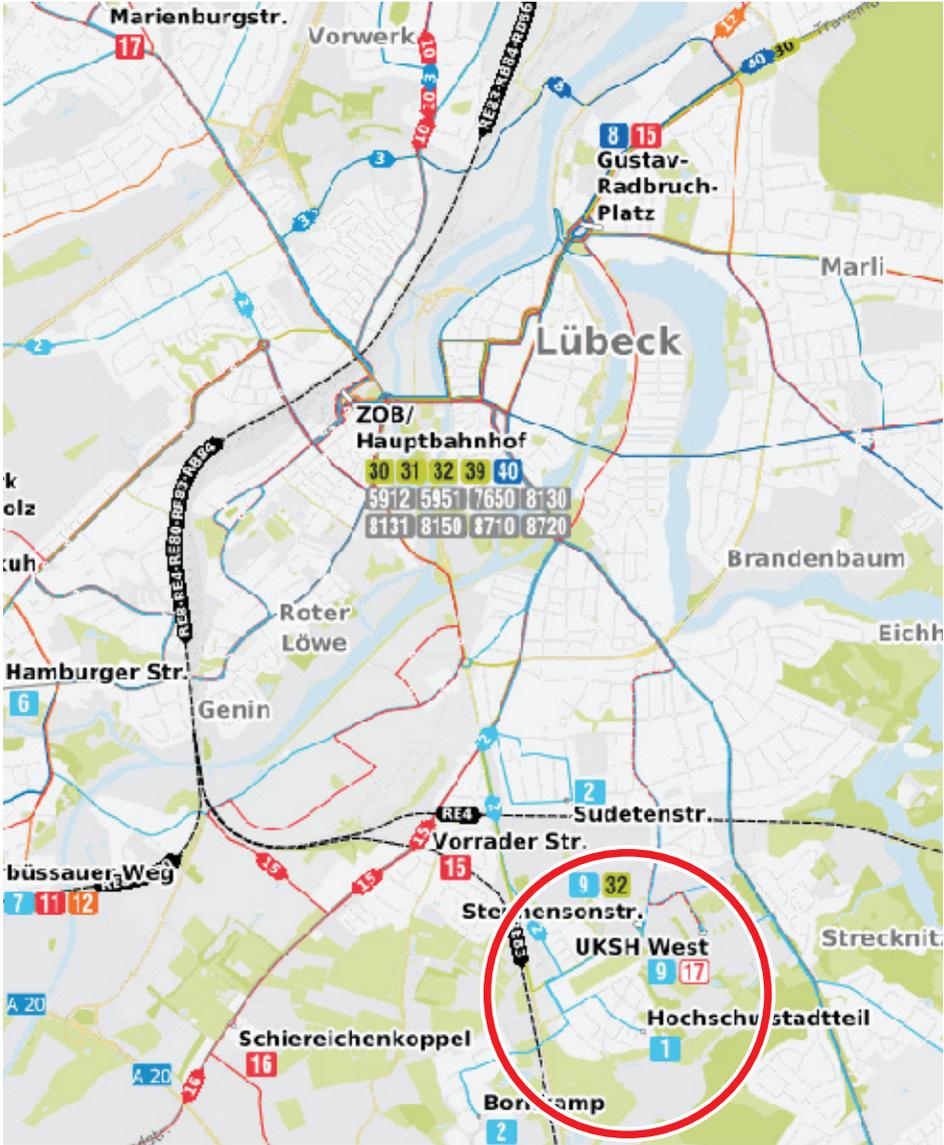
Freudig, lebendig, gelassen – so ist Lübecks Herzschlag, der durch die verwinkelten Altstadtgassen pulsiert und die imposante Backsteinarchitektur der Altstadtinsel mit Leben füllt. Unsere nordische Schönheit hat sich den Charme der ursprünglichen Hafenstadt bewahrt und begrüßt Sie ganz offen mit ihrem Leitspruch „Concordia domi foris pax“ – Eintracht im Inneren, Frieden nach außen. Ein Gefühl von Gemeinschaft begleitet Sie auf Ihrem Weg vorbei an den historischen Baudenkmalern aus rotem Backstein.

Lassen Sie sich unbeschwert durch das UNESCO-Welterbe treiben, atmen Sie Geschichte, entdecken Sie Kunst und Kultur auch mal an unverhofften Orten und erleben Sie Lübecks Lebenselixier, die Wasserwege der Hansestadt bis hin zur Ostsee!

Die Lübecker Altstadt ist seit 1987 UNESCO Welterbe

Die UNESCO ernannte mit dem mittelalterlichen Stadtkern Lübecks erstmals in Nordeuropa ein ganzes Stadtquartier als Welterbe. Sogar die archäologischen Schätze im Untergrund gehören dazu. Damit wurde und wird dem historischen Denkmal der Altstadt ein außergewöhnlicher universeller Wert beigemessen, der gemäß der Definition des Welterbekomitees nicht nur für nationale oder lokale Gemeinschaften, sondern für die gesamte Menschheit Relevanz hat. Darauf sind die Lübecker:innen sehr stolz und übernehmen damit gleichzeitig die Verpflichtung, das Welterbe Lübeck als Ort des interkulturellen Lernens und der Begegnung auch für zukünftige Generationen zu bewahren.

Lageplan



Anreise

Besucheranschrift

Universität zu Lübeck
AUDIMAX
Mönkhofer Weg 245
23562 Lübeck

Buslinien

1/9: Haltestelle Fachhochschule bzw. Uniklinik 1
4/6: Haltestelle Universität
32: Haltestelle Stephensonstraße (Direktverbindung vom ZOB)



Schranke



Per Auto:

- Aus dem Norden: A7 aus Flensburg, A1 aus Puttgarden
Aus dem Osten: A20 aus Rostock, A24 aus Berlin und in Hamburg Wechsel auf die A1
Aus dem Süden: A7 von Hannover und in Hamburg Wechsel auf die A1
Aus dem Westen: A1 aus Bremen

Per Bahn:

Am besten erreichen Sie die Hansestadt Lübeck mit der Bahn. Die Reiseauskunft der Deutschen Bahn kennt nicht nur Zugfahrpläne, sondern weiß auch, wann die Busse fahren und wie lange man für den Fußweg von und bis zur nächsten Haltestelle braucht.

Alle Informationen für Ihre Bahnfahrt nach Lübeck finden Sie unter: www.bahn.de/strecke/luebeck

Per Flugzeug:

Mit der Bahn kommen Sie von der Haltestelle „Lübeck Flughafen“ im Stundentakt zum Lübecker Hauptbahnhof oder vom Hauptbahnhof zum Flughafen (Fahrzeit ca. 9 Min.).

Vom Hamburger Flughafen gelangen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn S1 und der Regionalbahn) nach Lübeck. Die S-Bahnlinie S1 fährt im 10-Minuten-Takt, in nur 25 Minuten Fahrzeit vom Airport zum Hauptbahnhof Hamburg. Der S-Bahnhof „Hamburg Airport (Flughafen)“ liegt direkt vor den Terminals und ist über Aufzüge, Rolltreppen und feste Treppen bequem und schnell erreichbar.

Per Fernbus:

Eine bequeme Anreisemöglichkeit bietet der Fernbus in Lübeck an. Der ZOB befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof Lübeck und ist nur wenige Gehminuten von der Lübecker Altstadt entfernt.

Die zahlreichen Fernbusverbindungen nach Lübeck finden Sie unter www.flixbus.de

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 16. September 2021

18:30 – 20:00 Uhr

Audimax Hörsaal 1-4, Audimax Seminarraum 1-4

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Präsidenten und der Geschäftsführung
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums
7. Beschlüsse über Satzungsänderungen der Regelungen zum Präsidium (§ 7) und zu den Organen (§ 5) und Einführung der Pastpräsidentschaft (statt Alterspräsidentschaft) sowie daraus resultierende Änderungen
8. Neue Leitlinien – Bericht aus der SLK
5. Bericht der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM)
10. Bericht der Jungen Allgemeinmedizin Deutschlands (JADE)
11. Sonstiges

Prof. Dr. Martin Scherer
Präsident

Prof. Dr. Anne Simmenroth
Schriftführerin

Inhaltlich verantwortlich:**Kongresspräsident DEGAM**

Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser
Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin
Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

Kongressagentur

INTERCOM Dresden GmbH
Zellescher Weg 3
D-01069 Dresden
dresden@intercom.de

Grafik:**J. Heller**

Dresden

Inserentennachweis:

Deutscher Hausärzteverband
DESAM – Nachwuchsakademie
DEGAM
Techniker Krankenkasse

Seite 10
Seite 13
Seite 2
4. US

Autorenindex

Legende

PCW Pre-Conference-Workshop
P Poster
V Vortrag
WS Workshop

OS One-Slide-Five-Minutes
PRX Werkstattbericht aus der Praxis
SYM Symposium

A			
Abu-Taha, Aesha		P-07-06	
Adam, Daniela	PCW-08-01, WS-05-01, V-26-06		
Adamczewski, Heinkle		V-08-02	
Aden, Ilka		PCW-04-01	
Adolf, Wolfgang		V-04-05	
Afshar, Kambiz	V-01-03, V-01-04, V-05-02, V-12-05, P-06-02		
Aits, Imke		V-28-05	
Akdenizli, Kemal		V-06-01	
Aktürk, Zekeriya	V-15-01, V-25-05, V-25-06		
Alber, Claudia		OS-01-01, V-09-03	
Altiner, Attila	V-31-02, WS-01-01, V-24-05, SLM-01-01, WS-32-01		
Altmann, Tanja		WS-17-01	
Aluttis, Frank		SYM-01-04, V-11-05	
Alvarez-Brückmann, Michael		SYM-03-01	
Amarell, Nicola		V-15-05	
Amelung, Volker		SYM-04-01, SYM-04-02	
Antonoli, Sophia		V-24-02	
Apolinarski, Beate		OS-02-06	
Arnold, Christine		V-05-03	
Augustin, Matthias		P-05-06, WS-41-01	
Avian, Alexander		V-10-02, V-13-02	
B			
Bachler, Herbert		V-10-02	
Bachmann, Katja		V-18-01, V-29-03	
Backus, Johannes	SYM-03-01, SYM-03-02, SYM-03-06, WS-35-01		
BACOM Studienteam		V-12-01	
Bahrs, Ottomar		PCW-04-01, WS-17-01	
Baldauf, Annika		SYM-01-04, V-11-05	
Ballmann, Cora		V-20-03	
Balzer, Katrin		V-14-02	
Bandorski, Thomas		V-16-04	
Banzer, Winfried		WS-36-01	
Barth, Niklas			V-10-03
Barzel, Anne		V-05-04, V-05-05, V-19-04	
Bauer, Alexander			V-25-02
Baum, Erika			WS-15-01
Baumeister, Sebastian			P-01-05
Baumgart, Verena			P-03-07
Baumgartner, Stephan			V-19-01
Becker, Annette		OS-01-05, V-05-04, V-05-05	
Beger, Christian			V-11-02
Behmer, Malte			SYM-04-01
Behrend, Ronja			V-26-02
Bellinghausen, Carla		SYM-06-01, SYM-06-04, SYM-06-05	
Beltz, Christian			V-06-04
Bentner, Martina			SYM-07-02
Berberat, Pascal			V-16-05, WS-40-01
Bergelt, Corinna			V-17-03
Berger, Mathias			V-20-03
Berger, Maximilian			V-13-03
Bergmaier, Christian			V-10-03
Bergmann, Antje		V-02-02, V-10-04, V-22-03, V-23-04, V-27-03, WS-33-01	
Bergmann, Harald			WS-35-01
Bessert, Bastian			V-19-03
Beuthling, Michelle			P-06-01
Beyer, Martin			SYM-02-04, V-08-03
Biedenweg, Bianca			V-24-05, V-31-02
Biesewig-Siebenmorgen, Jürgen			P-06-04
Bischoff, Martina		OS-01-01, OS-01-07, V-09-03, WS-30-01, V-29-05	
Bleckwenn, Markus		V-25-02, P-07-04, P-07-05, V-29-02	
Bleidorn, Jutta		V-05-06, V-06-01, V-12-02, V-16-06, V-24-06, P-06-01, V-26-01, V-27-06, V-30-05	
Blome, Christine			P-05-06, WS-41-01
Blozik, Eva			P-04-04, V-27-05
Blumenthal, Sandra		WS-12-01, SYM-05-01, SYM-05-04, WS-28-01, PRX-02-01	
Boczor, Sigrid			P-04-04, V-27-05

- Böde, Monique V-27-06
 Bödecker, August-Wilhelm WS-26-01
 Boelter, Leonie V-04-06
 Böhm, Markus P-06-06
 Böhme, Klaus WS-19-01, V-29-06
 Böhmer, Anna P-05-05
 Böhmer, Iris PCW-04-01
 Bolland, Johanna WS-29-01, WS-42-01
 Bopp, Catherine V-01-06, V-09-05, V-16-03
 Borchardt, Benjamin WS-29-01
 Borchers, Peggy V-06-05, V-06-06, V-23-04
 Borck, Cornelius V-17-04
 Borgulya, Gábor V-19-04
 Bösner, Stefan V-14-01
 Bosompem, Jennifer V-03-03
 Bothur, Martina V-22-03, V-27-03
 Botscharnikow, Christine P-06-05
 Botzenhardt, Suzan P-01-02, V-24-02
 Bräsigk, Annett V-25-02, P-07-04
 Braun, Marion SYM-02-04
 Bräunling, Lisa V-16-02
 Bredl, Michaela V-31-06
 Breinbauer, Mareike P-02-05, V-11-06
 Breitbart, Jörg V-25-03
 Brenne, Silke WS-05-01, V-18-01, V-26-06, V-29-03
 Brettschneider, Christian V-25-03, V-28-06
 Brock, Alexandra WS-29-01, WS-42-01
 Brodowski, Christian WS-15-01
 Brosse, Franziska SYM-01-01, SYM-01-02, V-06-02
 Brückle, Maria-Sophie P-02-02, V-10-01, SYM-01-01, SYM-01-02, OS-02-01, SYM-02-04
 Brünn, Robin OS-02-01
 Buchholz, Maresa V-24-05, V-31-02
 Bücker, Bettina V-05-04, V-05-05
 Budke, Jona V-08-04
 Bühner, Markus P-06-06
 Buhr, Eike V-23-06
 Burgess, Stephanie SYM-08-01, SYM-08-05
 Burggraf, Larissa V-04-01
 Buspavanich, Pichit V-13-03
 Büssing, Arndt SYM-07-01
 Butzeck, Barbara P-01-03
- C**
- Campbell, Stephen Key-04-01
 Canella, Isabella V-25-04
 Carnarius, Sebastian V-11-03
 Chabiera, Peter Jan SYM-06-01, SYM-06-02, SYM-06-05
 Chehadi, Omar V-14-05
 Chenot, Jean-François WS-08-01, WS-15-01, V-30-02, OS-02-08, WS-14-01, SLM-01-01, V-28-04
- Chikhradze, Nino V-12-03, V-14-05, V-22-01
 Claus, Maren P-01-03
 Claus, Stefan SYM-02-02
 Collette, Daniela P-01-03
 Colombo, Miriam V-30-01
 Czimmek, Constanze V-26-02
 Czock, David P-08-02
- D**
- Damjanovic, Domagoj V-29-05
 Danquah, Ina V-24-01
 Dauletbayev, Nurlan SYM-06-01, SYM-06-03, SYM-06-05
 Daunert, Louisa P-06-01
 Debold, Elisabeth V-28-01
 Degen, Lukas SYM-08-01, SYM-08-02, SYM-08-03, SYM-08-04, SYM-08-05
 Dehnen, Alessia V-12-03, V-14-05, WS-21-01
 Dehnen, Dorothea WS-22-01, WS-23-01, WS-26-01, V-26-03, P-08-06
 Dehnen, Katja V-24-02
 Deiters, Barthold V-13-06
 Delius, P. Sym-05
 Delle Vedove, Dario V-04-05
 Deutsch, Kim SYM-06-01, SYM-06-05
 Deutsch, Tobias V-25-02, P-07-05, V-29-02
 Dieckelmann, Mirjam OS-02-01, P-08-04
 Dinh, Truc SYM-01-01, SYM-01-02, OS-02-01, SYM-02-04, V-10-01
 Dirscherl, Anna V-02-02
 Dölken, Lars V-19-05, V-21-04
 Donnachie, Ewan V-07-05
 Donner-Banzhoff, Norbert WS-01-01, V-04-03, V-04-04, V-04-05, V-20-02, V-20-04, V-22-01, V-24-04, SLM-01-01, WS-32-01
 Döpfmer, Susanne V-06-01, V-08-06
 Dreher, Annegret V-15-06
 Dreher, Michael SYM-06-01, SYM-06-02, SYM-06-05
 Dreischulte, Tobias V-02-02, V-12-01, V-22-04, P-05-05, P-06-06, V-25-03, V-27-06, V-28-01, V-28-06
 Drescher, Anja P-06-06
 Drewelow, Eva V-24-05, V-31-02
 Drexler, Julia WS-23-01, WS-26-01
 Drey, Michael V-22-04
 Dreyer-Wolfgramm, Adina V-31-02
 Dupont, Fabian V-01-06, V-09-05, V-16-03, V-26-05
- E**
- Eckmanns, Tim P-08-03
 Eggers, Silke WS-11-01
 Egidi, Günther P-01-01, WS-12-01, WS-13-01, WS-15-01, P-03-03, P-05-01, P-06-04, V-27-01

- Ehlers, Jan V-19-02
 Ehm, Meinert V-14-01
 Ehrhard, Ingrid V-22-03, V-27-03
 Ehrhardt, Maren V-17-03, WS-33-01
 Ehart, Matthias V-29-05
 Eichler, Sarah V-11-03
 Eilerts, Anna-Lisa SYM-08-01, SYM-08-02, SYM-08-03, SYM-08-04, SYM-08-05
 Eisele, Marion P-04-04, V-27-05
 Eismann-Schweimler, Jessica OS-01-01, OS-01-07, V-09-03, V-29-05
 Eißler, Fiene V-27-06
 Eissler, Manfred V-09-01
 Elbert, Thomas V-12-06
 El-Kurd, Nadja SYM-01-04
 Engel, Bettina PCW-03-01, V-01-03, V-01-04, WS-20-01, P-06-04, V-27-01, V-28-05, WS-34-01
 Engeleit, Kristine P-01-06
 Engeser, Peter V-11-05
 Engler, Jennifer SYM-01-01, SYM-01-02, V-06-02, V-06-05, V-06-06, V-14-03, WS-38-01, P-08-04
 Engler, Nicola V-18-03
 Englert, Astrid V-31-05
 Ensenauner, Regina V-08-02
 Erdmann, Juliane V-08-01
 Erdur, Beyza V-14-04
 Escales, Catharina PCW-01-01, P-05-06, SLM-01-02, WS-41-01
 Euler, Theresa Janina SYM-06-01, SYM-06-04, SYM-06-05
- F**
- Falkai, Peter V-06-04, P-06-06
 Farin-Glattacker, Erik V-07-04
 Farquharson, Maria P-02-01
 Fast, Marischa WS-02-01, P-02-01, WS-20-01, WS-37-01
 Fehl, Marina V-29-02
 Fehm, Tanja V-08-02
 Fessler, Joachim SYM-02-04
 Fink, Martin OS-02-05, P-02-01, P-02-02, P-02-03
 Firner, Matthias WS-10-01, WS-14-01
 Fischer, Matthias WS-06-01
 Fischer, Nicole SYM-04-01, SYM-04-04
 Flügel, Kristina V-21-02
 Flamm, Maria V-10-02
 Fleischhauer, Christian V-06-01
 Flemming, Ronja V-04-05
 Flohrs, Katrin V-22-03, V-27-03
 Fobbe, Gabriele WS-22-01
 Förster, Christian V-09-01, WS-27-01, V-30-01
 Förster, Johannes V-19-05, V-21-04
 Forstner, Johanna SYM-01-04, V-11-05
 Franiel, Dominika V-04-05
- Franz, Marcus WS-40-01
 Frasch, Jona V-28-01
 Frass, Michael V-19-01
 Freitag, Michael V-28-05, WS-34-01
 Frese, Thomas V-25-02, P-08-02
 Freytag, Antje P-04-03, V-31-01
 Frick, Eckhard SYM-07-02, SYM-07-03, SYM-07-04, SYM-07-05
 Friede, Tim V-14-02
 Friedrich, Louisa V-07-01
 Friemel, Chris V-12-06
 Fritsch, Sarah V-06-01
 Frohner, Bernhard WS-10-01
 Fuchs, Angela PCW-05-01, WS-16-01
 Funck, Sören V-22-03, V-27-03
 Funk, Franziska V-17-04
 Funke, Christian V-01-01, V-24-02, P-07-03
 für die POLAR_MI Pharma-Studiengruppe. P-05-05
- G**
- Gaertner, Bettina V-20-05
 Gaertner, Katharina V-19-01
 Gágyor, Ildikó OS-02-08, V-12-01, V-15-02, V-19-04, V-19-05, V-21-04, V-31-05, V-31-06
 Galle, Georg SYM-04-01, SYM-04-04
 Gärtner, Linda V-14-02
 Gawinski, Laura P-03-02
 Gebhardt, Klaus P-03-03
 Geffe, Verena V-21-01
 Gehres, Vera V-29-02
 Gehrke-Beck, Sabine SYM-02-01, V-12-06, V-16-01, V-26-02
 Geier, Anne-Kathrin V-29-02
 Gellert, Paul V-13-03
 Gensichen, Jochen V-02-02, P-01-05, V-06-04, V-07-02, V-12-01, V-12-03, V-12-06, V-14-05, V-16-05, V-20-03, V-22-04, P-05-05, P-06-06, V-25-03, V-27-06, V-28-01, V-28-06, P-08-02
 Gerber, Clarissa V-21-01
 Gerber, Meike P-08-04
 Gerlach, Ferdinand M. OS-02-05, V-06-05, V-08-03, P-02-03, V-10-01, V-14-03, P-02-01, P-02-02
 GestDiNa_basic, Projektgruppe V-08-02
 Giehl, Chantal V-03-02
 Gienow-Broers, Malte WS-24-01
 Gierszewski, David V-19-05, V-21-04, V-22-01
 Giesen, Lisa V-24-02
 Gläser, Anni V-05-06, V-16-06
 Glehr, Reingard OS-02-02, P-08-01
 Glöckl, Rainer SYM-06-01, SYM-06-04, SYM-06-05
 Glushan, Anastasiya V-08-03

- Göbel, Julian SYM-08-01, SYM-08-02, SYM-08-03,
SYM-08-04, SYM-08-05
- Gödde, Sybille P-05-01
- Goldschmidt, Elisabeth SLM-01-01
- Golka, Klaus P-01-03
- Gollnick, Julia V-04-03, V-04-04, V-04-05, V-24-04
- González-González, Ana OS-02-01, V-10-01
- Goodall, Jane Key-02-01
- Gosch, Viviana V-20-01
- Gottschall, Mandy V-09-04, V-18-05
- Götz, Katja V-08-01, V-08-04, V-09-06, V-17-05, V-21-03
- Götze, Kornelia P-03-06, WS-16-01
- Graafen, Stefan SYM-02-04
- Grabe, Hans Jürgen V-21-01
- Gräfe, Viola V-08-02
- Gräßer, Felix P-05-04
- Grede, Nina V-20-02, V-20-04
- Greiner, Gregory V-08-02
- Grenz, Stefan SYM-02-04
- Grienitz, Katharina V-09-06, V-17-05
- Griesel, Silvan V-24-01
- Grill, Eva V-02-02, V-10-04
- Grimm, Michael WS-38-01
- Gröne, Oana V-17-03
- Grot, Matthias SYM-08-01, SYM-08-02, SYM-08-03,
SYM-08-04, SYM-08-05
- Guethlin, Corina V-23-01
- Gummersbach, Elisabeth PCW-05-01, P-02-06
- Gumustekin, Kenan V-25-06
- Günther, Andreas V-12-02
- Günther, Moritz V-08-03
- Güthlin, Corina V-06-06, V-11-01, V-18-05
- H**
- Haas, Viviana V-24-02
- Haase, Bettina WS-29-01
- Haefeli, Walter SYM-01-03, P-08-02
- Hagen, Pamina P-06-03
- Hahn, Martina V-21-01
- Hajduk, Maurice V-18-02
- Halfter, Kathrin V-07-02
- Hamacher, Sandra WS-23-01
- Handlos, Bärbel SYM-01-04
- Hanslmeier, Thomas V-31-06
- Hapfelmeyer, Alexander V-07-05, V-10-03, V-15-01,
V-16-05, V-30-04
- Harder, Sebastian SYM-02-04
- Härdtlein, Annette V-22-04, P-05-05, V-28-01
- Harre, Karin V-01-02
- Härtel, Christoph V-19-05, V-21-04
- Hartmann, Katrin V-19-05, V-21-04
- Hauff, Jonathan V-22-04
- Haupt, Max OS-01-06, V-23-05
- Hauschild, Sebastian P-05-03
- Hausen, Anita V-12-01
- Hauswaldt, Johannes V-03-06, WS-08-01, WS-15-01,
V-25-01, WS-32-01
- Haynes, Rommy PCW-07-01
- Hegerath, Flora-Marie V-12-03, P-03-07
- Heider, Dirk V-22-01
- Heidrich, Florian V-06-01
- Heim, Susanne P-06-04, V-27-01
- Hein, Andreas V-23-06
- Heintze, Christoph SYM-02-01, V-06-01, V-08-06, V-18-04,
P-03-01, SYM-05-01, SYM-05-02, V-22-01
- Heisig, Julia OS-02-07, V-05-04, V-05-05, V-13-01
- Heitz, Andreas OS-01-05
- Held, Linda V-03-01, V-05-01
- Hellbrück, Horst P-05-03
- Hellfritz, Michael V-23-02
- Henning, Esther V-24-05, V-31-02
- Henningsen, Peter P-06-06
- Hennrich, Patrick V-05-03
- Henße, Jana V-06-01
- Herbst, Franziska A. OS-02-06, P-03-02, P-03-04, P-04-02
- Herchenröder, Minettchen OS-02-03
- Herkelmann, Sandra WS-42-01
- Herrmann, Alina WS-02-01, V-24-01
- Herrmann, Markus PCW-08-01, WS-07-01, WS-05-01,
V-20-05, V-26-06
- Herrmann, Wolfram V-07-06, V-13-03, V-26-02, WS-39-01
- Herrmann-Lingen, Christoph P-04-04, V-27-05
- Heßbrügge, Martina V-12-03, V-14-05, WS-23-01,
WS-26-01, WS-29-01, P-07-03, WS-42-01
- Hesse, Miriam V-16-06
- Heuschmann, Peter V-19-05, V-21-04
- Hewer, Walter V-21-01
- Hildebrandt, Jaqueline V-01-01
- Hiller, Thomas V-25-03, V-28-06
- Himmel, Wolfgang V-15-02, V-25-01
- Hinz, Aune V-29-04
- Hirsch, Oliver V-04-05, V-05-04
- Hoelscher, Michael V-12-01
- Hoffmann, Henriette V-22-05
- Hoffmann, Mariell V-11-05
- Hoffmann, Wolfgang V-24-05, V-31-02, P-08-02
- Hollmann, Tim V-08-02
- Holt, Tim V-13-04
- Holtz, Svea SYM-06-01, SYM-06-02, SYM-06-05
- Holz, Stefanie V-06-01
- Holzinger, Felix SYM-02-01, V-07-06, P-03-01
- Hoppe-Tichy, Torsten SYM-01-03
- Hörbrand, Franziska V-04-03, V-04-04, V-04-05, V-24-04
- Horgan, Trish WS-13-01

- Horn, Leonie V-04-06
 Horvath, Benjamin V-24-06
 Hosoglu, Salih V-25-05
 Hueber, Susann V-12-01, V-13-06, V-15-03, V-28-03, V-31-06
 Huenges, Bert WS-19-01
 Hülsmann, Julia P-07-01
 Hummers, Eva V-03-06, 05-01-06, 05-02-08, V-14-02, V-22-01
 Huperz, Carolin SYM-07-03, SYM-07-04, SYM-07-05
 Huter, Sebastian V-10-02
- I**
- Icks, Andrea V-08-02, V-21-01
 Ihle, Peter V-08-02
 in der Schmitt, Jürgen P-03-06, WS-16-01, P-04-06, WS-23-01, WS-29-01, WS-42-01
 Isbrecht, Ina V-06-01
 Isfort, Jana P-07-01
- J**
- Jacobi, Frank V-21-01
 Jaehde, Ulrich P-05-05
 Jäger, Johannes V-01-06, V-09-05, V-16-03, V-26-05, P-07-02
 Jahn-Kuch, Daniela V-13-02
 Janke, Christian V-12-01
 Jans, Thomas V-19-05, V-21-04
 Jansen, Heiner WS-35-01
 Jansky, Michael WS-03-01, P-02-05, WS-11-01, V-11-06
 Jeitler, Klaus P-08-01
 Jendyk, Ralf WS-25-01, WS-33-01
 Jerrentrup, Andreas SYM-06-01, SYM-06-03, SYM-06-05
 Jilek, Agneta OS-01-02
 John, Robin V-18-01, V-29-03
 Joos, Stefanie V-01-05, V-09-01, SYM-07-02, SYM-07-03, SYM-07-04, SYM-07-05, V-19-04, WS-27-01, V-30-01
 Jung, Petra P-06-05, WS-39-01
 Jung-Henrich, Jutta V-22-01
 Jüngling, Ute V-08-02
 Jung-Sievers, Caroline P-06-06
- K**
- Kaden, Frank V-06-01
 Kaduszkiewicz, Hanna PCW-09-01, V-19-04, WS-27-01, P-08-02
 Kalitzkus, Vera PCW-05-01, WS-07-01, WS-09-01, V-24-03
 Kalms, Stephanie V-28-03
 Kaltheuner, Matthias V-08-02
 Kamandi, Nilab V-04-02
 Karakas, Gökce SYM-01-04
 Karapetyan, Siranush V-07-05
- Karimova, Kateryna V-08-03
 Karimzadeh, Arian V-11-04, V-23-03
 Karl, Ilja WS-12-01
 Kasch, Richard V-30-02
 Kasprick, Lysann SYM-04-01, SYM-04-05
 Kastaun, Sabrina V-01-01, V-24-03
 Katzenberger, Benedict V-02-02, V-10-04
 Kaufmann-Kolle, Petra SYM-01-04, V-28-01
 Kaupen, Simon V-02-04
 Kaufßner, Yvonne V-16-02, V-31-06
 Kellerer, Christina V-25-04, V-30-04
 Kerres, Thomas V-08-02
 Kersting, Christine V-06-03, P-07-01
 Keske, Wolfgang V-27-01
 Kettelhack, Verena WS-10-01
 Kidholm, Kristian Key-01-01
 Kiel, Marion SYM-01-04
 Kierer, Leonard V-31-05
 Killian, Peter V-04-05
 Kitte, Isabel P-06-02
 Klaaßen-Mielke, Renate V-08-03
 Klasing, Sophia SYM-01-03
 Klassen, Oxana P-03-05, P-08-05
 Klee, Karoline PRX-02-01
 Klein, Astrid-Alexandra SYM-01-01, SYM-01-02, V-06-02, V-06-05, V-14-03, V-18-05
 Klein, Friederike WS-40-01
 Klemenz, Bernard PRX-01-01
 Klemperer, David V-22-01
 Klidis, Kerstin V-15-04, SYM-08-01
 Klinge, Kay V-29-02
 Klingeberg, Anja P-08-03
 Kloft, Charlotte V-26-02
 Klohn, Florian V-13-06
 Kloppe, Thomas V-14-04, V-14-06, V-20-01, WS-39-01
 Klosterhalfen, Stephanie V-01-01
 Klüppelholz, Birgit V-08-02
 Kneissl, Frederike V-30-04
 Knepper, Laura V-15-04
 Koch, Roland V-01-05, V-09-01, WS-08-01
 Kochanek, Tonja V-19-02
 Koczian, Ulrich V-28-01
 Koczulla, Rembert SYM-06-01, SYM-06-04, SYM-06-05
 Kohl, Raphael V-29-01
 Köhler, Susanne SYM-06-01, SYM-06-02, SYM-06-05
 Kohlhofer, Michael P-08-01
 Kohlmann, Thomas V-24-05, V-31-02
 Köhne, Martin V-21-01
 Kolbe, Henrike V-21-01
 Koller, Michael V-28-01
 Koller, Stephanie WS-06-01
 Konietzny, Kerstin V-12-03, V-14-05

- König, Hans-Helmut V-14-02, V-22-01, P-08-02
 König, Lars OS-01-04
 Konnopka, Alexander V-14-02
 Köpke, Sascha V-14-02
 Köpping, Lorinna V-04-02
 Kosilek, Robert P-01-05, V-12-06
 Köslich-Strumann, Susen V-21-03
 Kosub, Helena V-12-01
 Kotz, Daniel V-01-01, V-24-03, V-27-04
 Kraft, Judith V-22-01
 Kraicker, Rebecca OS-01-05
 Kramer, Guido P-01-01, P-05-01
 Krause, Olaf P-01-06
 Krauthausen, Maike V-16-02, V-19-05, V-21-04, P-06-03
 Krömer, Helmut P-06-06
 Krisam, Johannes SYM-07-02
 Kröber, Eric Sven V-25-02
 Kronke, Kurt V-07-02
 Krolewski, Ralph WS-02-01
 Kroll, Lars V-11-03
 Krug, Katja V-09-02
 Krüger, Kai V-29-05
 Krüger, Karen SYM-02-01, V-07-06
 Kübler, Andrea P-02-04
 Kucher, Rüdiger V-21-01
 Kugai, Simon V-15-05, V-22-02
 Kühhirt, Anne V-09-06, V-17-05
 Kühlein, Thomas V-04-03, V-04-04, V-04-05, V-12-01, V-13-06, V-15-03, V-19-04, V-24-04, WS-28-01
 Kuhn, Sebastian SYM-06-01, SYM-06-05
 Kühne, Flora P-08-02
 Kümpel, Lisa V-06-01, V-08-06, P-03-01
 Kunisch, Raphael V-15-01, V-17-02, SLM-01-03
 Kuniß, Nadine P-01-01, P-05-01
 Küppers, Lukas P-07-03
 Kurpoweit, Sabine V-28-05
 Kurzai, Oliver V-15-02, V-19-05, V-21-04
 Kuschick, Doreen V-06-01, V-07-06
 Kuss, Katrin V-05-04
 Kuß, Oliver V-08-02
 Kuwabara, Aya V-13-04
- L**
- Lange, Ute V-08-02
 Langel, Lukas V-28-05
 Langer, Henrike V-03-03
 LangHeinrich, Wolfgang V-04-05
 Lappe, Veronika V-08-02
 Laskowski, Nora V-01-03
 Lauer, Romy V-03-03
 Laux, Gunter V-11-05
 Leeuw, Bettina WS-19-01
- Lehmann, Lion WS-26-01
 Lehmann, Thomas V-27-06
 Lehner, Nina V-31-05
 Lenz, Fabian V-10-04
 Leupold, Frauke V-11-04, V-23-03
 Leve, Verena PCW-03-01, V-01-01, V-08-02
 Lichte, Thomas V-18-01, V-29-03
 Lieb, Christian V-06-01
 Liese, Johannes V-19-05, V-21-04
 Limbourg, Florian V-11-02
 Linde, Klaus V-07-05, V-10-03, V-15-01, V-19-04, V-25-04, V-30-04, V-31-03
 Lindemann, Daniela V-12-01, V-12-06
 Linden, Karen WS-22-01, SYM-08-01, SYM-08-02, SYM-08-03, SYM-08-04, SYM-08-05, V-26-03
 Lindner, Nicole OS-02-07, V-13-01, V-13-04, V-22-01
 Lingner, Heidrun V-25-02
 Linnenkamp, Ute V-08-02
 Lippert, Nikoletta V-04-03, V-04-04, V-04-05, V-15-03, V-24-04
 Lippmann, Stefan OS-01-02, P-07-04, P-07-05
 Litke, Nicola SYM-01-04
 Loerbros, Adrian V-15-06
 Lohne, Anne V-22-01
 Lorenz, Gernot V-09-01, WS-08-01
 Lork, Jana WS-29-01, WS-42-01
 Löscher, Susanne V-02-03, V-02-04, V-05-04, V-05-05
 Lotter, Ida OS-02-05, P-02-02, P-02-03
 Löwe, Cornelia V-22-02, V-28-02
 Lubbe, Beate V-16-04
 Lubisch, Diana V-01-01
 Lücken, Petra V-24-05
 Ludwig, Timo V-19-05, V-21-04
 Lühmann, Dagmar V-19-03
 Lukaschek, Karoline V-06-04, V-07-02, V-12-03, V-14-05, P-06-06, V-25-03, V-28-06
 Lupp, Melanie P-08-02
- M**
- Maagaard, Roar Key-03-01
 Maas, Michaela V-05-05, V-06-03
 Mächler, Ruth SYM-07-02, SYM-07-03, SYM-07-04, SYM-07-05
 Maeffert, Jana WS-13-01
 Mähl, Nathalie P-07-05
 Mai, Arthur P-05-04
 Maibaum, Maja SYM-03-01, WS-35-01
 Maibaum, Thomas SYM-02-06, WS-27-01
 Mainz, Armin PCW-06-01, WS-32-01, WS-43-01
 Majjouti, Khalid P-07-03
 Majri, Tara V-07-03, V-13-03
 Mallon, Tina V-13-05

- Mambrey, Viola V-15-06
 Marbach-Breitrück, Eugenia OS-01-04
 Marckmann, Georg P-03-06
 Margraf, Jürgen V-06-04, V-25-03, V-28-06
 Markwart, Robby V-05-06
 Marschall, Ursula V-10-01
 Martus, Peter V-30-01
 Marx, Gabriella V-13-05
 Mauksch, Larry V-29-01
 Maulbecker-Armstrong, Catharina OS-01-05
 Maun, Andy V-07-04, V-19-04, WS-30-01,
 P-07-06, V-29-05
 Maurer, Indre V-14-02
 Mayer-Runge, Ulrich V-19-03
 Mayr, Kathrina V-12-01
 Mazur, Ana V-14-02
 Medrow, Natascha V-06-01
 Mehlhorn, Sebastian P-07-05
 Meisenzahl-Lechner, Eva V-21-01
 Meissl, Stefanie SYM-02-04
 Meißner, Franziska V-29-01, V-31-01
 Mergéay, Anne V-26-04, WS-34-01
 Mergenthal, Karola SYM-01-01, SYM-01-02, V-06-02,
 V-06-05, V-06-06, V-10-02, V-14-03, V-18-05
 Merkel, Sebastian V-03-03
 Mertes, Bernardo P-01-01, P-05-01
 Messemaker, Anne P-02-03
 Metzner, Gloria V-07-04
 Meurer, Pauline V-07-03, WS-13-01
 Mews, Claudia WS-02-01, V-14-04, V-14-06,
 V-20-01, WS-39-01
 Meyer zu Altenschildesche, Stefanie SYM-04-01, SYM-04-04
 Meyer, Frank V-08-02
 Michalowsky, Bernhard V-24-05, V-31-02
 Michels, Jan P-08-06
 Millenaar, Anna P-07-02
 Minde, Jorena V-26-04
 Möckel, Martin P-03-01
 Mohr, Andreas V-04-05
 Moll, Tillmann SYM-03-01, SYM-03-03
 Möller, Birger V-03-05
 Morath, Benedict SYM-01-03
 Mortsiefer, Achim V-02-03, V-02-04, V-06-03,
 WS-09-01, P-04-06, P-07-01, V-28-01
 Muche-Borowski, Cathleen SYM-02-03
 Mühlberg, Juliana V-06-01
 Mühlichen, Franka V-31-02
 Müller, Angelina V-08-03, V-11-01, V-23-01
 Müller, Beate OS-02-01, SYM-06-01,
 SYM-06-02, SYM-06-05
 Müller, Christiane V-14-02
 Müller, Frank OS-01-06, V-23-05
 Müller, Jill P-01-03
 Müller-Bößmann, Dorit V-08-02
 Müller-Mundt, Gabriele V-05-02, V-12-05
 Mundt, Thomas V-29-02
 Münster, Eva P-03-05, P-08-05
 Muth, Christiane SYM-02-04, V-10-01, V-28-01
 Muth, Julia V-04-03, V-04-04, V-04-05, V-20-02,
 V-20-04, V-24-04
N
 Naeve, Peter V-03-03
 Napierala, Hendrik V-07-06, V-18-04
 Nassehi, Armin V-12-01
 Nauck, Friedemann V-13-05
 Nauerz, Sandra V-20-03
 Neidhardt-Akdenizli, Andrea V-06-01
 Nell, Christopher V-30-02
 Neuhoﬀ, Ivonne SYM-03-01
 Neuhoﬀ, Michael WS-25-01
 Neveux, Madeleine V-07-03
 Niedner, Hartmut P-01-03
 Niekrenz, Lukas SYM-06-01, SYM-06-02, SYM-06-05
 Nitsche, Mona V-24-02
 Noack, Eva OS-01-06, V-23-05
 Nohl-Deryk, Pascal V-11-01, WS-14-01, V-23-01
 Nothacker, Julia OS-02-01
 Nowottnick, Mechthild PCW-04-01
O
 Oehler, Patrick V-22-04
 Oess, Stefanie V-01-02
 Offenberg, Luisa V-31-04
 Oftring, Zoe SYM-06-01, SYM-06-05
 Ohlmeier, Silke P-07-02
 Olm, Michaela V-16-05, V-31-03
 Oltrogge, Jan V-19-03
 Oppermann, Roman V-24-05, V-31-02
 Oslislo, Sarah P-03-01
 Otte, Ina V-03-02, V-03-03
 Otto, Daniel V-08-05
 Otto, Markus V-30-02
P
 Paganoni, Anna Maria V-04-05
 Parisi, Sandra V-19-04, V-31-05
 Pashutina, Yekaterina V-02-03, V-02-04
 Paulsen-Stock, Anja SYM-05-01
 Pauscher, Lia P-02-02, WS-18-01
 Pentzek, Michael V-02-03, V-02-04, P-02-06,
 P-03-06, P-03-07

- Peter, Lisa V-08-06
 Petermann, Jenny SYM-01-01, SYM-01-02, V-06-02,
 V-14-03, V-22-03, V-27-03
 Peters, Harm V-26-02
 Petersen, Juliana V-27-06
 Petersen, Maike V-26-02
 Peters-Klimm, Frank SYM-01-04, V-04-06,
 V-05-03, V-11-05
 Petersohn, Christian P-08-06
 Petruschke, Inga P-06-01, V-29-01
 Pevzner, Alice V-26-02
 Pfau, Lisa P-05-02
 Pfefferle, Aline V-07-04
 Pfisterer, David V-23-04
 Pflug, Verena V-14-05, WS-21-01
 Philip, Melanie V-28-05
 Philipp, Maximilian WS-04-01
 Philipsen, Alexandra V-20-03
 Piccoliori, Giuliano P-10-02
 Pieper, Claudia SYM-08-01, SYM-08-02,
 SYM-08-03, SYM-08-04, SYM-08-05
 Pietsch, Franziska V-19-05, V-21-04
 Pilic, Larisa WS-26-01
 Piller, Steve V-18-05
 Pilz, Maximilian SYM-01-04
 Piorowski, Michael P-01-01
 Pitschel-Walz, Gabriele P-06-06
 Plachetka, Heike V-04-05
 Poeck, Juliane V-12-02, V-26-01, V-30-05
 Pohontsch, Nadine PCW-03-01, V-13-05, V-19-03
 Pollmanns, Johannes V-21-01
 Pömsl, Josef WS-32-01
 Popert, Uwe WS-08-01, WS-15-01
 Posch, Nicole P-08-01
 Post, Julia PCW-04-01
 Prautzsch, Horst SYM-02-05
 Ptushkina, Violetta V-08-02
 Pudritz, Yvonne P-05-05
 Punz, Andrea V-17-02
- Q**
- Qreini, Markus SYM-01-04, V-11-05
 Quester, Tim V-28-05
 Quitmann, Claudia V-24-01
- R**
- Rachor, Felix V-27-02
 Rädke, Anika V-31-02, V-24-05
 Rakebrandt, Anja P-04-04, V-27-05
 Raupach, Tobias V-01-01
 Raus, Christina V-19-04, V-28-04
 Rauscher, Katharina V-30-04
- Ravens-Taeuber, Gisela PCW-07-01
 Redaëlli, Marcus V-24-02, P-07-03
 Reddemann, Olaf PCW-04-01, V-01-01
 Reeps, Thule OS-01-03
 Reicherdt, Isabella V-06-01
 Reincke, Sofia SYM-02-04
 Reips, Ulf V-12-06
 Reisinger, Christine P-03-06
 Reith, Dorothee V-09-02
 Resendiz Cantu, Rebecca P-03-01
 Richter, Adrian OS-02-08
 Riedel-Heller, Steffi P-07-05, P-08-02
 Riedl, Bernhard V-31-03
 Rieger, Monika SYM-08-01, SYM-08-02, SYM-08-03,
 SYM-08-04, SYM-08-05
 Riemenschneider, Henna V-09-04, V-21-05, V-22-03,
 V-22-05, V-27-03
 Riese, Kerstin V-06-01
 Riester, Tanja P-03-06
 Rietschel, Lisa SYM-01-01, SYM-01-02
 Rind, Esther SYM-08-01, SYM-08-02, SYM-08-03,
 SYM-08-04, SYM-08-05
 Rißmann, Jens WS-40-01
 Rohde, Gernot SYM-06-01, SYM-06-04, SYM-06-05
 Rohde, Jörn V-15-02
 Röhrens, Hans Joachim V-19-02
 Rolfs, Sören OS-01-05
 Romanos, Marcel V-18-02, V-19-05, V-21-04
 Römer, Hermann P-01-02, P-01-03, P-08-06
 Roos, Marco V-04-01, V-16-05, V-17-02, WS-33-01
 Rösel, Sophie-Anabelle WS-37-01
 Rösgen, David V-14-05
 Rospleszcz, Susanne V-06-04
 Rost, Liljana V-06-01
 Rottenkolber, Marietta V-12-01, V-22-04, P-05-05,
 V-25-03, V-28-01
 Röwer, Hanna OS-02-06
 Rubens, Miriam PCW-04-01
 Rück, Ronja SYM-01-04
 Rucker, Viktoria V-19-05, V-21-04
 Ruppel, Thomas V-14-02
 Ruppert, Thomas V-15-03
 Rupprecht, Christoph V-08-02
 Rüter, Gernot PCW-04-01, V-31-05
- S**
- Saffari, Carola WS-10-01
 Salm, Claudia V-07-04
 Salzmann, Aline V-01-06, V-09-05, V-16-03
 Sanftenberg, Linda V-02-02, V-10-04, V-12-01, V-19-04
 Sauer, Julia V-07-04
 Sauer, Stephanie OS-01-02

- Sawicki, Olga V-08-03
 Schaffler-Schaden, Dagmar V-10-02
 Schalhorn, Friederike SYM-07-02, SYM-07-03,
 SYM-07-04, SYM-07-05
 Schäning, Jennifer OS-01-06, V-23-05
 Schappert, Burkhard WS-03-01, WS-11-01
 Schaubroeck, Emmily V-04-01, V-28-03
 Schellhammer, Stefanie V-08-02
 Schelling, Jörg V-02-02, V-10-04
 Schenderlein, Julia V-28-04
 Schendzielorz, Julia V-01-02
 Scherer, Martin V-12-04, V-13-05, V-14-02,
 V-14-04, V-14-06, SYM-05-01, SYM-05-03,
 P-04-04, V-19-03, V-20-01, V-23-06, V-27-05
 Scherf, Caroline WS-13-01
 Scherpf, Matthieu V-23-04
 Schick, Sonja WS-10-01
 Schillen, Philip WS-23-01
 Schleef, Tanja P-01-06, V-05-02, V-12-05
 Schlegelmilch, Falk V-03-06
 Schloessler, Kathrin V-22-01
 Schlößler, Kathrin PCW-03-01, WS-26-01
 Schlüssel, Sabine V-07-02
 Schmalstieg-Bahr, Katharina V-12-04, V-25-01
 Schmidbauer, Willi WS-35-01
 Schmidt, Alexandra V-05-04, V-05-05, V-06-03, P-04-06
 Schmidt, Carsten V-30-02
 Schmidt, Julia V-19-04, V-19-05, V-21-04
 Schmidt, Konrad P-01-05, V-12-06, WS-40-01,
 WS-29-01, V-27-06, V-29-01
 Schmidt, Manuela V-15-05, V-22-02, SYM-08-01,
 SYM-08-02, SYM-08-03, SYM-08-04, SYM-08-05
 Schmidt, Tobias OS-01-06
 Schmidtko, Claudia SYM-04-01, SYM-04-03
 Schmiemann, Guido P-03-03, P-06-04, V-27-01
 Schmitt, Andrea P-06-06
 Schmitt, Jochen V-22-03, V-27-03
 Schmittiel, Lothar OS-02-09
 Schmitz-Losem, Imke V-08-02
 Schnevoigt, Martin SYM-03-01, SYM-03-05
 Schneider, Annika OS-01-05, V-20-02, V-20-04
 Schneider, Antonius V-07-05, V-10-03, V-15-01, V-16-05,
 P-06-06, V-25-04, V-30-04, V-31-03
 Schneider, Dagmar V-16-05
 Schneider, Martin V-08-02
 Schneider, Nils V-04-02, V-01-03, V-01-04, OS-02-06,
 P-01-04, P-01-06, V-05-02, V-12-02,
 V-12-05, V-13-05, P-03-02, P-03-04,
 P-04-01, P-04-02, P-04-05, P-06-02, V-30-03
 Schneider, Silvia V-12-03, V-14-05, WS-21-01
 Schnell, Ute WS-43-01
 Schneyinck, Claudia OS-01-07
 Scholl, Catharina V-21-01
 Schrader, Hanna V-15-02, V-19-04, V-31-05
 Schrader, Sophie V-05-02, V-12-05
 Schreiber, Carl OS-01-03
 Schreiber, Raphael OS-01-03
 Schrimpf, Anne P-07-04, P-07-05
 Schübel, Jeannine V-09-04, WS-08-01, WS-15-01,
 V-21-05, V-22-03, V-22-05, P-05-04, V-27-03
 Schubert, Ingrid SYM-02-04
 Schubert, Janina SYM-01-04
 Schulz, Josefine V-26-02
 Schulz, Maika V-04-05
 Schulz, Martin V-26-02
 Schulz, Sven PCW-04-01, V-16-06, P-04-03, V-24-06,
 WS-40-01, V-26-01, V-27-06, V-31-01
 Schulze, Jennifer OS-01-06
 Schulze, Marcel V-20-03
 Schulz-Rothe, Sylvia SYM-01-01, SYM-01-02
 Schumacher, Liesa V-08-02
 Schumacher, Ulrike V-25-03
 Schumm, Moritz WS-40-01
 Schurer, Teresa OS-01-02
 Schuster, Angela V-07-03, WS-13-01
 Schütze, Dania P-08-04
 Schwabe, Sven V-12-02
 Schwär, Miriam P-02-01, WS-37-01
 Schweda, Mark V-23-06
 Schwill, Simon OS-01-01, V-09-02, WS-18-01, WS-22-01
 Schymura, Jens V-31-03
 Scott, Anna Mae V-10-02
 Sebastiao, Maria V-15-03, V-24-04, V-28-03
 Seeger, Johanna V-26-02
 Seelig, Markus WS-38-01
 Seffrin, Joachim SYM-02-04
 Seifling, Hanna SYM-01-03, V-28-01
 Seifart, Ulf OS-01-05
 Seifried-Dübon, Tanja SYM-08-01, SYM-08-02,
 SYM-08-03, SYM-08-04, SYM-08-05
 Seipp, Hannah OS-01-05
 Selditz, Anika V-26-01
 Sennekamp, Monika OS-02-05, P-02-01, P-02-02, P-02-03
 Seydel, Elena V-12-01
 Shan, Cheng Wieli V-02-01
 Siebenbrodt, Ingo V-26-02
 Siebenhofer, Andrea OS-02-02, V-10-02, V-13-02,
 P-08-01, P-08-04
 Siegel, Achim SYM-08-01, SYM-08-05
 Sierociński, Elizabeth SLM-01-01
 Siller, Katharina WS-40-01
 Simmenroth, Anne P-02-04, V-16-02, V-18-02, P-06-03

- SMOOTH Study Group P-01-05
 Sofroniou, Mario P-07-06
 Sommer, Samira V-31-04
 Sönmez, Serhat WS-26-01
 Sönnichsen, Andreas V-20-04
 Sonntag, Ulrike WS-18-01, V-16-01, WS-20-01, WS-37-01
 Soper, Melanie V-13-02
 Spary-Kainz, Ulrike OS-02-02, V-13-02
 Spigt, Mark V-27-04
 Spöhrer, Kristina V-23-06
 Spreckelsen, Ove WS-39-01
 Spur, Nicole V-21-01
 Stahmeyer, Jona P-04-05
 Stambolic, Ivan WS-10-01
 Stanze, Henrikje V-13-05
 Stark, Stefanie V-04-01
 Steenweg, Lydia V-06-01
 Steffen, Marie-Theres V-01-05
 Steffens, Maria V-20-03
 Stegemann, Rolf V-11-02, P-06-02
 Steimle, Tim V-28-01
 Steinböck, Maria OS-02-02
 Steinhäuser, Jost V-03-01, V-03-04, V-03-05, OS-02-03,
 V-05-01, V-09-06, V-17-04, V-17-05,
 V-18-03, V-21-02, P-05-02, V-23-02,
 WS-25-01, WS-24-01, V-29-04
 Steininger, Philipp V-15-03
 Stengel, Sandra V-04-06, V-09-02, V-11-05
 Stengler, Katja V-06-01
 Stern, Alex V-10-05
 Stichling, Kathleen P-04-03
 Stieber, Christiane V-15-04
 Stiel, Stephanie V-04-02, V-01-03, OS-02-06,
 P-01-04, V-05-02, P-03-02, P-03-04,
 P-04-01, P-04-02, P-04-05, V-30-03
 Stiels, Rebecca V-02-03
 Stock, Stephanie P-07-03
 Stöllinger, Lena V-10-02
 Stolz, Regina SYM-07-02, SYM-07-03,
 SYM-07-04, SYM-07-05
 Störk, Stefan P-04-04, V-27-05
 Straßner, Cornelia SYM-01-04, SYM-07-02,
 SYM-07-03, SYM-07-04, SYM-07-05
 Streit, Sven V-10-02
 Streitlein-Böhme, Irmgard WS-19-01, WS-20-01,
 WS-33-01, V-29-06
 Streng, Andrea V-19-05, V-21-04
 Strumann, Christoph V-03-05, V-18-03, P-05-02
 Strüwer, Eva WS-23-01
 Stula, Dorothea V-30-05
 Stumm, Judith V-08-06
 Stummer, Florian WS-31-01
- Sturm, Noemi SYM-07-02, SYM-07-03,
 SYM-07-04, SYM-07-05
 Sudmann, Jessica P-02-04
 Sundmacher, Leonie V-04-05
 Suslow, Anastasia V-03-02, V-22-01
 Syrieyx, Oliver V-01-03
 Szecsenyi, Joachim SYM-01-04, V-04-06, V-09-02, V-11-05
- T**
 Tamayo, Miguel V-08-02
 Terebessy, András V-10-02
 Terjung, Teresa P-03-04
 Tesch, Falko V-22-03, P-05-04, V-27-03
 Tetzlaff, Britta V-14-02, V-14-04, V-14-06, V-20-01
 Teufel, Daniel WS-40-01
 Teupser, Daniel V-12-01
 Thielmann, Anika V-15-04, V-22-02, P-07-03
 Thun, Susanne OS-02-02
 Thyrian, René P-08-02
 Tiedemann, Elena P-02-04, V-18-02
 Tielker, Jannik V-30-03
 Tillmann, Judith P-03-05, P-07-01, P-08-05
 Tomaschko-Ubeländer, Katrin SYM-01-04
 Torge, Marion V-10-03, V-31-03
 Toutaoui, Kahina PCW-01-01, V-06-01
 Träder, Jens-Martin P-04-04, V-27-05
 Trampisch, Ulrike V-20-04
 Treffert, Sarah SYM-01-04
 Tropp, Christopher OS-01-03
 Truthmann, Julia OS-02-08, SLM-01-01, V-30-02
- U**
 Überla, Klaus V-15-03
 Uebel, Til V-22-01, P-05-01
 Uhlmann, Lorenz SYM-01-04
 Ülgiüt, Rojda V-04-02, P-04-01, P-04-05
 Ullrich, Charlotte V-04-06
- V**
 Valentini, Jan SYM-07-02, SYM-07-03,
 SYM-07-04, SYM-07-05
 van Baal, Katharina V-04-02, V-05-02, V-12-05, P-04-05
 van den Akker, Marjan SYM-01-01, SYM-01-02, OS-02-01,
 V-10-01, WS-38-01
 van der Arend, Inés V-24-02
 van der Wardt, Veronika V-02-01, OS-01-05, OS-02-07,
 V-07-01, V-08-05, V-13-01, V-14-01, V-27-02
 van Rossem, Carolien V-27-04
 van Schayck, Onno C.P. V-27-04
 Veit, Iris PCW-04-01, WS-17-01
 Vetter, Gert SYM-02-04
 Viechtbauer, Wolfgang V-01-01, V-27-04

- Viehmann, Anja V-08-02, V-21-01
 Vinoli, Annika 0S-02-07, V-05-04, V-05-05,
 V-13-01, V-31-05
 Virnau, Larissa V-25-02
 Vitinius, Frank P-07-03
 Vogelmeier, Claus SYM-06-01, SYM-06-03,
 SYM-06-04, SYM-06-05
 Vogelsänger, Peter PCW-08-01
 Voigt, Karen SYM-01-01, SYM-01-02, V-02-02, V-06-05,
 V-06-06, WS-08-01, V-10-04, WS-14-01,
 WS-15-01, V-14-03, V-18-05, V-21-05, V-22-05,
 P-05-04, V-23-04
 Voigt-Radloff, Sebastian V-07-04
 Vollmar, Horst Christian V-03-02, V-03-03, V-12-03,
 V-14-05, V-16-04, V-22-01, WS-26-01, V-29-06
 Vollmer-Raschdorf, Stephanie WS-21-01, WS-29-01
 Voltmer, Edgar V-21-03
 Volz-Willems, Sara V-01-06, V-26-05
 von Oltersdorff-Kaletka, Anna-Maria V-06-06
 von Stillfried, Dominik V-11-03
 Voß, Martyna WS-39-01
- W**
- Wächter, Michael V-21-05
 Wagner, Meike WS-34-01
 Waizner, Christiane V-28-03
 Wallstabe, Julia V-19-05, V-21-04
 Wannemüller, André V-28-06
 Wapler, Peter V-31-03
 Warkentin, Lisette V-13-06, V-15-03
 Warth, Jacqueline V-08-02, P-08-05
 Wartner, Anton V-31-03
 Wäscher, Cornelia V-08-06
 Waschkau, Alexander V-03-04, V-23-02
 Wassilew, Georgi V-30-02
 Weber, Clarissa V-14-02
 Weber, Jan P-01-04, V-30-03
 Weckbecker, Klaus P-03-05, P-04-06, V-19-02,
 P-07-01, P-08-05
 Weckmann, Gesine V-17-01
 Wegner, Karsten SYM-03-01, SYM-03-04
 Wehner, Maximilian V-15-04
 Weidner, Jens V-10-04, V-22-03, V-27-03
 Weis, Aline SYM-01-04
 Weißbach, Sabine V-12-03, V-20-04
 Weißbrich, Benedikt V-19-05, V-21-04
 Welchowski, Thomas V-26-03
 Weltermann, Birgitta V-11-04, WS-22-01, V-15-04,
 V-15-05, V-22-02, V-23-03, SYM-08-01,
 SYM-08-02, SYM-08-03, SYM-08-04, SYM-08-05,
 V-26-03, P-07-03, V-28-02, V-31-04
- Wendler, Christian V-28-01
 Wendler, Maria WS-31-01
 Wensing, Michel SYM-01-04, V-04-06, V-05-03
 Werle, Jana V-25-02
 Werners, Brigitte SYM-08-01, SYM-08-02, SYM-08-03,
 SYM-08-04, SYM-08-05
 Westerhoff, Benjamin V-08-02
 Wetzel, Anna-Jasmin V-30-01
 Wewetzer, Larisa V-03-01, V-05-01, WS-24-01
 Wheeler, Sara V-28-03
 Wiese, Birgitt V-01-04, V-12-05, P-08-02
 Wiezoreck, Lars SYM-01-04
 Wild, Dorothea WS-22-01, V-26-03, P-07-03
 Wilfing, Denise 0S-02-03
 Wilfing, Denise V-08-04
 Wilke, Marko V-09-01
 Willems, Sara V-09-05, V-16-03
 Willrich, Niklas P-08-03
 Wilm, Stefan V-02-03, V-02-04, V-01-01, WS-07-01,
 V-05-04, V-05-05, V-08-02, P-02-06,
 WS-09-01, V-21-01, V-24-02, V-24-03
 Witte, Claudia V-08-03
 Woestmann, Barbara V-16-04, WS-19-01, V-29-06
 Wolf, Florian V-05-06, V-06-01, V-27-06, V-31-01
 Wollny, Anja V-24-05, V-31-02
 Wunder, Armin P-02-02
 Wünsch, Christine V-16-04
- Z**
- Zeisler, Haik-Silke 0S-02-04
 Zeisler, Paul-Christoph 0S-02-04
 Zelko, Erika V-10-02
 Ziegerhofer, Sabine 0S-02-02
 Zimansky, Manuel V-13-05
 Zimmermann, Nicole V-26-02
 Zimmermann, Thomas PCW-09-01, V-14-04, V-14-06,
 V-20-01, WS-39-01
 Zipfel, Uta P-06-05
 Zitterbart, Ulf V-06-01
 Zöllinger, Isabel V-12-01, P-08-02
 Zorn, Daniela V-24-05, V-31-02
 Zupanic, Michaela V-19-02
 Zuther, Katrin P-06-02
 Zwiertein, Ruben V-29-04

Kooperationspartner | Aussteller

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern, Ausstellern und allen Teilnehmern der begleitenden Fachausstellung für die vielfältige Unterstützung.

In Kooperation mit

Techniker Krankenkasse



Deutscher Hausärzteverband e.V.



Aussteller

DEGAM



DEGAM AG Klima + Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V. (KLUG).



DESAM



Deutsche Aidshilfe e. V.



Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e. V. (DMKG)



Kooperationspartner | Aussteller

Deutscher Hausärzteverband e. V.



Deutscher Zentralverein
homöopathischer Ärzte

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte e. V. (DZVhÄ)



Drägerwerk AG & Co. KGaA



Gesinform GmbH



GPZK - Gesellschaft für Patientenzentrierte Kommunikation gGmbH



Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)



MedKitDoc



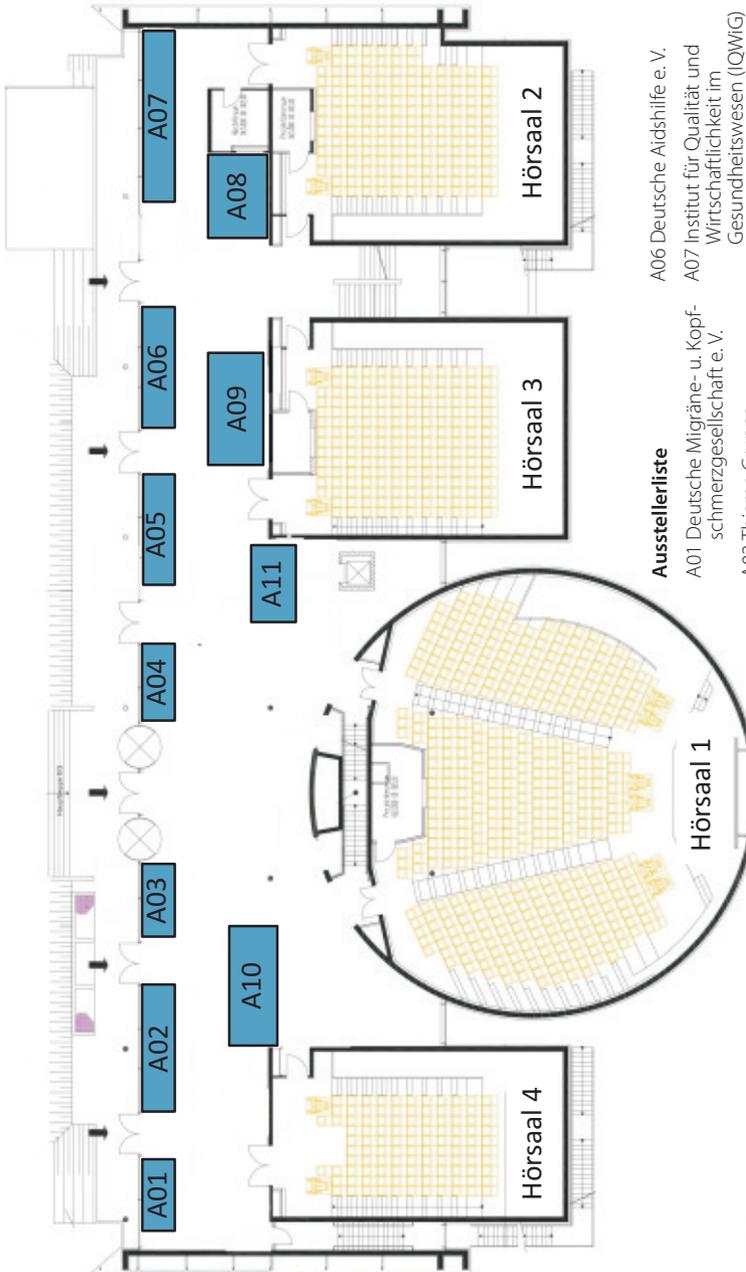
NichtraucherHelden GmbH



Thieme Gruppe



Ausstellerplan



Ausstellerliste

- A01 Deutsche Migräne- u. Kopfschmerzgesellschaft e. V.
- A02 Thieme Gruppe
- A03 Drägerwerk AG & Co. KGaA
- A04 Gesinform GmbH
- A05 GPZK - Gesellschaft für Patientenzentrierte Kommunikation gGmbH
- A06 Deutsche Aidshilfe e. V.
- A07 Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
- A08 MedKitDoc
- A09 DEGAM - DESAM
- A10 Deutscher Hausärzteverband e. V.
- A11 Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V. (KLUG)

56. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

15. – 17. September 2022
Greifswald

Patientenzentrierte Versorgung –
Die Hausarztpraxis im Zentrum der Versorgung



Programm, Information und Anmeldung unter
www.degam-kongress.de

Foto Hafen: Greifswald Marketing GmbH | Foto Brücke: Manuela Janke | Foto Rathaus: Greifswald Information

Bye bye, Papierkram.

Die **TK-App** bringt viele praktische Online-Funktionen aufs Smartphone. Zum Beispiel ganz einfach Versicherungsbestätigungen für Hochschulen erstellen.

Wir wissen weiter. Die Techniker